



VERGABEUNTERLAGEN

2026_SpriG_AM_9000-95147- 01-ZB04

HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung (Korrektur)

AUFTRAGGEBER

FHH Bezirksamt Hamburg Nord c/o Sprinkenhof GmbH
Burchardstraße 8, 20095 Hamburg, Deutschland

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare	3
6-000_Landesrecht_SpriG_11/2024	3
6-001_DSGVO-Information_SpriG_eVergabe	7
Vorbemerkungen	7
1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?	7
3. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?	8
4. Unter welchen Voraussetzungen dürfen Ihre Daten an Dritte weitergegeben werden?	8
? Dienststellen der FHH	8
? Sonstige Gremien	9
? Vergabekammern/Gerichte	9
6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?	9
7. Welche Rechte haben Sie?	9
? Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)	9
? Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)	9
? Recht auf Löschung / „Recht auf Vergessenwerden“ (Artikel 17 DSGVO)	9
? Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)	9
? Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO)	9
? Recht auf Beschwerde (Artikel 77 DSGVO)	10
6-020_Aufforderung Angebotsabgabe_04 2023.pdf	11
6-030_Eignung_11 2024.pdf	16
6-031_Eigenerklärung VO 2014-833_04 2023	24
6-040_Angebot_07 2024_SpriG	26
6-130_Preisermittlungsblatt 1_04 2023.pdf	29
Für eventuelle Erläuterungen hat der Bieter gegebenenfalls ein Beiblatt anzufügen.	29
Teil A: KALKULATION MIT VORBESTIMMTEN ZUSCHLÄGEN	29
Teil B: KALKULATION über die Endsumme	31
7-010_Bürgschaft	33
Merkblatt Abfallentsorgung bei Bau-und Abbrucharbeiten_FHH	35
Wichtiges Hinweisschreiben_eVergabe_final_national	40
07_BVB SpriG	45
6-100_Antrag Nachunternehmereinsatz_04 2023.pdf	50
6-101_Erklärung des Nachunternehmers_04 2023.pdf	52
6-110_Bietergemeinschaft_04 2023.pdf	55
VV-Bau Anlage 6-110	55
Baumaßnahme:	55
Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds	55
Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds	55

Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds	55
Ort, Datum Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds	55
Wichtiges Hinweisschreiben_eVergabe	56
Produkte/Leistungen	61
Eignungskriterien.....	208
Leistungskriterien	214
Anlagen	215

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2026_SpriG_AM_9000-95147- 01-ZB04
Maßnahme	HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22
Maßnahme Nummer	9000-95147-01-ZB04
Auftragsbezeichnung	HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation
Auftragsbeschreibung	Anbau und Sanierung Haus der Jugend (HDJ), Ebershofstieg 22, 22415 Hamburg, Gewerk ELT-Elektroinstallation

VERFAHREN

Auftraggeber	FHH Bezirksamt Hamburg Nord c/o Sprinkenhof GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	22415 Hamburg
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung (VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Höchstzahl der Lose pro Angebot					
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis				
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>45311200-2</td><td>Elektroinstallationsarbeiten</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	45311200-2	Elektroinstallationsarbeiten
Code	Bezeichnung				
45311200-2	Elektroinstallationsarbeiten				

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.deutsche-evergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Bestellung
-------------	------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	03.06.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	26.06.2026 10:00:00
Frist Bieterfragen	19.06.2026 10:00
Eröffnungstermin	

Bindefrist	26.07.2026
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	09.11.2026
Ende	30.06.2027
Anmerkungen	Termine sind mit den Architekten abzustimmen.

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://www.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 19.06.2026 10:00 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Hinweise auf das Landesrecht der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau, Garten-/Landschaftsbau und Ingenieurbau

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 VOB/B muss ein Auftragnehmer bei seiner Leistungsausführung die anerkannten Regeln der Technik und die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen beachten.

Für die Ausführung von Bauleistungen in der Freien und Hansestadt Hamburg (Sprinkenhof GmbH; nachfolgend auch **Auftraggeberin**) gelten landesrechtliche Bestimmungen, die ihre Auftragnehmer nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 VOB/B beachten müssen. Die insoweit wichtigsten Landesgesetze sind:

- Das Hamburgische Vergabegesetz (**HmbVgG**) macht konkrete Vorgaben zu
 - Tariftreue und Mindestlohn (§ 3 Abs. 1 und 2 HmbVgG),
 - Leiharbeitskräften (§ 3 Abs. 3 HmbVgG),
 - sozialverträglicher Beschaffung (§ 3a HmbVgG),
 - umweltverträglicher Beschaffung (§ 3b HmbVgG),
 - Mittelstandsförderung (§ 4 HmbVgG),
 - Nachunternehmern (§ 5 HmbVgG),
 - Angebotswertung (§§ 6 und 7 HmbVgG),
 - Kontrollrechten der Auftraggeberin (§ 10 HmbVgG),
 - Sanktionen bei Pflichtverstößen des Auftragnehmers (§ 11 HmbVgG).
- Das Hamburgische Transparenzgesetz (**HmbTG**) verpflichtet die Auftraggeberin, bestimmte Verträge im Informationsregister zu veröffentlichen und beantragte Auskünfte zu erteilen.

Die Vorgaben dieser Landesgesetze sind bei der Vergabe vom Bieter und bei der Ausführung der Bauleistungen vom Auftragnehmer wie folgt zu beachten:

1 Umweltschutz (§ 3b HmbVgG)

Die Anforderungen an eine umweltverträgliche Beschaffung nach § 3b HmbVgG sind für den Baubereich in Ziffer 6.9.3 des Bauhandbuchs VV-Bau geregelt.

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat ein Auftragnehmer die durch seine Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer der Auftraggeberin unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Weitergehende Vorgaben bleiben unberührt.

2 Nachunternehmer (§ 5 HmbVgG)

Der Einsatz von Nachunternehmern ist nur ausnahmsweise zulässig, weil ein Auftragnehmer die Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, grundsätzlich selbst auszuführen hat (§ 4 Abs. 8 Nr. 1 Satz 1 VOB/B).

Nachunternehmer sind alle Unternehmen, denen der Auftragnehmer (Teil-)Leistungen überträgt, unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen auch mit dem Auftragnehmer verbundene, wirtschaftlich und/oder rechtlich selbstständige Unternehmen (z.B. Tochter-/Schwestergesellschaften und konzernverbundene Unternehmen).

§ 5 HmbVgG statuiert besondere Anforderungen an die Übertragung von Bauleistungen an Nachunternehmer. Bei jedem Einsatz oder Wechsel von Nachunternehmern treffen den Bieter bzw. Auftragnehmer die nachstehenden Pflichten. Eine Pflichtverletzung kann insbesondere zu Vertragsstrafe und Kündigung führen. Die Haftung des Auftragnehmers gegenüber der Auftraggeberin bleibt vom Nachunternehmereinsatz unberührt.

2.1 Vorherige Zustimmung der Auftraggeberin

Nach § 5 Abs. 1 Satz 1 HmbVgG darf ein Bieter/Auftragnehmer eine (Teil-)Leistung nur dann auf einen Dritten übertragen, wenn die Auftraggeberin im Einzelfall schriftlich zugestimmt hat.

Mithin bedarf *jeder* beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern der *vorherigen* schriftlichen Zustimmung der Auftraggeberin. Die Einwilligung muss der Bieter/Auftragnehmer vorab mit Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* beantragen, dem der Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* beizufügen ist.

Eine Vergabestelle prüft vor Erteilung ihrer Zustimmung bei jedem Nachunternehmer stets das Vorliegen der Eignung und der Ausführungsbedingungen (vgl. § 5 Abs. 2 Satz 2 HmbVgG). Liegen Ausschlussgründe vor, kann sie seine Auswechslung verlangen.

Die jeweils erforderlichen Erklärungen und Nachweise sind in den Vordrucken **Antrag Nachunternehmer-einsatz (Anlage 6-100)** und **Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)** enthalten, die Bieter/Auftragnehmer und jeder Nachunternehmer ausfüllen und **unterzeichnen** müssen. Ist der Nachunternehmer eine Bietergemeinschaft, muss jedes Mitglied die Erklärungen abgeben und Nachweise vorlegen.

2.2 Informations- und Nachweispflichten des Auftragnehmers

Bei jedem Nachunternehmereinsatz muss der Bieter bzw. Auftragnehmer folgende Informations- und Nachweispflichten beachten:

Bei Angebotsabgabe muss er im Vordruck **Angebot (Anlage 6-040)** die konkreten (Teil-)Leistungen nach Art und Umfang benennen, die er an Nachunternehmer weitergeben will (vgl. § 5 Abs. 1 Satz 2 HmbVgG). Das gilt auch, wenn vom Nachunternehmer nur unwesentliche Teile der Leistung ausgeführt werden sollen.

Im Fall der Eignungsleihe über einen Nachunternehmer (zulässig bei europaweiten Vergaben nach § 6d EU VOB/A und im Unterschwellenbereich, sofern im Unterschwellenbereich ein Mindestmaß an Fachkunde und Leistungsfähigkeit für den Auftrag beim Bewerber oder Bieter selbst vorhanden ist und er einen Teil der Leistung selbst ausführt) muss ein Bieter schon bei Abgabe des Angebots bzw. Teilnahmeantrags den/die Nachunternehmer (Eignungsleiher) namentlich benennen und alle weiteren eignungsrelevanten Angaben zum Nachunternehmer im Vordruck **Eignung (Anlage 6-030)** machen. Die Vordrucke **Eignung (Anlage 6-030)**, **Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)** und **Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)** sind zusammen mit **Teilnahmeantrag** bzw. **Angebot (Anlage 6-040)** einzureichen.

In den anderen Fällen (bei Vergaben ohne Eignungsleihe) muss der Bieter auf Anforderung der Vergabestelle weitere Angaben zu seine(n) Nachunternehmer(n) auf dem Vordruck **Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)** machen (z.B. jeden Nachunternehmer namentlich benennen, die Kontaktdaten und den gesetzlichen Vertreter angeben, die Verfügbarkeit der erforderlichen Mittel nachweisen, usw.).

Vor Zuschlagserteilung kann die Auftraggeberin alle erforderlichen Nachweise verlangen (vgl. § 4 Abs. 8 Nr. 3 VOB/B). So können insbesondere zur Eignungsprüfung sämtliche Nachweise vom Nachunternehmer verlangt werden, die auch vom Bieter gefordert wurden.

Die Vordrucke **Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)** und **Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)** legen fest, wann welche Erklärungen und Nachweise vom Bieter und seinem/n Nachunternehmer(n) abzugeben bzw. vorzulegen sind. Sie sind vollständig vom Bieter und jedem Nachunternehmer ausgefüllt mit allen geforderten Nachweisen binnen sechs Tagen nach der gesonderten Anforderung der Vergabestelle abzugeben (Nr. 4 **Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)**).

Im Zuschlagsschreiben sind die zugelassenen Nachunternehmer mit ihren Leistungsanteilen konkret aufgeführt. Diese Vorgaben sind Vertragsbestandteil, ein Auftragnehmer darf davon nicht eigenmächtig abweichen.

Nach der Auftragserteilung stimmt die Auftraggeberin einem Einsatz oder Wechsel von Nachunternehmern nur ganz ausnahmsweise zu, wenn der Auftragnehmer mit seinem Antrag auf Zustimmung die besonderen Umstände nachweist, die den Einsatz/Wechsel des Nachunternehmers erfordern, **und** sämtliche Nachweise für seinen Nachunternehmer vorlegt (vgl. § 5 Abs. 2 HmbVgG).

2.3 Eignung des Nachunternehmers

Die Vordrucke **Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)** und **Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)** enthalten die erforderlichen Erklärungen und Nachweise zur Eignung:

Ein Bieter/Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig bzw. nicht ausgeschlossen sind (vgl. § 2 VOB/A (EU); § 5 Abs. 2 HmbVgG).

Dazu gehört u.a., dass der Nachunternehmer keine nachweislich schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellt (vgl. § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A bzw. § 6e EU Abs. 6 Nr. 3 VOB/A).

Der Bieter/Auftragnehmer kann für Nachunternehmer, die in der Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. PQ-Verzeichnis) eingetragen sind, eine PQ-Nummer im Vordruck **Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)** angeben.

Jeder Nachunternehmer muss eine Selbstauskunft abgeben, dass er in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG oder § 21 AEntG mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mindestens 2.500 Euro belegt wurde (Vordruck **Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)**).

Der Bieter bzw. Auftragnehmer muss als Nachweis, dass ihm die erforderlichen Mittel des Unternehmens zur Verfügung stehen, eine Verpflichtungserklärung seines Nachunternehmers vorlegen. Diese Erklärung, mit der sich der benannte Nachunternehmer verpflichtet, die (Teil-)Leistung im Falle der Auftragserteilung an den Bieter zu erbringen, ist im Vordruck **Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)** enthalten.

2.4 Ausführungsbedingungen

Die Vordrucke **Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)** und **Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)** enthalten die erforderlichen Erklärungen und Nachweise zu den Ausführungsbedingungen:

Der Bieter bzw. Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem/n Nachunternehmer(n) die Pflichten aus § 5 Abs. 1 und 2, §§ 3, 3a und § 10 Satz 2 HmbVgG aufzuerlegen (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG):

- Ein Nachunternehmer muss ihm übertragene Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen (§ 4 Abs. 8 VOB/B). Eine unumgängliche Weitervergabe übertragener Leistungen an einen Nach-Nachunternehmer muss

der Bieter bei der Auftraggeberin auf gesondertem Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* beantragen.

- Jeder Nachunternehmer muss durch Vorlage der Unterlagen des § 7 Abs. 2 HmbVgG (Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse, ggf. Bescheinigung in Steuersachen) nachweisen, dass er seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur vollständigen Entrichtung von Steuern und Beiträgen nachkommt (§ 5 Abs. 2 HmbVgG).
- Jeder Nachunternehmer muss die Einhaltung von Tariftreue und Mindestlohn erklären (§ 3 HmbVgG).
- Erforderlichenfalls muss jeder Nachunternehmer eine gesonderte Erklärung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen abgeben (§ 3a HmbVgG).
- Der Bieter/Auftragnehmer muss seinem Nachunternehmer die Pflicht auferlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Beschäftigten sowie die zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer geschlossenen Verträge, auf Verlangen der Auftraggeberin auf eigene Kosten und binnen einer angemessenen Frist am Ort der Kontrolle, bereitzuhalten und zu erläutern (§ 10 Satz 2 HmbVgG).

Zudem muss der Bieter bzw. Auftragnehmer die weiteren Pflichten des § 5 Abs. 4 HmbVgG beachten:

- Er muss bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen, soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist.
- Er muss seine Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.
- Er muss die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B)“ bei der Weitergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer zum Vertragsinhalt machen.
- Er darf seinen Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen auferlegen, als zwischen ihm und der Auftraggeberin vereinbart sind; auf Verlangen der Auftraggeberin hat er dies nachzuweisen.

2.5 Kontrollen durch den Auftragnehmer

Der Bieter bzw. Auftragnehmer ist verpflichtet, die Einhaltung der Pflichten aus § 5 Abs. 1 und 2, §§ 3, 3a und § 10 Satz 2 HmbVgG durch seine(n) Nachunternehmer zu kontrollieren (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG).

Insbesondere muss er prüfen, ob die Angebote seiner Nachunternehmer unter Einhaltung von Tariftreue und Mindestlohn kalkuliert sind. Und er muss sich von seinen Nachunternehmern die erforderlichen Rechte vertraglich einräumen lassen, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und Schwarzarbeit (Sozialgesetzbuch Drittes Buch; Arbeitnehmerüberlassungsgesetz; Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz; Arbeitnehmerentsendegesetz) durch die Nachunternehmer prüfen und überwachen zu können.

Die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* enthalten nur zum Teil die dazu erforderlichen Erklärungen und Nachweise.

Zur Bestätigung aller Erklärungen und Angaben wird gegebenenfalls ein Gewerbezentralregistrauszug gemäß §150a Gewerbeordnung angefordert (Abrufe aus dem GZR sind noch bis zum 31.05.2025 möglich). Dazu und für eine Abfrage beim Wettbewerbsregister des BKartA gem. § 6 Abs. 1 WRegG muss der Bieter die erforderlichen Daten seines Nachunternehmers im Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* angeben.

Damit die Vergabestelle die Angemessenheit des Angebotspreises auch beim Einsatz von Nachunternehmern nachvollziehen kann, muss der Bieter die Vorlage des *Preisermittlungsblatts 1 (Anlage 6-130)* und bei entsprechender Anforderung durch die Auftraggeberin in Ziffer 5.2 der *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)* das *Preisermittlungsblatt 2 (Anlage 6-131)* seines Nachunternehmers sicherstellen; der Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* enthält die diesbezügliche Verpflichtung des Bieters.

3 Leiharbeitskräfte

Die Vorgaben des § 3 Abs. 3 HmbVgG sind wie folgt umzusetzen:

Nach § 1b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) ist die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig. Der Auftragnehmer muss dies beachten und die Nachunternehmer darauf hinweisen und kontrollieren.

4 Kontrollen der Auftraggeberin (§ 10 HmbVgG)

Die Auftraggeberin ist nach § 10 Satz 1 HmbVgG berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen (insbesondere zu Tariftreue, Mindestlohn und Nachunternehmereinsatz) zu überprüfen. Sie kann nach § 10 Satz 2 Nr. 1 HmbVgG insbesondere die Vorlage von vollständigen und prüffähigen Entgeltabrechnungen über die Beschäftigten des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer verlangen (vgl. Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* und beide Vordrucke *Nachunternehmer (Anlagen 6-100 und 6-101)*).

Die Auftraggeberin führt diese Kontrollen durch ihre Mitarbeiter insbesondere der „SOKO Bau“ durch.

5 Vertragsstrafe für Gesetzesverstöße

- 5.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich nach § 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG dafür zu sorgen, dass bei der Leistungsausführung keine illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit oder Verstöße gegen das AEntG stattfindet und die Verpflichtungen aus den §§ 3, 3a, 5 und 10 Satz 2 HmbVgG eingehalten werden.

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten seiner Erfüllungsgehilfen bzw. Dritter, die er mit der Leistungsausführung beauftragt hat (Nachunternehmer) oder die ihrerseits von einem Nachunternehmer – gleich welchen Unterordnungsgrads – beauftragt wurden (Nach-Nachunternehmer).

- 5.2 Begehen der Auftragnehmer oder eine sonstige in Nr. 5.1 genannte Person bzw. dessen/deren Erfüllungsgehilfe bei der Leistungsausführung einen Verstoß gegen

- die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn nach § 3 HmbVgG (vgl. Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)*),
- die Regelungen zur sozialverträglichen Beschaffung nach § 3a HmbVgG (vgl. Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)*),
- eine der Pflichten beim Einsatz von Nachunternehmern nach § 5 HmbVgG (vgl. Vordruck *Antrag Nachunternehmerereinsatz (Anlagen 6-100)*) oder
- die Pflicht zur Bereithaltung von Entgeltabrechnungen über die Beschäftigten und von Verträgen nach § 10 HmbVgG (vgl. Nr. 2.4 und Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*)

kann die Auftraggeberin vom Auftragnehmer für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu ein Prozent der Abrechnungssumme je Verstoß, höchstens jedoch fünf Prozent der Abrechnungssumme, verlangen (vgl. § 11 Abs. 1 HmbVgG).

Die Abrechnungssumme ist die nach der Schlussabrechnung geschuldete Vergütung inklusive Zusatzleistungen und Preisgleitung, aber ohne Skonti, Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalte, Schadensersatzansprüche oder Umsatzsteuer.

Die Vertragsstrafe ist auch zu entrichten, wenn ein Nachunternehmer oder ein Nach-Nachunternehmer jeden Unterordnungsgrades den Verstoß begangen hat und dies dem Auftragnehmer bekannt war oder hätte bekannt sein müssen oder über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfe) zugerechnet werden kann.

- 5.3 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt fünf Jahre nach Abnahme.

6 Hamburgisches Transparenzgesetz (HmbTG)

Der Vertrag unterliegt dem HmbTG. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Transparenzportal veröffentlicht. Unabhängig von der möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Transparenzportal oder der Herausgabe auf Antrag nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Wird der Vertrag im Transparenzportal veröffentlicht, ist mit der Ausführung nicht vor Zugang einer gesonderten Aufforderung durch die Auftraggeberin gemäß Ziffer 2.1 der *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* zu beginnen. Vorzeitige Leistungsausführungen, Vorbereitungshandlungen sowie Materialbestellungen erfolgen auf alleiniges Risiko des Auftragnehmers; eine Kostenerstattung durch die Auftraggeberin ist ausgeschlossen.

**Sprinkenhof GmbH
Burchardstraße 8
20095 Hamburg**

**Allgemeine Informationen zur Umsetzung datenschutzrechtlicher Vorgaben
gemäß Artikel 12 bis 14 der DSGVO im Vergabeverfahren**

Vorbemerkungen

Die Vergabestellen der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) haben öffentliche Aufträge und Konzessionen gemäß § 97 Abs. 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren zu vergeben.

Im Rahmen der Vergabeverfahren und den daraus resultierenden Vertragsverhältnissen verarbeitet die FHH personenbezogene Daten von Bewerbern, Bietern und Vertragspartnern, indem sie diese zum Beispiel erhebt, speichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitstellt oder löscht. Daten sind personenbezogen, wenn sie sich auf eine identifizierte bzw. identifizierbare natürliche Person beziehen. Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte Daten.

Im Folgenden werden Sie darüber informiert, welche personenbezogenen Daten bei wem erhoben werden und was mit diesen Daten gemacht wird. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die jeweilige Behörde, in welche die Vergabestelle eingegliedert ist. Sie erreichen diese unter den nachfolgenden Kontaktdaten:

**Sprinkenhof GmbH
Burchardstraße 8
20095 Hamburg**

Tel.: +49 40 33954 – 0

Hinweis für elektronische Vergabeverfahren (eVergabe):

Bitte beachten Sie, dass Fragen zum Inhalt oder Ablauf des Vergabeverfahrens ausschließlich über die Bieterkommunikation der eVergabe gestellt und nur über diese beantwortet werden dürfen.

Wer ist Datenschutzbeauftragte/r? Zuständige/r Datenschutzbeauftragte/r ist:

**Sprinkenhof GmbH
Datenschutzbeauftragte/r
Burchardstraße 8
20095 Hamburg**

E- Mail: info@sprinkenhof.de

2. Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Für die Beteiligung als Bewerber oder Bieter am Vergabeverfahren sowie die spätere Durchführung der daraus resultierenden Verträge werden personenbezogene Daten benötigt.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist Voraussetzung für die Teilnahme am Vergabeverfahren und die daraus ggf. resultierende Begründung eines Vertragsverhältnisses. Unvollständige Angaben können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Die erhobenen Daten werden unter anderem für die Kommunikation zwischen den Wettbewerbsteilnehmern und der Vergabestelle bzw. den späteren Vertragspartnern sowie für die Durchführung des Vergabeverfahrens und die spätere Vertragsabwicklung verwendet. Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur zum Zwecke der Durchführung von Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung für die Vertragsdurchführung erhoben und verarbeitet.

Die Erhebung personenbezogener Daten erfolgt im Bieterportal bei Registrierung und Angebotsabgabe. Die Datenangabe bei Registrierung ist erforderlich, um ein Angebot, einen Teilnahmeantrag oder eine Interessenbekundung abzugeben (Einzelheiten zu den im Rahmen der Registrierung erhobenen Daten entnehmen Sie bitte dem Punkt „Datenschutz“ unten auf der Startseite des Bieterportals <https://bieterportal.hamburg.de>).

Weitere personenbezogene Daten sind ggf. bei der Abgabe eines Angebots, eines Teilnahmeantrags oder einer Interessenbekundung anzugeben. Im Einzelfall werden personenbezogene Daten bei Dritten erhoben, soweit sie gesetzlich zur Mitteilung verpflichtet bzw. berechtigt sind oder Ihre Einwilligung vorliegt (z.B. werden Daten vom Gewerbezentralregister, Wettbewerbsregister oder von Wirtschaftsauskunfteien abgefragt).

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c bzw. e i.V.m. Art. 6 Abs. 3 DSGVO und § 58 LHO sowie § 4 HmbDSG, GWB, VgV und VOB/A, WRegG u. a.

3. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Identifikations- und Kontaktangaben
Beispiel: Vor- und Nachname der zuständigen Ansprechpersonen, Adresse/Sitz des Unternehmens, Nummer des Eintrags im Handelsregister/bei der Handwerkskammer
- Angaben zur Überprüfung der Bietereignung
Beispiel: im Rahmen der Eignungsprüfung etwa Daten zur Überprüfung von Referenzen, Schul- und Berufsausbildung, Berufserfahrung der eingesetzten Mitarbeiter/innen u.ä.
- Erhebung von Daten bei Dritten
Beispiel: Gewerbezentralregisterauskünfte, Wirtschaftsauskünfte von Auskunftseien u.ä.

4. Unter welchen Voraussetzungen dürfen Ihre Daten an Dritte weitergegeben werden?

Alle personenbezogenen Daten dürfen nur dann an andere Personen oder Behörden, öffentliche oder nicht-öffentliche Stellen übermittelt werden, wenn Sie der Übermittlung zugestimmt haben oder die Übermittlung gesetzlich zugelassen ist. Im Rahmen des Vergabeverfahrens und ggf. der Vertragsdurchführung werden ihre personenbezogenen Daten an folgende Stellen weitergegeben:

• Dienststellen der FHH

Bei Rahmenvereinbarungen werden vertraglich abrufberechtigte Dienststellen (i.d.R. Kernverwaltung und Hochschulen sowie teilweise öffentliche Unternehmen) per Rundschreiben über das Ergebnis der Ausschreibung informiert und zum Abruf aus dem Rahmenvertrag verpflichtet. Hierbei werden der Name des erfolgreichen Bieters, der Name des zuständigen Ansprechpartners sowie die Kontaktdaten (Adresse, Telefon, Fax, E-Mail) von der jeweiligen Vergabestelle an die Dienststellen übermittelt.

Bei Einzelaufträgen werden diese Daten von der Vergabestelle an die Dienststelle des Bedarfsträgers übermittelt.

- **Sonstige Gremien**

Die Dienststellen der FHH haben bestimmte Vergabeverfahren z.B. dem Vergabeausschuss oder sonstigen Gremien vor der Zuschlagserteilung vorzulegen. In diesem Zusammenhang werden den Gremienmitgliedern neben Einzelheiten zum Ablauf des Verfahrens auch die Namen der beteiligten Bieter und die Ergebnisse der Angebotswertung mitgeteilt.

- **Vergabekammern/Gerichte**

Die Vergabestelle ist im Fall von Nachprüfungsverfahren oder sonstiger rechtlicher Streitigkeiten verpflichtet, der Vergabekammer oder dem zuständigen Gericht die vollständige Vergabeakte vorzulegen.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten unterliegen den Löschfristen der gesetzlichen Bestimmungen. Da- nach dürfen Daten nur solange aufbewahrt werden, wie es zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechts- ansprüchen unter Beachtung von Aufbewahrungsfristen in Rechts- und Verwaltungsvorschriften erforderlich ist.

Es gelten u.a. die gesetzlichen Verjährungsfristen nach §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), die Verwaltungsvorschriften für Zahlungen, Buchführung und Rechnungslegung (VV zu §§ 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO – VV-ZBR).

7. Welche Rechte haben Sie?

Ihnen stehen in Bezug auf Ihren personenbezogenen Daten verschiedene Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung zu. Einzelheiten ergeben sich aus Artikeln 15 bis 18, 21 und 77 DSGVO.

- **Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)**

Unter den Voraussetzungen des Artikels 15 DSGVO können Sie Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten vom Verantwortlichen verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

- **Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)**

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie unverzüglich eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung / „Recht auf Vergessenwerden“ (Artikel 17 DSGVO)**

Unter den Voraussetzungen des Artikels 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ob Sie die unverzügliche Löschung verlangen können, hängt u. a. davon ab, ob die betreffenden Daten von der zuständigen Vergabe- bzw. Dienststelle noch zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben oder rechtlicher Verpflichtungen benötigt werden.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)**

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

- **Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO)**

Sie haben unter den Voraussetzungen des Artikel 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten

zu widersprechen. Allerdings kann dem Widerspruch nicht nachgekommen werden, wenn der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

- **Recht auf Beschwerde (Artikel 77 DSGVO)**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (der bzw. dem Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit) einlegen. Die Kontaktdaten der bzw. des **Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit** lauten:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Str. 22

20459 Hamburg

Tel.: (040) 4 28 54 – 40 40

E-Fax: (040) 4 279 – 11 811

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de

Aufforderung Angebotsabgabe

Baumaßnahme: HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22

Vergabe-Nr. : **2026_SpriG_AM_9000-95147-01-ZB04**

Leistung: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

1 Auftraggeberin

Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung/-verzeichnis bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung der Auftraggeberin zu vergeben.

Hinweis: Bei der Vergabe einer Rahmenvereinbarung werden zunächst die Vertragspartner der Rahmenvereinbarung ausgewählt. Die spätere Vergabe der Rahmenvertragsleistungen erfolgt durch gesonderten Einzelabruf gegenüber den Vertragspartnern, ohne dass hierauf ein Rechtsanspruch der Vertragspartner besteht.

Hinweis: Bei Baumaßnahmen des Bundes werden die Verträge im Namen und für Rechnung der BRD, vertreten durch die FHH, geschlossen.

2 Auskünfte und Unterlagen

Bei öffentlichen Ausschreibungen und Verfahren mit Teilnahmewettbewerb werden alle Auskünfte und Unterlagen grundsätzlich auf der Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oef-fentliche-auftraege/>) elektronisch veröffentlicht.

☐ Ausnahmsweise wurden folgende Unterlagen dort nicht veröffentlicht:

Sie sind erhältlich bei

3 Es gelten die beigefügten *Teilnahmebedingungen (TNB) (Anlage 6-050)*.

4 Nachunternehmer

Eine Weitervergabe von Leistungsteilen an Nachunternehmer ist ☐ zugelassen.
☒ nicht zugelassen.
☐ teilweise zugelassen.

Leistungsteil(e):

Ist der Nachunternehmereinsatz zugelassen, sind die ausgefüllten Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* abzugeben:

- bei Eignungsleihe durch den Nachunternehmer (§ 6d EU VOB/A, bzw. im Unterschwellenbereich, sofern ein Mindestmaß an Fachkunde und Leistungsfähigkeit für den Auftrag beim Bewerber oder Bieter selbst vorhanden ist und er einen Teil der Leistung selbst ausführt): mit dem *Angebot (Anlage 6-040)* zusammen mit dem Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)*.
- ohne Eignungsleihe: mit dem *Angebot (Anlage 6-040)* oder binnen sechs Tagen nach der gesonderten Anforderung der Vergabestelle (siehe dazu nachstehend Ziff. 5.1 oder 5.2).

Für den Nachunternehmereinsatz gelten der Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)* und die Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*.

5 Nachweise, Angaben, Unterlagen

5.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind als Bestandteil des Angebotes (Anlage 6-040) mit einzureichen:

Hinweis: Diese Vorgaben gelten nicht bei Verfahren mit einem vorgeschalteten öffentlichen Teilnahmewettbewerb, weil diese Nachweise/Angaben/Unterlagen dort bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen waren.

☒ Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)*

Hinweis:

- Wird das Angebot in Papierform abgegeben, sind Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters erforderlich.
- Wird das Angebot in Textform (§ 126b BGB) elektronisch über das eVergabe-System abgegeben, ist der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.
- Ein elektronisches Angebot, das mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur signiert werden muss, muss wie vorgegeben signiert werden.

Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn:

- ein schriftliches Angebot nicht unterschrieben ist;

VV-Bau Anlage 6-020
Aufforderung Angebotsabgabe

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht an der vorgegebenen Stelle in Textform angegeben ist;
- ein elektronisches Angebot, das mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

- ☒ Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* mit den Eigenerklärungen über die Eignung, das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und die Ausführungsbedingungen gemäß § 6a (EU) VOB/A und § 7 HmbVgG.

Hinweis: Bei einer Vergabe oberhalb des EU-Schwellenwerts wird als vorläufiger Nachweis über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auch die „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE) akzeptiert (§ 6b EU Abs. 1 VOB/A). Sie ersetzt die Angaben in Nummer 1 des Vordrucks *Eignung (Anlage 6-030)*; bei Verwendung der EEE sind daher zusätzlich die Angaben in den Nummern 2 und 3 des Vordrucks *Eignung (Anlage 6-030)* zu machen.

- ☒ Im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* genannte Nachweise / Angaben / Unterlagen zur Bestätigung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gemäß § 6a (EU) VOB/A und § 7 HmbVgG.

Hinweis: Die Vergabestelle kann die Vorlage aller Nachweise / Angaben / Unterlagen des Vordrucks *Eignung (Anlage 6-030)* bereits mit der Angebotsabgabe oder erst auf gesondertes Verlangen (siehe Nr. 5.2 unten) fordern.

- ☐ Vordruck *Bietergemeinschaft (Anlage 6-110)* (falls eine Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft erfolgt)

- ☐ Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* (sofern eine Eignungsleihe über Nachunternehmer erfolgt: siehe oben Nr. 4)

- ☒ *Preisermittlungsblatt 1 (Anlage 6-130)* (Angaben zur Kalkulation) – des Bieters

- ☐ *Preisermittlungsblatt 2 (Anlage 6-131)* (Aufgliederung wichtiger Einheitspreise) – des Bieters

- ☐ Vordruck *Stoffpreisgleitklausel (Anlage 6-121)*

- ☐ Vordruck *Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket –RUS-Sanktionen (Anlage 6-031)*

☐

5.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen:

- ☒ Im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* genannte Nachweise / Angaben / Unterlagen zur Bestätigung der Eigenerklärungen über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6a (EU) VOB/A und § 7 HmbVgG.

Hinweis: Bei Eignungsleihe (§ 6d EU VOB/A) auch die Nachweise / Angaben / Unterlagen für den Eignungsleiher.

Hinweis: Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der Unterlagen gemäß § 6a (EU) VOB/A ihre PQ-Nummer im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* angeben (bei Oberschwellenvergaben auch die Eintragsnummer eines gleichwertigen Verzeichnisses anderer EU-Mitgliedstaaten; § 6b EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A).

Hinweis: Die Vergabestelle kann die Vorlage der Nachweise / Angaben / Unterlagen bereits mit Angebotsabgabe (Nr. 5.1 oben) oder erst auf gesondertes Verlangen (z.B. von Bietern der engeren Wahl) fordern.

- ☐ Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* (sofern Nachunternehmereinsatz zugelassen: siehe oben Nr. 4)

Hinweis: Bei einer Eignungsleihe über Nachunternehmer gilt aber Nr. 5.1 oben.

- ☒ *Preisermittlungsblatt 1 (Anlage 6-130)* (Angaben zur Kalkulation) – des/der Nachunternehmer(s)

- ☐ *Preisermittlungsblatt 2 (Anlage 6-131)* (Aufgliederung wichtiger Einheitspreise) – des Bieters

- ☒ Urkalkulation – des Bieters

- ☐ Urkalkulation – des/der Nachunternehmer(s)

- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“.

☐☐

5.3 Nachforderung von fehlenden/unvollständigen Unterlagen:

- ☐ Gem. § 16a EU Abs. 3 VOB/A werden keine Unterlagen oder Preisangaben nachgefordert.

6 Aufteilung in Lose

- ☒ nein

- ☐ ja, Angebote sind möglich

- ☐ für ein Los

- ☐ für mehrere Lose

- ☐ für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)

Näheres (z.B. Aufteilung und Anzahl der Lose, ggf. Einschränkungen) siehe Leistungsbeschreibung.

Hinweis: Zum Gebot der Losaufteilung siehe Ziffer 6.6 VV-Bau.

7 Nebenangebote sind

- ☒ nicht zugelassen.
Hinweis: Bei der Vergabe einer Rahmenvereinbarung bzw. bei der Leistungserbringung aufgrund Einzelabrufs aus einer Rahmenvereinbarung sind Nebenangebote nicht zugelassen.
- ☐ zugelassen; es gelten die zusätzlichen Kriterien gemäß 9.2.
Hinweis: Zu den Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nebenangeboten siehe Ziffer 6.11.1 VV-Bau.
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen; es gelten die zusätzlichen Kriterien gemäß 9.2.
- ☐ unter Geltung der zusätzlichen Kriterien gemäß 9.2 nur zugelassen für:
- ☐ Sonstige formale Einreichungsvoraussetzungen:

Die Nebenangebote müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- ☐ Wegen des größeren Umfangs wird auf die Mindestanforderungen in der Baubeschreibung verwiesen. Hinsichtlich der Einzelheiten von Nebenangeboten gelten im Übrigen die *Teilnahmebedingungen (TNB) (Anlage 6-050)*.

8 Abgabe von Angeboten

- ☐ Es werden ☐ nur / ☐ auch Angebote in Papierform akzeptiert.
- ☒ Sofern die Angebotsabgabe elektronisch erfolgt, werden nur Angebote mit folgender Signaturart akzeptiert:
Textform nach §126b BGB

Will ein Bieter kein Angebot abgeben, möge er die Vergabestelle bitte baldmöglichst darüber unterrichten (entfällt bei öffentlicher Ausschreibung/Teilnahmeverfahren/offenem Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung sind der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen und das Angebot muss die geforderte Form wahren.

Bei Angeboten in Textform gem. § 126b BGB ist auf dem Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)* der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist der beigelegte Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)* ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist

- ☐ an die Vergabestelle zu senden
☐ zu senden an

- ☐ abzugeben am Ort des Öffnungstermins (Anschrift, Zimmer-Nr.)

Der Umschlag ist außen mit anliegendem Kennzettel zu versehen. Name/Firma und Anschrift des Bieters sowie Vergabeverfahren sind darauf genau anzugeben (Baumaßnahme, Vergabenummer und Leistung wie oben).

Stellt die Vergabestelle Daten der Ausschreibung im digitalen GAEB-Format (D83 oder X83) zur Verfügung, soll der Bieter das Leistungsverzeichnis im gleichen digitalen GAEB-Format (D84 oder X84) einreichen. Sollte die hierfür erforderliche Software-Ausstattung nicht zur Verfügung stehen, kann das Programm mit dem Namen „Offerte L“ kostenfrei von der Internetseite <https://www.hamburg.de/bsw/bsw-ausschreibungen> heruntergeladen werden.

Sind Angebote in Papierform zugelassen, gelten elektronische Dateien als Arbeitsmittel: Etwaige Abweichungen von der Papierfassung sind in letzterer zu kennzeichnen, die im Zweifelsfall verbindlich ist. Sind nur elektronische Angebote über das eVergabe-System „eVergabe“ zugelassen, sind die elektronischen Angebotsdaten verbindlich. Zur Registrierung in „eVergabe“ siehe die Hinweise auf der Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg (<http://www.hamburg.de/oeffentliche-auftraege/>).

Der Bieter ist für die Aktualität seiner verwendeten Software allein verantwortlich, siehe Nr. 3.2 *Teilnahmebedingungen (TNB) (Anlage 6-050)*.

9 Angebotswertung

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, das nach den Kriterien und Gewichtungen insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. Die Angebotswertung erfolgt über eine Punktwertematrix nach folgenden Regelungen:

Hinweis: Für die Angebotswertung reiner Hauptangebote sind die Zuschlagskriterien in 9.1 oder 9.2 maßgebend. Sind Nebenangebote in Nr. 7 zugelassen, gelten für die Angebotswertung von Haupt- und Nebenangebot gleichermaßen die Zuschlagskriterien in 9.2.

9.1 ☒ Preis (alleiniges Zuschlagskriterium)

Hinweis: Der Preis (in EUR, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebots ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme,

VV-Bau Anlage 6-020
Aufforderung Angebotsabgabe

insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Bonus-/Malus-Regelungen, Gleitklauseln.

9.2 Mehrere Zuschlagskriterien für die Wertung von Hauptangeboten und ggf. zugelassenen Nebenangeboten gemäß nachfolgender Gewichtung:

- | | | | |
|--|--------------------------|-----------------|---|
| <input type="checkbox"/> Preis | | Gewichtung in % | 0 |
| <input type="checkbox"/> Weitere Kriterien | <input type="checkbox"/> | Gewichtung in % | |
| | <input type="checkbox"/> | Gewichtung in % | |
| | <input type="checkbox"/> | Gewichtung in % | |

Beim Kriterium Summe muss 100 % ergeben: 0
sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

- Beim Kriterium werden folgende Unterkriterien mit der jeweiligen
Gewichtung berücksichtigt:

<input type="checkbox"/>		Gewichtung in %	0
<input type="checkbox"/>		Gewichtung in %	
- Summe muss 100 % ergeben: 0

Ist nichts anderes angegeben, gelten die Unterkriterien für das Gesamtangebot.

Bei zusammengefasster Fachlosvergabe gelten die Unterkriterien für folgende Leistungsteile:

Leistungsteil:		Gewichtung in %	0
Leistungsteil:		Gewichtung in %	

Summe muss 100 % ergeben: 0

10 Zum Öffnungstermin sind Bieter und ihre Bevollmächtigten

- ☐ zugelassen.
- ☒ nicht zugelassen.

Hinweis: § 14 Abs. 1 Satz 1 VOB/A (EU) ist zu beachten.

Mit dem Öffnungstermin beginnt die Bindefrist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist.

11 Nachprüfungsstellen

11.1 Nationale (unterschwellige) Vergaben:

- ☒ Beschwerdestelle (Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A):
Sprinkenhof

11.2 Nationale (unterschwellige) Vergaben bei Zuordnung zum 20 %-Kontingent (§ 3 Nr. 9 VgV):

- ☐ Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

11.3 Europaweite (oberschwellige) Vergaben:

- ☐ Vergabekammer (Nachprüfungsbehörde gemäß § 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

12 Sonstiges

13 Instandhaltung

Hinweis: Nr. 13 entfällt bei Nichtbedarf (vgl. Ziffer 6.10.5 VV-Bau).

13.1 Gegenstand dieses Angebots sind neben den Herstellungsleistungen auch die Leistungen nach DIN 31051 zur

- ☐ Inspektion
- ☐ Wartung
- ☒ Instandsetzung



13.2 Beigefügt ist der Vordruck *Instandhaltungsvertrag (Anlage 6-170)*.

Dabei handelt es sich um ein Vertragsformular für den zu schließenden Instandhaltungsvertrag, in dem die Vergabestelle den Leistungsumfang (§2), die Leistungszeit (§ 3), die Laufzeit (§ 8) und die Schlussbestimmungen (§ 9) vorgegeben hat. Die so bestimmten Leistungen sind ohne Änderungen anzubieten. Der Bieter trägt nur die Vergütung (§ 4) und ggf. die zur Lohnleitung geforderten Angaben (§ 5) in das Vertragsformular ein.

13.3 Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (auch der Angebotsteil Herstellung) ausgeschlossen.

ERKLÄRUNG ZUR EIGNUNG UND AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Eigenerklärung über die Eignung und Auftragsausführung gemäß § 6a VOB/A bzw. VOB/A EU sowie gemäß § 7 HmbVgG

Dieser Vordruck ist Teil der Vergabeunterlagen zum Vergabeverfahren:

Baumaßnahme: HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22

Vergabe-Nr.: 2026_SpriG_AM_9000-95147-01-ZB04

Leistung: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

TEIL A: VON DER VERGABESTELLE AUSZUFÜLLEN

Bei diesem Verfahren handelt es sich um ein

- ☐ nationales (unterschwelliges) Vergabeverfahren bis zum aktuellen EU-Schwellenwert.
☐ europaweites (oberschwelliges) Vergabeverfahren ab dem aktuellen EU-Schwellenwert.

I. Zum Vorlagezeitpunkt:

Diese **Eigenerklärung** ist der vorläufige Nachweis über das Vorliegen der Eignungsanforderungen und der geforderten Ausführungsbedingungen sowie über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen. Sie ist der Vergabestelle in rechtskräftig unterzeichneter Form einzureichen

- mit dem Teilnahmeantrag (bei Verfahren mit Teilnahmewettbewerb) bzw.
- mit dem Angebot (Vordruck *Angebot (Anlage 6-040)*, bei Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb).

Zur Bestätigung der Eigenerklärung sind die geforderten **Nachweise/Angaben/Unterlagen** vorzulegen

- bei Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb: bereits mit dem Teilnahmeantrag.
- bei Vergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb: nach Wahl der Vergabestelle mit dem Angebot oder auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle (siehe Nr. 5 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*).

Ausländische Unternehmen haben jeweils vergleichbare Nachweise zu erbringen, bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine deutsche Übersetzung beizufügen.

II. Zu den Eignungsnachweisen:

Teilnehmer/Bieter müssen sämtliche in Teil B geforderten Angaben und Nachweise fristgerecht vorlegen.

Über die in Teil B geforderten Nachweise/Angaben/Unterlagen hinaus verlangt die Vergabestelle zur Bestätigung der Eigenerklärung noch folgende **zusätzliche Angaben und Nachweise**:

- zur Eignung im Allgemeinen (Nr. 1):

Hinweis: Bei Unterschwellenvergaben kann die Auftraggeberin nach § 6a Abs. 3 VOB/A zusätzliche Angaben, insbes. zur Prüfung der Fachkunde, verlangen. Bei Oberschwellenvergaben kann die Auftraggeberin weitere Nachweise nur zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit verlangen, sofern dafür stichhaltige Gründe vorliegen (§ 6a VOB/A EU).

☐☐

- zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Nr. 1.3):
 - ☐ Nachweis einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung
 - ☐ Vorlage der Jahresabschlüsse (bei gesetzlicher Veröffentlichungspflicht)
- zur beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit (Nr. 1.4):
 - ☐ Die Auftraggeberin berücksichtigt auch vergleichbare Leistungen, die bis Jahre zurückliegen.
 - ☐ Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die der Bieter zur Auftragsausführung verfügt.
 - ☐ Weitere Angabe(n) gemäß § 6a Nr. 3 lit. b – f VOB/A EU:
- zu den Ausführungsbedingungen (Nr. 2):
 - ☐ Qualifikation des Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“.
 - ☐
 - ☐

Wird diese Eigenerklärung im Namen einer **Bietergemeinschaft** abgegeben, erfolgen die Angaben in Teil B
 - unter Nrn. 1.1 – 1.4, Nr. 2 und Nr. 3: für die Bietergemeinschaft als Gesamtheit und
 - unter Nr. 1.5: im Namen jedes einzelnen Mitglieds der Bietergemeinschaft.

Zusammen mit der Eigenerklärung ist der ausgefüllte und unterschriebene Vordruck *Bietergemeinschaft (Anlage 6-110)* mit entsprechenden Vollmachten einzureichen. Bei unterschwelligen Vergaben ist § 6 Abs. 2 VOB/A zu beachten.

Die Auftraggeberin darf vom Bieter/Teilnehmer auch alle Nachweise für dessen **Nachunternehmer** verlangen. Diese sind nach Maßgabe der Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* auf gesonderte Anforderung vorzulegen.

III. Zur Eignungsleihe:

Für die Zulässigkeit einer etwaigen **Eignungsleihe** gilt:

☐ Die Eignungsleihe bei Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich:

Sie ist zulässig, sofern im Unterschwellenbereich ein Mindestmaß an Fachkunde und Leistungsfähigkeit für den Auftrag beim Bewerber oder Bieter selbst vorhanden ist und er einen Teil der Leistung selbst ausführt.

Ein Bewerber/Bieter muss die Eignungsanforderungen bei nationalen Vergabeverfahren grundsätzlich in eigener Person erfüllen und darf sich dazu nur in Teilen anderer Unternehmen bedienen.

(Folge des Selbstausführungsgebots nach § 4 Abs. 8 Nr. 1 Satz 1 VOB/B; vgl. auch § 6 Abs. 2 VOB/A)

Hinweis: Die Beschränkung der Eignungsleihe gilt nicht innerhalb einer Bietergemeinschaft für die Mitglieder untereinander.

☐ Die Eignungsleihe ist im vorliegenden Vergabeverfahren im Oberschwellenbereich zulässig.

Die Voraussetzungen der Eignungsleihe nach § 6d EU VOB/A liegen vor, unter denen sich ein Bewerber/Bieter bei europaweiten Vergabeverfahren auf die Leistungsfähigkeit und Kapazitäten anderer Unternehmen (z.B. Nachunternehmer, Mitglied der Bietergemeinschaft, Kooperationspartner oder sonstiges Unternehmen; im folgenden „Eignungsleiher“ genannt) berufen darf.

Hinweis: In diesem Fall sind vom Bewerber/Bieter ggf. Angaben in Nr. 3 zu machen.

☐ Die Eignungsleihe ist beim vorliegenden Vergabeverfahren für folgende kritische Aufgaben ausgeschlossen, die vom Bieter selbst zu erbringen sind (§ 6d EU Abs. 4 Alt. 1 VOB/A):

Hinweis: In diesem Fall sind vom Bewerber/Bieter für die genannten kritischen Aufgaben keine Angaben in Nr. 3 zu machen.

☐ Die Eignungsleihe ist beim vorliegenden Vergabeverfahren für folgende kritische Aufgaben insoweit ausgeschlossen, als sie nur von einem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen sind (§ 6d EU Abs. 4 Alt. 2 VOB/A):

Hinweis: In diesem Fall sind vom Bewerber/Bieter für die genannten kritischen Aufgaben ggf. Angaben in Nr. 3 zu machen.

TEIL B: VOM BIETER AUSZUFÜLLEN UND ZU UNTERSCHREIBEN

Die nachfolgenden Erklärungen gibt der/geben die Unterzeichner ab

☐ im eigenen Namen des Bieters

☐ im Namen der Bietergemeinschaft

1. Eignungsanforderungen (§ 6a VOB/A bzw. §§ 6a, e VOB/A EU)

1.1 Präqualifikation

Ich bin/Wir sind in der Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen unter Nummer:

Hinweis: Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der in Nrn. 1.2 – 1.5 geforderten Erklärungen und Unterlagen nach § 6a VOB/A bzw. VOB/A EU auch die Nummer angeben, unter der sie in der Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind. Bei Oberschwellenvergaben genügt die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer EU-Mitgliedstaaten (§ 6b Abs. 1 Nr. 1 VOB/A EU).

Sind in den Nrn. 1.2 – 1.5 geforderte Informationen im Präqualifikationsverzeichnis nicht enthalten, muss das Unternehmen diese ohne weitere Aufforderung durch die Vergabestelle als Einzelnachweis vorlegen.

Hinweis: Bei einer Oberschwellenvergabe wird als vorläufiger Nachweis über die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen auch die „Einheitliche Europäische Eigenerklärung“ (EEE) akzeptiert (§ 6b Abs. 1 VOB/A EU), die auf dem Standardformular (Anlage 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2016/7 vom 05.01.2016, ABl. 2016 L 3, 16) zu erfolgen hat.

Hinweis: Inhalte der „VOL-PQ“ des „Kooperationsverbundes Präqualifizierung Nord“ (<https://www.abst-mv.de/pq-nord-servicestelle>) werden nur anerkannt, wenn die Vergabestelle diese einzeln und konkret bestimmt als zusätzliche Eignungsnachweise für die Nrn. 1.2 – 1.5 zugelassen hat (oben Teil A).

1.2 Berufsregister

☐ Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen (siehe unten Nr. 1.5).

☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Zur Bestätigung werden folgende Unterlagen vorgelegt:

Gültige Gewerbebeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in das Berufsregister oder die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise/Bescheinigungen vorzulegen.

1.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Ich bin/Wir sind ausreichend leistungsfähig, um die ausgeschriebene Leistung zu erbringen. Insbesondere:

- **Umsatz**

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen):

Zur Bestätigung meiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden geeignete Unterlagen vorgelegt.

Hinweis: Etwaige zusätzlich geforderte Eignungsnachweise (oben Teil A) sind in jedem Fall vorzulegen.

1.4 Berufliche und technische Leistungsfähigkeit

- **Vergleichbare Leistungen/Referenzen**

In den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren habe ich/haben wir vergleichbare Leistungen ausgeführt.

Hinweis: Für einen möglicherweise abweichenden Zeitraum siehe oben Teil A.

Zur Bestätigung werden folgende Unterlagen vorgelegt:

Drei Referenznachweise aus dem betreffenden Zeitraum, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind und über eine schriftliche Bescheinigung der Auftraggeberin über die auftragsgemäße Leistungserbringung (Ausführung und Ergebnis) verfügen.

- **Arbeitskräfte**

Die für die Leistungsausführung erforderlichen Arbeitskräfte und Ausrüstung stehen mir/uns zur Verfügung.

Zur Bestätigung werden folgende Angaben gemacht:

Die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

Hinweis: Etwaige zusätzlich geforderte Eignungsnachweise (oben Teil A) sind in jedem Fall vorzulegen.

1.5 Zuverlässigkeit bzw. Ausschlussgründe

- **Rechtskräftige Verurteilung oder Geldbuße**

Es liegen kein rechtskräftiges Urteil und keine festgesetzte Geldbuße gegen das Unternehmen oder eine für die Leitung verantwortliche Person (Geschäftsführer, leitende Angestellte) vor wegen: Bildung krimineller oder terroristischer Vereinigungen (§§ 129 ff. StGB), Täterschaft oder Teilnahme an Terrorismusfinanzierung (§ 89c StGB) oder Finanzierung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89a StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen (§§ 299a, 299b StGB), Bestechung und Bestechlichkeit von Mandatsträgern (§ 108e StGB), unzulässige Interessenwahrnehmung (§ 108f StGB), Vorteilsgewährung und Bestechung (§§ 333, 334, 335a StGB, Art. 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung), Menschenhandel (§§ 232 ff. StGB), Verstoß gegen die Pflichten aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (§ 22 LkSG) oder nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten.

- **Steuern, Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge**

Die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung wurde ordnungsgemäß erfüllt.

Zur Bestätigung werden folgende Nachweise vorgelegt:

- eine aktuelle Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG,
- eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, die nicht älter als 12 Monate sein darf, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse des Baugewerbes (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. Dieser Nachweis ist nur von beitragspflichtigen Betrieben zu erbringen,
- ggf. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamts (als zusätzlich geforderter Nachweis, oben Teil A).

- **Schwere Verfehlung:**

Es liegt keine schwere Verfehlung vor, die die Zuverlässigkeit als Bewerber/Bieter in Frage stellt, z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- Rechtsverstoß innerhalb der letzten zwei Jahre gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister, zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten, zu einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder zu einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR geführt hat,
- rechtskräftiges Urteil oder festgesetzte Geldbuße innerhalb der letzten zwei Jahre gegen das Unternehmen oder eine für dessen Leitung verantwortliche Person (Geschäftsführer, leitende Angestellte) mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Insolvenzdelikte (§§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324 f. StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), oder §§ 10,11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen), § 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts), §§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt), oder

§ 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen), § 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung), § 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih bzw. Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis), § 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe), § 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleihe von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung), § 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit), § 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen).

- **Schwarzarbeit**

Die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 S. 1, 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) oder § 21 Abs. 1 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) liegen nicht vor.

- **Insolvenz/Liquidation**

- ☐ Ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.
- ☐ Ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.
- ☐ Es wurde ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens gestellt.
- ☐ Ein Antrag auf Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde mangels Masse abgelehnt.
- ☐ Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation (Auflösung zur Abwicklung).
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt. Er wird auf Verlangen vorgelegt.

- **Registerabfragen**

Die Vergabestelle ist jederzeit berechtigt, meine/unsere Angaben zu verifizieren durch

- Abfrage des Wettbewerbsregisters gem. § 6 WRegG
- die Einholung einer Gewerbezentralregisterauskunft nach § 150a Gewerbeordnung (GewO, noch bis zum 31.05.2025)

Hierzu werden die folgenden Angaben gemacht:

Hinweis: Bietergemeinschaften müssen die Angaben für jedes Mitgliedsunternehmen einzeln machen.

Firma: (Name, Sitz und Rechtsform):

Geschäftsführung bzw. verantwortlich handelnde Personen:

(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. Geburtsname, Staatsangehörigkeit)

Registergericht oder Genehmigungsbehörde:

Handelsregisternummer (wenn vorhanden, s. oben Nr. 1.2):

sonst: Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde:

Steuernummer (Zutreffendes bitte ankreuzen und eintragen):

- ☐ Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-IdNr.)
- ☐ Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)
- ☐ Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.)

2. Ausführungsbedingungen nach HmbVgG

2.1 Tariftreue und Mindestlohn

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmerentsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohntarifvertrag).

Ich/Wir verpflichten(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, des Arbeitnehmerentsendegesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

- ☐ Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohntarifvertrag nach dem Arbeitnehmerent-
sendegesetz und zwar an

Das niedrigste tarifvertragliche Entgelt beträgt EUR brutto/Stunde.

- ☐ Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohntarifvertrag, mein/unser Unternehmen
unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag:

Das niedrigste gezahlte Entgelt nach diesem Tarifvertrag beträgt EUR brutto/Stunde.

- ☐ Mein/Unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.

Das niedrigste von meinem/unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt EUR brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das niedrigste Entgelt unterhalb des gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich
mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende)
mindestens ein Entgelt in Höhe des Mindestlohns gemäß § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes vom
11.08.2014 (MiLoG) i.V.m. § 1 MiLoV in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen, werde(n) ich/wir auch die Nachun-
ternehmer entsprechend verpflichten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns
eingesetzten Beschäftigten auf Verlangen auf eigene Kosten binnen einer angemessenen Frist am Ort
der Kontrolle vorzulegen und zu erläutern. Auf Verlangen der Auftraggeberin werde(n) ich/wir ihr die
Entgeltabrechnungen vorlegen und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Bei-
trägen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern geschlossenen Verträge gewähren.
Meine/Unsere Beschäftigten wurden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.

2.2 Sozialvertragliche Beschaffung

ILO-Kernarbeitsnormen

Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausführung der Leistung nicht gegen die ILO-Kernarbeitsnor-
men der Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen verstößt (Internationale Arbeitsorga-
nisation – Vertretung in Deutschland (ILO-Berlin)).

Bei der Leistungsausführung werden insbesondere keine **Natursteine** verwendet, die unter Verstoß
gegen die ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet worden sind.

Daher erkläre(n) ich/wir verbindlich (*Zutreffendes bitte ankreuzen*):

- ☐ Dieser Auftrag betrifft keine Natursteine.
- ☐ Ich versichere/Wir versichern, dass die Natursteine ohne Verletzung der ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen,
hergestellt und/oder verarbeitet werden bzw. wurden.
- ☐ Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass mein/unser Unternehmen oder meine/unsere Lieferanten Ziel führende Maß-
nahmen zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen im Zusammenhang mit der Verwendung von Natursteinen
ergriffen haben. Entsprechende Selbstverpflichtungs- oder Verhaltenskodizes meines/unseres Unternehmens
bzw. meiner/unserer Lieferanten, die die Ergreifung der zielführenden Maßnahmen dokumentieren, habe ich
beigefügt.
- ☐ Bei Leistungserbringung mit Natursteinen durch Nachunternehmer: Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass die von
mir/uns benannten Nachunternehmer bzw. deren Lieferanten zumindest eine der vorstehend genannten Nach-
weise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben haben/ abgeben können. Auf Verlangen werde(n)
ich/wir entsprechende verbindliche Nachweise bzw. Erklärung von den von mir/uns eingesetzten Nachunter-
nehmern bzw. deren Lieferanten vorlegen.
Sofern die Nachunternehmen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung noch nicht namentlich benannt werden kön-
nen, erkläre(n) ich/wir, dass wir nur Nachunternehmer einsetzen werde(n), die selbst oder deren Lieferanten
zumindest eine der vorstehend genannten Nachweise bzw. Erklärungen mir/uns gegenüber abgegeben ha-
ben/abgeben können. Mit der Benennung der Nachunternehmer werde(n) ich/wir entsprechende verbindliche
Nachweise bzw. Erklärungen und etwaige Selbst- bzw. Verhaltenskodizes für die von mir/uns eingesetzten
Nachunternehmen bzw. deren Lieferanten vorlegen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns zur Einhaltung dieser Anforderungen während der Leistungsausführung.
Ich/wir werde(n) dafür sorgen und einstehen, dass bei der Ausführung der Leistungen die Regeln zur
sozial verantwortlichen Beschaffung eingehalten werden.

Die Auftraggeberin ist jederzeit zur Überprüfung meiner/unserer Angaben berechtigt.

Insbesondere verpflichte(n) ich mich/wir uns, auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle

- anzugeben, wo die zu verwendenden Natursteine hergestellt, gewonnen bzw. verarbeitet wurden, und
- durch Vorlage einer unabhängigen Zertifizierung nachzuweisen, dass die Natursteine nicht unter Verletzung der
ILO-Kernarbeitsnormen gewonnen, hergestellt oder verarbeitet wird bzw. worden sind.

2.3 Nachhaltige Beschaffung

Holzzertifizierung

Mir/Uns ist bekannt, dass der Rohstoff Holz als Bestandteil der Bauleistung (ausgenommen als Bauhilfsstoff) nach FSC („Forest Stewardship Council“), PEFC („Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes“) oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen muss (zur Information über die Standards siehe „www.fsc-deutschland.de“ und „www.pefc.de“).

Daher erkläre(n) ich/wir verbindlich (*Zutreffendes bitte ankreuzen*):

- ☐ Dieser Auftrag betrifft kein Holz als Rohstoff.
- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind. Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.
- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.
Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.
- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.
Der Einzelnachweis ist eine von
1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau) oder
 2. einem akkreditierten Zertifizierungsdienstleister, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist, ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/ PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:
- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
 - Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
 - Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))
- ☐ Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.
Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.
- Ich werde bei**
- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
 - Liefer- und Einbauleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- den jeweiligen Nachweis im Original** vorlegen.

2.4 Registerabfrage

Die Auftragserteilung setzt voraus, dass eine Abfrage für den Bieter beim Wettbewerbsregister bzw. Gewerbezentralregister (noch bis zum 31.05.2025) keine Ergebnisse erbracht hat, die die Zuverlässigkeit des Bieters berühren. Die Angaben für die ggf. erforderliche Registerabfrage wurden bereits unter Nr. 1.5 gemacht.

Hinweis: Etwaige zusätzlich geforderte Nachweise zu den Ausführungsbedingungen (oben Teil A) sind in jedem Fall vorzulegen.

3. Eignungsleihe (§ 6d EU VOB/A)

Hinweis: Bei einer – von der Vergabestelle ganz oder teilweise zugelassenen (oben Teil A) – Eignungsleihe muss der Bewerber/Bieter die nachfolgenden Erklärungen und Angaben machen.

Mir/Uns ist bekannt, dass sich bei einer Eignungsleihe die Eignungsprüfung auf jedes Unternehmen erstreckt, das für die Beurteilung meiner/unserer Eignung von Bedeutung ist („Eignungsleiher“) und dass deshalb jeder Eignungsleiher sowie Art und Umfang seiner Leistungserbringung *auf diesem Vordruck* namentlich zu benennen sind. Folgende Teile des Auftrags, die für meine/unsere Eignung maßgeblich sind, sollen als Unterauftrag an folgende Eignungsleiher vergeben werden:

Eignungsleiher Name/Firma, Anschrift, Geschäftsführung	eignungsrelevanter Auftragsteil nach Art und Umfang anzugeben

Mir/uns ist bekannt, dass die fehlende oder unvollständige Benennung eines Eignungsleihers zwingend zum Angebotsausschluss führt.

Ist ein Eignungsleiher zugleich Nachunternehmer, werde(n) ich/wir zusammen mit dieser Erklärung auch die Vordrucke *Nachunternehmer (Anlage 6-100 und 6-101)* vorlegen.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, über die Mittel des/der benannten Eignungsleiher(s) zu verfügen. Einen geeigneten Nachweis werde(n) ich/wir auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle unverzüglich vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass sämtliche eignungsrelevanten Nachweise auch für den/die Eignungsleiher vorzulegen sind (§ 6d EU Abs. 3 VOB/A). Daher lege(n) ich/wir *zusammen mit diesem Vordruck* vor:

- alle Nachweise, Angaben und Unterlagen nach Nummer 1.5 vollständig (unabhängig vom betreffenden Auftragsenteil) auch für den/die benannten Eignungsleiher, und
- alle Nachweise, Angaben und Unterlagen nach den übrigen Nummern 1 und 2 für den/die benannten Eignungsleiher in Bezug auf den jeweiligen Auftragsenteil.

Ich/Wir erkläre(n), gemeinsam mit dem/den Eignungsleiher(n) für die Auftragsausführung zu haften (§ 6 EU Abs. 2 VOB/A). Diese Haftungserklärung ist von entsprechenden Vollmachten des jeweiligen Eignungsleihers gedeckt, die ich/wir der Vergabestelle auf Verlangen unverzüglich vorlegen werde(n).

4. Angaben zur Statistik (Anforderung eForms)

- **Unternehmensgröße und Mittelstandsförderung (Pflichtangabe)**

Bei meinem/unserem Unternehmen handelt es sich um ein

- ☐ Kleinunternehmen: bis 9 Beschäftigte und bis 2 Millionen Euro Jahresumsatz
- ☐ Kleines Unternehmen: bis 49 Beschäftigte und bis 10 Millionen Euro Jahresumsatz
- ☐ Mittleres Unternehmen: bis 249 Beschäftigte und bis 50 Millionen Euro Jahresumsatz
- ☐ Großunternehmen: über 249 Beschäftigte oder über 50 Millionen Euro Jahresumsatz

Hinweis: Die Einordnung der Unternehmensgröße orientiert sich an der EU-Empfehlung 2003/361 zu KMUs. Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

- **Nationalität des Eigentümers (Pflichtangabe nur für EU-Verfahren)**

- ☐ Mein/unser Unternehmen ist nicht börsennotiert. Staatsangehörigkeit(en) des wirtschaftlichen Eigentümers meines/unseres Unternehmens:

- ☐ Mein/unser Unternehmen ist börsennotiert. (Angabe zur Nationalität des Eigentümers entfällt)

Unterschriftsleistung:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eigenerklärungen in Nr. 1 – 4 wird hiermit bestätigt.

Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche, unvollständige oder unterlassene Erklärung bzw. Angabe den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Vordruck geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen zum jeweils festgelegten Zeitpunkt (Nr. 5 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*) vollständig vorgelegt werden müssen.

Mir/uns ist bekannt, dass bei nicht rechtzeitiger Vorlage der jeweiligen Nachweise, Angaben und Unterlagen eine einmalige Nachforderung unter angemessener Fristsetzung durch die Vergabestelle nach § 16a (EU) VOB/A erfolgt und das fruchtlose Verstreichen der Frist zum Ausschluss meines/unseres Angebots/Teilnahmeantrags führt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift/en) – siehe die Hinweise unten –

HINWEISE:

- Wenn diese Erklärung zusammen mit dem Angebot elektronisch über das eVer-gabesystem abgegeben wird, ist hier der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.
- In allen anderen Fällen (z.B. Abgabe in Papierform; elektronische Abgabe nicht zusammen mit dem Angebot) sind hier der Firmenstempel und die rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters bzw. Auftragnehmers erforderlich.

Maßnahme: **HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstiege 22**

Vergabe-Nr.: **2026_SpriG_AM_9000-95147-01-ZB04**

Leistung: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen und dem dort enthaltenen Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten

gemäß **Artikel 5k Absatz 1** VO (EU) 833/2014, in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der VO (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Die VO gilt unmittelbar (d.h. ohne nationalen Umsetzungsakt) und ab sofort (die VO ist bereits am 09.04.2022 in Kraft getreten).

(Für den Wortlaut des **Artikel 5k Absatz 1** der o.g. Verordnung (VO) siehe Seite 2)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bieter * | <input type="checkbox"/> Bietergemeinschaft* |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmen * | <input type="checkbox"/> Lieferant* |

1. Ich/Wir erkläre(n) verbindlich, dass für mein/unser Unternehmen (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese) keine der in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Sachverhalte zutreffen.
2. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns verbindlich (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese), bei der Ausführung der auf der Grundlage dieses Vergabeverfahrens zu erbringenden Bauleistungen die in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Verbote einzuhalten bzw. deren Einhaltung sicherzustellen.
3. Ich/Wir versichern (zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag/Angebot Vertretenen auch für diese), nicht gegen die in **Artikel 5k Absatz 1** der VO genannten Verbote zu verstoßen.

Hinweis: Verboten sind nicht lediglich Auftragsvergaben an RUS Unternehmen i.S.d. Vorschrift, sondern auch eine Beteiligung solcher Unternehmen am Auftrag als Unterauftragnehmer (Nachunternehmer), Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf betroffene Unternehmen entfallen).

Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche, unvollständige oder unterlassene Erklärung bzw. Angabe den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Vordruck geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen zum jeweils festgelegten Zeitpunkt (Nr. 5 Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)) vollständig vorgelegt werden müssen.

Mir/uns ist bekannt, dass bei nicht rechtzeitiger Vorlage der jeweiligen Nachweise, Angaben und Unterlagen eine einmalige Nachforderung unter angemessener Fristsetzung durch die Vergabestelle nach § 16a VOB/A (EU) erfolgt und das fruchtlose Verstreichen der Frist zum Ausschluss meines/unseres Angebots/Teilnahmeantrags führt.

(Ort, Datum)

(ggf. Stempel/Unterschrift/en) – siehe die Hinweise unten –

HINWEISE:

- **Nur wenn diese Erklärung zusammen mit dem Angebot elektronisch über das Vergabesystem abgegeben wird, ist die Unterschrift hier entbehrlich. Es genügt dann die bloße Angabe des Namens der erklärenden Person in Textform.**
- **In allen anderen Fällen (z. B. Abgabe in Papierform; elektronische Abgabe nicht zusammen mit dem Angebot) sind hier der Firmenstempel und die rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters erforderlich.**

*zutreffendes bitte ankreuzen

Artikel 5k der VO lautet wie folgt:*

Abs. (1)

Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, **an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:**

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

Abs. (2)

Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

Abs. (3)

Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

Abs. (4)

Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

* Hervorhebungen durch Vergabestelle

Angebot

Baumaßnahme: HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22

Vergabe-Nr.: 2026_SpriG_AM_9000-95147-01-ZB04

Leistung: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

1 Ich/Wir Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben (unten Nr. 3) an.
An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Bestandteil dieses Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich aller Anlagen) die folgenden Unterlagen in der jeweils geltenden Fassung:

- die landesrechtlichen Bestimmungen der Freien und Hansestadt Hamburg gemäß Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*
- die *Teilnahmebedingungen (TNB) (Anlage 6-050)*
- die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)*
- die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
- die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)
- Hinweisschreiben

3 Preisangaben

Hinweis: Ist nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart, wird ein als Prozentsatz angebotener Preisnachlass bei Abrechnung und Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen. Das gilt auch für Nachträge, deren Preise auf Grundlage der Preisermittlung für die Vertragsleistung zu bilden sind. Änderungssätze bzw. Erstattungsbeträge bei vereinbarter Gleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

3.1 Bei fehlender Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Angebot		%

3.2 Bei Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Los 1		%
Summe Los 2		%
Summe Los 3		%

VV-Bau Anlage 6-040
Angebot

Summe Los 4		%
Summe Los 5		%
Summe Los 6		%
Summe Los 7		%
Summe Gesamtangebot		

3.3 Sonderregelung bei Auf- und Abgebotsverfahren:

☐ Angebot zu den Preisen des Leistungsverzeichnisses mit einem Abgebot von %
Aufgebot von %

☐ Angebot für zur Leistungserfüllung erforderliche, zusätzliche Leistungen ohne Preisvorgabe:

Lohn-/Gehaltsgruppe („Berufsgruppe“ laut Tarifvertrag)	geschätzte Anzahl Stunden pro Los	Verrechnungssatz EUR (ohne USt) <i>Hinweis: Angabe durch Bieter</i>	Gesamtbetrag EUR (ohne USt) <i>Hinweis: Angabe durch Bieter</i>
1.			
2.			
3.			
4.			
5. Auszubildende a) im 1.Jahr b) im 2.Jahr c) im 3.Jahr	XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX		XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXX

Hinweis: Im Verrechnungssatz sind Lohn-/Gehaltskosten, Lohn-/Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkosten-anteile und Gewinn enthalten. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten werden gesondert vergütet.

3.4 Nebenangebote (sofern durch die Vergabestelle zugelassen): Anzahl

4 Ich/Wir erkläre(n), dass

- die im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* gemachten Angaben vollständig, zutreffend und Bestandteil dieses Angebots sind;
- alle Leistungen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, sofern sie nicht in den Vordrucken *Eignung (Anlage 6-030)* und *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* als Leistungen anderer Unternehmen ausdrücklich bezeichnet sind.

Die folgenden (Teil-)Leistungen werden an Nachunternehmer vergeben:

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Entsprechend der Vorgabe in Nr. 5 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)* werden die zwei Vordrucke *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* und *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*

- ☐ diesem Angebot beigelegt.
☐ nach der gesonderten Aufforderung der Vergabestelle vorgelegt.

- zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand dieses Angebots sind;

- bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das von der Auftraggeberin verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkannt wird;
- das im Leistungsverzeichnis der Auftraggeberin genannte Produkt angeboten wird, wenn bei einer Teilleistungsbeschreibung der Auftraggeberin mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurde;
- falls mehrere (zugelassene) Nebenangebote abgegeben wurden, dieses Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst;
- der zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über ausreichende berufliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung verfügen, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

5 Die Vergabestelle möge etwaige Kontaktaufnahmen richten an:

E-Mail-Adresse:

Telefax Nr.:

Telefon-Nr.:

6 Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

(Ort, Datum)

(ggf. Stempel/Unterschrift/en) – siehe Hinweise unten –

HINWEISE:

- **Wird das Angebot in Papierform abgegeben, sind hier Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters erforderlich.**
- **Nur wenn das Angebot elektronisch über das eVergabe-System abgegeben wird, ist hier der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben.**
- **DAS ANGEBOT WIRD AUSGESCHLOSSEN, wenn**
 - ein schriftliches Angebot nicht unterschrieben ist;
 - bei einem elektronisch übermittelten Angebot der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht an dieser Stelle in Textform angegeben ist;
 - ein elektronisches Angebot, das mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

PREISERMITTLUNGSBLATT 1: ANGABEN ZUR KALKULATION

[Anlage zum Angebot]

Bieter	Vergabenummer 2026_SpriG_AM_9000-5	Datum
Baumaßnahme HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22		
Angebot für HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation		

Das Preisermittlungsblatt 1 ist vom Bieter gemäß den nachstehenden Hinweisen auszufüllen und zusammen mit dem Angebot abzugeben.

Je nach Kalkulationsmethode macht der Bieter die Angaben zu seiner Kalkulation in Teil A oder Teil B.
Für eventuelle Erläuterungen hat der Bieter gegebenenfalls ein Beiblatt anzufügen.

Das Preisermittlungsblatt 1 wird vertraulich behandelt und nur den unmittelbar mit der Bearbeitung befassten Personen zugänglich gemacht.

Hinweis: Die Vergabestelle kann die Angaben zur Kalkulation im Preisermittlungsblatt 1 auch von jedem Nachunternehmer für die an ihn weitervergebene(n) (Teil-)Leistung(en) verlangen (vgl. Nr. 10 Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)).

Teil A: KALKULATION MIT VORBESTIMMTEN ZUSCHLÄGEN

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		0
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)		0

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleist.
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis (für allgemeines Unternehmensrisiko)					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis (mit Leistungsausführung verbunden)					
2.4	Gesamtzuschläge					

3	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten d. Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	0 x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen *)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

*) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) der Auftraggeberin vorzulegen.

Teil B: KALKULATION über die Endsumme

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen und Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne und lohnbezogene Kosten	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	0

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (unten Nr. 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	0 €/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			0

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: 0	0,00	x	%	€
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)				
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)				
2.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)				
2.5	Nachunternehmerleistungen *)				
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)		0,00		noch zu verteilen	¹⁾ 0,00

*) Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) der Auftraggeberin vorzulegen.

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:		
	0 x	0,00	
	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.		
	Vorhalten und Reparatur der Geräte und Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, und Kleingeräte, Materialkosten für Baustelleneinrichtung		
	An- und Abtransport der Geräte und Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	betriebsbezogenes Wagnis (für allgemeines Unternehmensrisiko)		
3.3.3	leistungsbezogenes Wagnis (mit Leistungsausführung verbunden)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			²⁾ 0,00
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 u. 3)		0,00	

1), 2)

Hinweis: Der Betrag aus Feld 2) ist oben in das Feld 1) einzutragen.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und die Auftraggeberin

letztere vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragsschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Bauleistung

Danach hat der Auftragnehmer eine Sicherheit für

- ☐ die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- ☐ die Erfüllung von Mängelansprüchen
- ☐ eine Abschlagszahlung für die in § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B bestimmten Stoffe und Bauteile
- ☐ eine vereinbarte Vorauszahlung gemäß § 16 Abs. 2 VOB/B

zu leisten. Er leistet sie in Form dieser Bürgschaft; sein Wahlrecht aus § 17 Abs. 3 VOB/B ist gewahrt.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, Beträge bis zu einer Gesamthöhe von

EUR (in Worten: Euro)

an die Auftraggeberin zu zahlen.

Auf die Einrede der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen der Auftraggeberin und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung der Auftraggeberin zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift des Bürgen



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Hinweise der Freien und Hansestadt Hamburg zur Abfallentsorgung bei Bau- und Abbrucharbeiten

1. Prüfung des Abfallrechts in bauaufsichtlichen Verfahren

Die Beseitigung baulicher Anlagen (Abbruch) wird i.d.R. im vereinfachten Genehmigungsverfahren nach § 61 HBauO von der Bauaufsichtsbehörde nur darauf hin geprüft, ob die Beseitigung baurechtlich zulässig ist. Dem Antrag sind Bauvorlagen nach § 6 Bauvorlagenverordnung (BauVorlVO) beizufügen. Informationen hierzu finden Sie im Internet unter: www.hamburg.de/baugenehmigung. Der Vordruck für den Abbruchartrag (= Bauantrag) ist dort ebenfalls zu finden. Das Merkblatt hat das Ziel, Ihnen die darüber hinaus zu berücksichtigenden abfallrechtlichen Anforderungen bei einem Abbruch kurzgefasst aufzuzeigen. Die Anforderungen gelten auch für Abbruchmaßnahmen, die ggf. verfahrensfrei sind, d.h. keiner Genehmigung bedürfen (§ 60 HBauO in Verbindung mit Anlage 2, Abschnitt III).

2. Abfallrechtliche Grundlagen

Nach § 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist der Zweck des Gesetzes die Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und die Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen. Bei allen Bau- und Abbruchmaßnahmen ist daher die Abfallhierarchie des § 6 KrWG zu beachten.

Abfälle sind so bereitzustellen, zu überlassen, einzusammeln, zu befördern, zu lagern und zu behandeln, dass die jeweils beste Möglichkeit der Abfallverwertung genutzt werden kann. Nicht verwertbare Abfälle sind gemeinwohlverträglich zu beseitigen.

Abfallerzeuger und -Besitzer sind nach § 8 Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) dazu verpflichtet, die unter Punkt 3 aufgeführten Abfallfraktionen getrennt zu sammeln, zu befördern und dies zu dokumentieren. Die Regelungen der Abschnitte 2 (Gewerbliche Siedlungsabfälle) und 3 (Bau- und Abbruchabfälle) der GewAbfV gelten nebeneinander. Das bedeutet, dass Gewerbebetriebe, bei denen sowohl gewerbliche Siedlungsabfälle als auch Bau- und Abbruchabfälle anfallen, sowohl die Vorschriften des Abschnitts 2 als auch des Abschnitts 3 der Gewerbeabfallverordnung zu beachten haben.

Innerhalb der einzelnen Abfallfraktionen ist es teilweise sinnvoll zusätzliche Trennungen vorzunehmen. Anfallende Gemische sind nach § 9 GefAbV einer Vorbehandlung bzw. Aufbereitung zuzuführen. Weitere Informationen hierzu gibt auch die „Vollzugshilfe zur Gewerbeabfallverordnung“ LAGA-Mitteilung 34 der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA).

Abfälle, die bei Bau- und Abbrucharbeiten anfallen, sind in der Regel von der kommunalen Entsorgung durch die Stadtreinigung Hamburg (SRH) ausgeschlossen; damit sind die Abfallerzeuger/-besitzer (Bauherr bzw. Baunternehmen) für die Entsorgung selbst verantwortlich.

Insbesondere zur Entsorgung der Abfälle, die aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgen sind, sollten im Rahmen der Auftragsvergabe eindeutige Regelungen getroffen werden. Dabei sollten die Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung der VOB Teil C / DIN 18299 (insbesondere Punkt 0.2.14) beachtet werden.

3. Grundsätzliches zur Entsorgung von Bau- und Abbruchabfällen

Abfallschlüssel (AS) gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) in Klammern

Die im Folgenden aufgelisteten Abfallfraktionen, die bei Bau- und Abbrucharbeiten zwangsweise anfallen, sind nach § 8 GewAbfV - soweit technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar - getrennt zu erfassen und zu befördern.

Altglas [17 02 02]: Die Getrenntsammlungspflicht bedeutet nicht, dass z.B. Fensterglas vor Bereitstellung zur Entsorgung aus den Rahmen herauszutrennen ist.

Kunststoffe [17 02 03]: Innerhalb der Kunststoffabfallfraktion ist es sinnvoll Fenster mit PVC-Rahmen gesondert zu sammeln, da diese sich besonders gut für das Recycling eignen.

Metalle, einschließlich Legierungen [17 04 01 - 17 04 07 und 17 04 11] wie z.B. Stahl- und andere Eisenbauteile (Fe), aber auch Nichteisenmetalle (NE) und Buntmetalle.

Holz [17 02 01]: Spezielle Regelungen für die Entsorgung von Altholz enthält die **Altholzverordnung (AltholzV)**. Hiernach ist Altholz an der Anfallstelle nach Herkunft und Sortiment oder nach Altholzkategorien getrennt zu halten, soweit dies für die Verwertung bzw. Beseitigung erforderlich ist. Zur Verwertung ist Altholz einer Altholzbehandlungsanlage zu zuführen. Die Entsorgung von Altholz der Kategorien A I bis A III in einem Bauabfallgemisch (**gemischte Bau- und Abbruchabfälle** [17 09 04]) ist zulässig, wenn das Gemisch einer Sortierung zugeführt wird und die aussortierte Altholzfraktion gemäß den Vorgaben der AltholzV entsorgt wird.

Dämmmaterial [17 06 04] kann aus unterschiedlichen Materialien bestehen. Am häufigsten sind mineralische Dämmstoffe (wie Glas- oder Steinwolle) und mineralölbasierte Dämmstoffe (z.B. Dämmplatten aus Polystyrol (PS) oder Polyurethan (PU)). Bis Juni 2000 wurden künstliche Mineralfasern eingesetzt, die inzwischen als krebserzeugend eingestuft sind; die aus diesen Materialien entstehenden Abfälle sind gefährliche Abfälle (vgl. [17 06 01*] und [17 06 03*]) und daher getrennt zu sammeln und zu entsorgen. Neuere Materialien sind i.d.R. mit einem RAL-Gütezeichen versehen und weisen kein schädigendes Potenzial auf.

Bitumengemische [17 03 02] werden im Straßen- und Wegebau, als Estrich oder Dachpappe und für Abdichtungen eingesetzt. Da es sich um eine Reinform handelt, können Bitumengemische der Vorbereitung zur Wiederverwendung oder dem Recycling zugeführt werden.

Baustoffe auf Gipsbasis [17 08 02] sind vor allem Gipsmörtel, Gipsputz, gipshaltige Estriche (Trockenestrich oder Fließestrich) und raumauskleidende Produkte (Platten und Wandbauelemente aus Gips, z.B. Stuck). Raumauskleidende Produkte auf Gipsbasis, wie Gipskartonplatten. Gipskartonplatten können nur dann der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden, wenn sie bereits beim Ausbau getrennt erfasst und bis zu ihrer Verwertung getrennt gehalten werden. Schon ein sehr geringer Gipsanteil führt beim Recycling von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen zu Sulfatgehalten, die sich negativ auf den daraus entstehenden Recycling-Baustoff und seine Einsatzmöglichkeiten auswirken. Daher darf Gips nicht mit mineralischen Gemischen entsort werden.

Die mineralischen Bau- und Abbruchabfallfraktionen **Beton** [17 01 01], **Ziegel** [17 01 02] sowie **Fliesen und Keramik** [17 01 03] sind ebenfalls getrennt zu sammeln und zu befördern. Ist eine getrennte Sammlung in Einzelfällen technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar, ist für das Gemisch der Abfallschlüssel 17 01 07 zu verwenden.

Darüber hinaus sind alle Bau- und Abbruchabfälle die nach **Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)** als gefährliche Abfälle gelten, ebenfalls getrennt zu erfassen und zu entsorgen. Das Verbot der Vermischung einschließlich der Verdünnung gefährlicher Abfälle mit anderen Kategorien von gefährlichen Abfällen oder mit anderen Abfällen, Stoffen oder Materialien nach § 9 Absatz 2 KrWG (bei Abfällen zur Beseitigung i.V.m. § 15 Absatz 3 Satz 2 KrWG) gilt nach § 3 Absatz 1 Satz 3 und § 8 Absatz 1 Satz 3 GewAbfV auch für gewerbliche Siedlungsabfälle und Bau- und Abbruchabfälle. Sind gefährliche Abfälle mit nicht gefährlichen Abfällen vermischt, ist das ganze Abfallgemisch als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

4. Hinweise zu POP-haltigen Abfällen, z.B. HBCD-haltigen Dämmmaterialien

Generell sind POP-haltige Abfälle, die in § 2 **POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung (POP-Abfall-ÜberwV)** benannt sind, aus dem Wertstoffkreislauf auszuschleusen. Dazu ist es notwendig, sie getrennt zu sammeln. Außerhalb zugelassener Anlagen ist die Vermischung mit anderen Abfällen verboten. Für HBCD-haltige Dämmmaterialien, die als POP-haltige Abfälle anfallen, steht aktuell kein etabliertes Recyclingverfahren zur Verfügung. Daher ist deren finale Entsorgung in Abfallverbrennungsanlagen geboten. Weitere Hinweise gibt das Merkblatt der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft zu diesem Thema.

5. Beispiele für gefährliche Bau- und Abbruchabfälle

Abfallschlüssel (AS) gemäß AVV in Klammern

Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten [17 05 03*], **Beton, Ziegel u.ä., die gefährliche Stoffe enthalten** [17 01 06*] (z.B. mit Chemikalien verunreinigter Bodenaushub)

Als Anhaltspunkt für die Einstufung als mineralische Bauabfälle, „die gefährliche Stoffe enthalten“, gilt u.a. die **AVV** sowie die **Festlegung der Norddeutschen Bauabfallvereinbarung vom 18.02.2000** (siehe Anhang 1 des AWP gefährliche Abfälle 2011).

Kohlenteerhaltige Bitumengemische [17 03 01*] (z.B. teerhaltiger Straßenaufbruch), **Kohlenteer und kohlenteerhaltige Produkte** [17 03 03*] (z.B. pech-/teerhaltige Dachpappe)

Hinweise zur Einstufung enthält Anlage 2 des AWP Bau- und Abbruchabfälle 2006.

Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind [17 02 04*]

Bei der Zuordnung von Altholz sind Sortiment und Herkunft des Altholzes gemäß Anhang III der AltholzV als Regelvermutung zu beachten. Danach sind beispielsweise imprägnierte Altholz-Sortimente aus dem Garten- und Landschaftsbau und viele Altholz-Sortimente aus Abbruch und Rückbau, wie z.B. Fenster, Fensterstöcke, Konstruktionshölzer, Dachsparren, Altholz der Kategorie A IV und damit dem Abfallschlüssel 17 02 04* zuzuordnen.

Dämmmaterial, das Asbest enthält [17 06 01*] (schwachgebundene Asbestabfälle), **asbesthaltige Baustoffe** [17 06 05*] (z.B. Asbestzementplatten, asbesthaltige Rohre)

Asbesthaltige Abfälle sind in Deponien zu beseitigen. Die LAGA-Mitteilung 23 „Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle“ ist ebenfalls zu beachten.

Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält [17 06 03*] (z.B. künstliche Mineralfasern, Ausnahme: nachweislich nicht „krebserzeugend“ nach Gefahrstoffrecht)

Weitere Beispiele für gefährliche Bau- und Abbruchabfälle sind:

- Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten [17 09 02*] (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
- Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten [17 09 01*], Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle [20 01 21*]
- Holzschutzmittel [03 02 01* - 03 02 05*]
- Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten [08 01 11*]
- Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten [08 04 09*]
- Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind [15 02 02*]
- Abfälle von Hydraulikölen [13 01 01* - 13 01 13*]
- Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen [13 02 04* - 13 02 08*]
- Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind [15 01 10*] (z.B. mit Resten o.g. Abfälle)

6. Hinweise zur ordnungsgemäßen Entsorgung

Die Regelungen der **Nachweisverordnung (NachwV)** und der **Anzeige- und Erlaubnisverordnung (AbfAEV)** sind zu beachten.

Bei der Entsorgung von gefährlichen Abfällen sind Nachweise zu führen. Dies erfolgt grundsätzlich elektronisch mittels Entsorgungsnachweis und Begleitschein. Soweit der gefährliche Abfall über einen Einsammler mit einem gültigen Sammelentsorgungsnachweis entsorgt werden soll, können Übernahmescheine bei der Abgabe an den Einsammler – bis zu einer Menge von maximal 20 t je Abfallart – verwendet werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter: www.hamburg.de/abfall.

Für den gewerbsmäßigen Transport von gefährlichen Abfällen ist eine Erlaubnis nach § 54 KrWG oder ein gültiges Entsorgungsfachbetriebszertifikat und eine Anzeige gemäß § 53 KrWG für das Befördern der jeweiligen Abfallart erforderlich.

7. Weitere Informationen

Entsorgungsberatung der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft:

Tel. 040 / 428 40-4326

- Gemeinsamer Abfallwirtschaftsplan (AWP) für Bau- und Abbruchabfälle von Hamburg und Schleswig-Holstein vom 30.05.2006
- Bewertung des gemeinsamen Abfallwirtschaftsplans für Bau- und Abbruchabfälle von Hamburg und Schleswig-Holstein 2006 vom 30.11.2011
- Abfallwirtschaftsplan gefährliche Abfälle vom 26.07.2011
- www.hamburg.de/abfall
- www.hamburg.de/gewerbeabfall
- www.hamburg.de/bau-und-abbruchabfaelle
- www.hamburg.de/baugenehmigung

Stand: Juli 2020

KrWG	Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24.02.2012
AltholzV	Verordnung über Anforderungen an die Verwertung und Beseitigung von Altholz (Altholzverordnung - AltholzV) vom 15.08.2002
AVV	Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis - Verordnung - AVV vom 10.12.2001
GewAbfV	Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung - GewAbfV) vom 18.04.2017
NachwV	Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (Nachweisverordnung - NachwV vom 20.10.2006
POP-Abfall-ÜberwV	Verordnung über die Getrenntsammlung und Überwachung von nicht gefährlichen Abfällen mit persistenten organischen Schadstoffen (POP-Abfall-Überwachungs-Verordnung - POP-Abfall-ÜberwV) vom 17.07.2017
BBodSchV	Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSch V) vom 12.07. 1999
BauVorlVO	Bauvorlagenverordnung (BauVorlVO) vom 14. Dezember 2010

LAGA M20: Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen - Technische Regeln

LAGA M23: Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle

LAGA M34: Vollzugshinweise zur Gewerbeabfallverordnung

in der jeweils gültigen Fassung.

Sprinkenhof GmbH | Postfach 10 57 25 | 20039 Hamburg

**Wichtige Hinweise
an alle teilnehmenden
Bieter*innen dieses Verfahrens**

Ihr*e Ansprechpartner*in:

Name: Stefan Zander
Fon: 040 33954- 3093
E-Mail: stefan.zander@sprinkenhof.de

Baumaßnahme: HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22
Gewerk: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation
Verfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabe-Nr: 2026_SpriG_AM_9000-95147-01-ZB04

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Über die Vergabeplattform der „Deutschen eVergabe“ haben Sie sich die Vergabeunterlagen für das o. g. Projekt heruntergeladen. Wir bitten um die Abgabe eines Angebotes und möchten Sie nachfolgend auf einige wichtige Informationen hinweisen:

A. Wichtige Hinweise

Die Angebots-, Ausführungs- und Bindefrist sowie die Frist für Fragen zum Verfahren entnehmen Sie bitte der Projektinformation. Alle weiterführenden Informationen und Hinweise sind hier ebenfalls zu finden.

Das **Leistungsverzeichnis** steht Ihnen in der „Deutschen eVergabe“ in Ihrem Bieterassistenten unter dem Punkt **„Anlagen“** als GAEB- und PDF-Datei zur Verfügung. Bitte laden Sie sich diese dort herunter und stellen Sie sicher, dass bei der Übermittlung der .x84-GAEB-Datei diese mit der von uns zur Verfügung gestellten .x83-GAEB-Datei übereinstimmt.

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen der Datensicherheit in diesem Vergabeverfahren die nachfolgenden Dateiformate **nicht mehr akzeptiert** und **nicht verarbeitet** werden können: *.xls, *.doc, *.ppt. Sollten Bieter*innen diese Dateiformate (sog. „alte Office-Formate“) verwenden und auf der E-Vergabeplattform hochladen, können diese

Dateiformate nicht mehr verarbeitet werden. Die Daten, die mit diesen Dateiformaten hochgeladen werden, gelten daher als nicht zugegangen. Bieter*innen müssen sich in diesen Fällen so behandeln lassen, als hätten sie die Daten nicht hochgeladen. Bitte verwenden Sie aus diesem Grund **ausschließlich Dateien in aktuelleren Office-Formaten wie z.B. *.xlsx, *.docx, *.pptx**

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir, alle erforderlichen Dokumente als **PDF-Dateien** zusätzlich einzureichen.

Ihr erstelltes LV (Ihre bepreiste .x84-GAEB-Datei) ist als PDF-Datei zu generieren und zusammen mit der .x84-GAEB-Datei separat als Anlage Ihren Angebotsunterlagen mit beizufügen - also separat mit hochzuladen.

B. Angebotssumme, Nachunternehmerleistungen, Unterschrift (VV-Bau Anlage 6-040)

Das Formular **VV-Bau Anlage 6-040** (Anlage zum Angebot) ist entsprechend auszufüllen und zur Sicherheit als PDF-Dokument als Anlage hochzuladen.

Bitte tragen Sie dort unter Nr. 3.1 die **Angebotssumme (brutto)** ein.

Sofern für dieses Verfahren zugelassen und Sie beabsichtigen, **Leistungen an Nachunternehmer** zu übertragen, geben Sie bitte unbedingt unter **Punkt 4** die entsprechende(n) Pos.-Nr. des LVs sowie die dort beschriebene Leistung (Kurztext) an. (Sollte der Platz für die geplanten Nachunternehmer dort nicht ausreichen, fügen Sie bitte ein separates Blatt mit den geforderten Angaben bei und weisen Sie unter Punkt 4 auf das Extrablatt hin.)

Eine Unterschrift in Textform i. S. d. § 126b BGB ist ausreichend. Bitte geben Sie hierfür Ihren Vor- und Familiennamen an. Bitte tragen Sie auch die Firma, für die Sie das Angebot abgeben, ein. Eine qualifizierte elektronische Signatur ist nicht zwingend erforderlich. Die fehlende Unterschrift führt zwingend zum Ausschluss des Angebots.

C. Formblatt „6-100_Antrag Nachunternehmereinsatz“ (VV-Bau Anlage 6-100)

Grundsätzlich gilt das Selbstausführungsgebot. Der Einsatz von Nachunternehmern ist insbesondere bei nationalen Verfahren nur ausnahmsweise mit Genehmigung der Auftraggeberin möglich. Sofern eine Weitervergabe von Leistungsteilen an Nachunternehmer (teilweise) gem. der Vorgabe der AG in VV-Bau Anlage 6-020 Aufforderung zur Angebotsabgabe Ziff. 4 zugelassen ist, ist für jeden einzusetzenden Nachunternehmer ein gesondertes Formular vollständig auszufüllen.

D. Formblatt „6-101_Erklärung des Nachunternehmers“ (VV-Bau Anlage 6-101)

Vorabinformation: Bitte beachten Sie, dass dieses Formblatt (bei Aufforderung durch die Vergabestelle) händisch von dem Nachunternehmer zu unterschreiben ist. Sollte der Nachunternehmer schon bei Angebotsabgabe feststehen, fügen Sie bitte das unterschriebene, eingescannte Dokument Ihrem elektronischen Angebot als Anhang bei.

Zudem sind die folgenden Eignungsnachweise des Nachunternehmers vorzulegen:

- Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialkasse (z. B. SoKa-Bau; nicht Krankenkasse).

Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um aktuelle Nachunternehmer-Nachweise, insbesondere die Herbeibringung der Auskünfte der Sozialkassen dauern in der Regel länger.

E. Preisermittlungsblatt 1:

Wählen Sie hier bitte die für Sie zutreffende Kalkulationsmethode (Teil A oder Teil B) aus und reichen Sie das zugesandte Formblatt korrekt und vollständig ausgefüllt zusammen mit dem Angebot ein.

F. Preisermittlungsblatt 2

Bitte beachten Sie, dass das in den VV-Bau-Formularen der Freien und Hansestadt Hamburg vorgesehene Textfeld für das „OZ des LV“ und „Kurzbezeichnung der Teilleistung“ derzeit für unsere Angaben noch zu gering ist. Aus diesem Grund bitten wir Sie, das Dokument handschriftlich auszufüllen und dieses Dokument als PDF-Datei als Anlage beizufügen.

G. Eintragungen der Bieter*innen im LV

Bitte geben Sie **geforderte Eintragungen** (z. B. Fabrikats-/Typangaben) vollständig und zutreffend an den vorgegebenen Stellen ein. Dies kann im Einzelfall auch in den Vorbe-merkungen zum LV oder in der Anlage zum LV der Fall sein.

H. Erklärung zur Eignung - Betriebshaftpflichtversicherung

- ☐ Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist **nicht** einzureichen, da die Auftraggeberin entsprechend der Angabe unter Ziff. 11.5.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) für dieses Bauvorhaben eine Baukombiversicherung abgeschlossen hat, die auch der Auftragnehmerin als Mitversicherter Versicherungsschutz gewährt.
- ☒ Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist entsprechend der Angabe unter Ziff. 11.5.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) einzureichen, die über die seitens der Auftraggeberin abgeschlossene Bauleistungsversicherung hinausgeht. Bitte beachten Sie, dass die Mindestdeckungen der nachzuweisenden **Betriebshaftpflichtversicherung für die Herstellungsleistung (Bauleistung)** jeweils € 5,0 Mio. für Sach- Vermögens- und Personenschäden - zweifach maximiert pro Jahr betragen müssen.
- ☐ Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist entsprechend der Angabe unter Ziff. 11.5.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) sowie Ziff. 7 der AVB Wartung hinsichtlich möglicher Schäden, die im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen zur Wartung, Inspektion, Instandhaltung und Störungsbeseitigung verursacht wurden, einzureichen. Bitte beachten Sie, dass die Mindestdeckungen der nachzuweisenden **Betriebshaftpflichtversicherung für die Wartungsleistung** jeweils € 5,0 Mio. für Sach-

Vermögens- und Personenschäden - zweifach maximiert pro Jahr betragen müssen.

- ☐ Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist entsprechend der Angabe unter Ziff. 11.5.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) einzureichen, die über die seitens der Auftraggeberin abgeschlossene Bauleistungsversicherung hinausgeht. Zudem ist die Einreichung auch gem. Ziff. 7 der AVB Wartung hinsichtlich möglicher Schäden, die im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen zur Wartung, Inspektion, Instandhaltung und Störungsbeseitigung verursacht wurden, notwendig. Bitte beachten Sie, dass die Mindestdeckungen der nachzuweisenden **Betriebshaftpflichtversicherung sowohl für die Herstellungsleistung (Bauleistung) als auch für die Wartungsleistung** jeweils € 5,0 Mio. für Sach- Vermögens- und Personenschäden - zweifach maximiert pro Jahr betragen müssen.

I. Wertungskriterien

- ☒ Bitte beachten Sie, dass sich die Wirtschaftlichkeit Ihres Angebots ausschließlich aus der Wertungssumme des Angebots (100 % als alleiniges Zuschlagskriterium) ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Bonus-/Malus-Regelungen, Gleitklauseln.
- ☐ Bitte beachten Sie, dass sich die Wirtschaftlichkeit Ihres Angebots aus dem Gesamtpreis Herstellung und dem Gesamtpreis Wartung sowie den Verrechnungssätzen für die Störungsbeseitigung zusammensetzt, s. Anlage „Bewertungsmatrix_MUSTER“.
- ☐ Bitte beachten Sie, dass sich die Wirtschaftlichkeit Ihres Angebots aus zusammensetzt, s. Anlage .

J. Eigenerklärung – 5. EU-Sanktionspaket – Russland-Sanktionen

- ☒ Da es sich um ein nationales Verfahren handelt, ist das Formular **VV-Bau Anlage 6-031** (Eigenerklärung) **nicht** mit einzureichen.
- ☐ Da es sich um ein EU-weites Verfahren handelt, ist das Formular **VV-Bau Anlage 6-031** (Eigenerklärung) entsprechend von Ihnen ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen. Sofern Sie einen Nachunternehmereinsatz vorsehen, benötigen wir das ausgefüllte und unterzeichnete Formular ebenfalls von jedem Ihrer Nachunternehmer.

K. Kostenerstattung

Sie erhalten für die Erstellung des Angebots **keine** Kostenerstattung.

L. Besondere Vertragsbedingungen

1. Ziff. 10 - Nachrückerklausel

Bitte beachten sie, dass in Ziff. 10 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) eine Nachrückerklausel zur Anwendung kommt.

2. Neugestaltung BVB – Entfall ZVB

Wir weisen darauf hin, dass die Regelungen aus der ZVB (VV-Bau Anlage 6-060) in die BVB (Besondere Vertragsbedingungen (BVB)) eingeflossen sind und hierfür keine gesonderten Dokumente mehr bestehen.

M. eVergabe

Haben Sie bei der Erstellung Ihres elektronischen Angebotes **technische** Fragen oder Probleme, können Sie sich an die Hotline des **Anbietenden Healy Hudson** (E-Mail: service-einkauf@deutsche-evergabe.de, **Telefon: +49 611 949 106-83**) wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
i. V. Petra Löper
Abt.: AM BDL

gez.
i. V. Stefan Zander
Abt.: AM BDL



Sprinkenhof GmbH, Burchardstraße 8, 20095 Hamburg

Baumaßnahme: _DTK – Sanierung der Deichtorkasematten

Angebot für das Gewerk/Leistung: Metallbauarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

1 Anwendbare Regelungen

- 1.1 Von den Unterlagen der Vergabestelle abweichende Vertragsbedingungen, die insbesondere den Gerichtsstand, Vertrags- und Zahlungsbedingungen sowie Allgemeine Geschäftsbedingungen betreffen, werden nicht Vertragsbestandteil. Maßgeblich für den Vertragsschluss sind ausschließlich die Vergabeunterlagen der Vergabestelle.

Ebenso wenig Vertragsbestandteil werden Regelungen in den Leistungsverzeichnissen und/oder Leistungsbeschreibungen, die über die Beschreibungen des Leistungsinhalts hinausgehen und die Regelungen der VOB/B ändern oder ergänzen.

- 1.2 Die Auftragnehmerin hat bei der Leistungsausführung insbesondere die landesrechtlichen Regelungen der Auftraggeberin zu beachten, die im Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)* aufgeführt sind. Die Auftraggeberin macht darauf aufmerksam, dass das „*Merkblatt Abfallentsorgung bei Bau- und Abbrucharbeiten_FHH*“ Bestandteil dieser BVB ist.

Solange der Vertrag nicht vollständig erfüllt ist, hat die Auftragnehmerin unverzüglich jede Änderung der im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen (z.B. Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) der Auftraggeberin mitzuteilen.

2 Objekt-, Bauüberwachung und Werbung

- 2.1 Für die Objekt-/Bauüberwachung ist ausschließlich die von der Auftraggeberin benannte Person zuständig. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

☒ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem **Büro gruppeomp** (von der Sprinkenhof beauftragtes Objektplanungsbüro).

☒ Die für die Objekt-/Bauüberwachung zuständige Person wird mit der Auftragserteilung bekannt gegeben.

- 2.2 Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin zulässig.

3 Ausführungsfristen

- 3.1 Mit der Ausführung (einschließlich vorbereitende Arbeiten, insbesondere Werk- und Montageplanung) ist zu beginnen

☐ am _____ (Datum).

☐ spätestens am _____ (Datum).

☒ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.

☐ nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch die Auftraggeberin, die spätestens _____ Werktage nach der Auftragserteilung erfolgt.

Hinweis: Gesonderte Aufforderung ist stets bei Veröffentlichung im HmbTG vorzunehmen, siehe Ziffer 7.5 VV-Bau.

☐ spätestens _____ Werktagen nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: _____ (Datum).

3.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

- ☐ spätestens am _____ (Datum).
☐ innerhalb von _____ Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.
☒ zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt im Ende 2026.
☐ spätestens _____ Werktage nach _____.

3.3 Einzelfristen

Verbindliche Vertragsfristen gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind die vorstehenden Fristen für den Ausführungsbeginn (3.1) und die Fertigstellung (3.2) sowie die folgenden Einzelfristen:

- ☐ Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
 - _____ = spätestens _____ Werktage nach _____
 - _____ = spätestens _____ (Datum).
☐ Einzelfristen für den Ausführungsbeginn einzelner Leistungen am Leistungsort
 - _____ = spätestens _____ Werktage nach _____
 - _____ = spätestens _____ (Datum).

3.4 Die Auftraggeberin behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

3.5 Nachtragsangebote und -aufträge führen nur dann zu einer Verlängerung der Fertigstellungsfrist, wenn eine solche Verlängerung bei Nachtragsauftrag ausdrücklich vereinbart worden ist.

4 ~~Vortragsstrafe bei Fristüberschreitung~~

~~4.1 Bei schuldhafter Überschreitung der Fertigstellungsfrist gemäß Ziff. 2.2 hat die Auftragnehmerin für jeden Werktag des Verzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1% der Brutto-Schlussrechnungssumme zu zahlen. Die Vertragsstrafe ist insgesamt auf 5% der Brutto-Schlussrechnungssumme begrenzt.~~

~~4.2 Bei schuldhafter Überschreitung von sonstigen Vertragsfristen gemäß Ziff. 2.1 und 2.3 hat die Auftragnehmerin für jeden Werktag des Verzugs eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1% der vereinbarten Brutto-Auftragssumme zu zahlen, die jeweils dem bis zur vereinbarten Vertragsfrist zu erbringenden Leistungsanteil entspricht. Die Vertragsstrafe ist auch insoweit auf 5% der für den jeweiligen Leistungsanteil vereinbarten Brutto-Auftragssumme begrenzt.~~

~~4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für die schuldhafte Überschreitung von sonstigen Vertragsfristen werden auf eine durch den Verzug wegen schuldhafter Überschreitung des Fertigstellungstermins gemäß Ziff. 3.1 verwirkte Vertragsstrafe angerechnet. Das Recht zur Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche wegen Fristüberschreitung neben der Vertragsstrafe bleibt unberührt, eine verwirkte Vertragsstrafe wird jedoch auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet.~~

5 Gewährleistungsfrist

Als Verjährungsfristen für Mängelansprüche gelten für folgende Leistungen die folgenden Fristen:

- ☒ 4 Jahre gemäß § 13 Abs. 4 VOB/B).
☐ Abweichend von § 13 Abs. 4 VOB/B folgende Frist:

- für _____ = _____ Jahre
 - für _____ = _____ Jahre

Hinweis: Die Frist darf **max. fünf Jahre** betragen, siehe Ziffern 6.12.4 und 7.13 VV-Bau.

6 Rechnungen

6.1 Alle Rechnungen sind entweder
 - **digital** im PDF-Format **per E-Mail** einzureichen an: **rechnungseingang@sprinkenhof.de** oder
 - als XRechnung oder ZUGFeRD.

6.2 Weitere Rechnungsempfänger*innen kann die Auftraggeberin bei der Zuschlagserteilung vorgeben.

- 6.3 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Hand-skizzen) sind einfach per Mail einzureichen.
- 6.4 Bitte beachten Sie, ob auf dem Zuschlagsschreiben für dieses Gewerk ein Hinweis zur Umsatzsteuerpflicht nach § 13b UStG ergangen ist.
- 6.5 Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, der Auftraggeberin jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

7 Aufmaß und Stundenlohnarbeiten

- 7.1 Die Aufmaßerstellung ist positionsweise und kumuliert vorzusehen.
- 7.2 Die von der Auftragnehmerin einzureichenden Stundenlohnzettel enthalten folgende Angaben:
- das Datum der Leistungserbringung,
 - die Bezeichnung der Baustelle,
 - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
 - die Art der Leistung,
 - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
 - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. gegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
 - die Gerätekenngößen.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält die Auftraggeberin, die bescheinigten Durchschriften erhält die Auftragnehmerin.

8 Zahlung

- 8.1 ~~Die Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung wird aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung von 30 auf 60 Kalendertage verlängert:~~
- ☐ ~~besondere Komplexität der Bauaufgabe:~~ _____
- ☐ ~~besondere Fachkenntnis für die Prüfung erforderlich:~~ _____
- ☐ _____

- 8.2 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

9 Sicherheitsleistung

- 9.1 Die Auftragnehmerin hat wie folgt Sicherheit zu leisten:

- ☒ ab einer Auftragssumme von EUR 250.000 (ohne USt)
- eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Netto-Auftragssumme sowie
 - eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von 3 Prozent der Brutto-Abrechnungssumme inkl. Nachträge.

Solange für die Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen die Abrechnungssumme nicht feststeht, ist die Brutto-Auftragssumme inkl. Nachträge maßgeblich.

- ☐ ausnahmsweise unabhängig von der Höhe der Auftragssumme:
- Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von _____ Prozent der Netto-Auftragssumme;
 - Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von _____ Prozent der Brutto-Abrechnungssumme inkl. Nachträge.

Solange für die Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen die Abrechnungssumme nicht feststeht, ist die Brutto-Auftragssumme inkl. Nachträge maßgeblich.

- 9.2 Eine Bürgschaftsurkunde für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B wird nach dem mangelfreien Einbau der Stoffe oder Bauteile zurückgegeben.

Eine Bürgschaftsurkunde für vereinbarte Vorauszahlungen wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlungen auf fällige Zahlungen vollständig angerechnet worden sind.

10 Ersetzung der Auftragnehmerin in der Insolvenz oder nach Kündigung aus wichtigem Grund

- 10.1 Für den Fall, dass vor vollständiger Leistungserbringung
 (a) das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Auftragnehmers eröffnet wird und der Insolvenzverwalter die Erfüllung des Vertrages ablehnt oder
 (b) der Auftraggeber den Vertrag gemäß § 8 Abs. 2 bis 4 VOB/B oder § 314 BGB kündigt,
 behält sich die Auftraggeberin vor, die Erbringung der verbleibenden Leistungen den Bietern des Vergabeverfahrens, das mit der Erteilung des Auftrags abgeschlossen wurde, in der Rangfolge der damaligen Bewertung anhand der Zuschlagskriterien anzutragen.
- 10.2 Bei der Bildung der Rangfolge gemäß Ziffer 10.1 bleiben Angebote unberücksichtigt, die durch einen Bieter abgegeben wurden, zu dessen Lasten ein Ausschlussgrund vorlag oder zum Zeitpunkt des Nachrückens vorliegt, durch einen ungeeigneten Bieter abgegeben wurden oder aus sonstigen Gründen nicht hätten bezuschlagt werden dürfen. Gegenstand des Antrags ist die Erbringung der verbleibenden Leistungen zu den Bedingungen des Angebots, das der nachrückende Bieter im Vergabeverfahren abgegeben hatte; eine Verhandlung über das Angebot findet nicht statt.

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

11.1 Lohnänderungen

- ☒ werden nicht berücksichtigt.
☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohngleitklausel (Anlage 6-120)* berücksichtigt.

Hinweis: Der Vordruck Lohngleitklausel (Anlage 6-120) ist beizufügen.

11.2 Stoffpreisänderungen

- ☒ werden nicht berücksichtigt
☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Stoffpreisgleitklausel (Anlage 6-121)* berücksichtigt.

Hinweis: Der Vordruck Stoffpreisgleitklausel (Anlage 6-121) ist beizufügen.

11.3 Die Auftragnehmerin weist die Auftraggeberin auf Mehrmengen im Sinne von § 2 Abs. 3 Nr. 3 VOB/B hin, sobald diese für die Auftragnehmerin absehbar werden.

11.4 Hamburger Transparenzgesetz

Das vorliegende Projekt unterliegt der Veröffentlichungspflicht des Hamburger Transparenzgesetzes:

- ☒ Ja
☐ Nein

Bitte beachten Sie, dass bei einer Veröffentlichung im Hamburger Transparenzgesetz der zu schließende Vertrag unter Beachtung des Datenschutzes dort eingestellt wird.

11.5 Versicherung

- 11.5.1 ☒ Die Auftraggeberin hat für das Bauvorhaben eine **Bauleistungsversicherung** nach den „Allgemeinen Bedingungen für die Bauleistungsversicherung durch Auftraggeber“ (ABN 2008) abgeschlossen, nach der jeder an der Ausführung beteiligte Handwerker und Unternehmer mitversichert ist. Von jedem Schaden, den die Auftragnehmerin zu vertreten hat und der unter die Einsatzzpflicht des Versicherers fällt, hat die Auftragnehmerin die Selbstbeteiligung (gemäß Versicherungsvertrag) zu tragen. Von dem/der Auftragnehmer*in ist eine darüberhinausgehende Haftpflichtversicherung mit Mindestdeckungen in Höhe von 5,0 Mio. für Sach-, Vermögens- und Personenschäden - zweifach maximiert pro Jahr - nachzuweisen.

☐ Die Auftraggeberin hat für das Bauvorhaben eine **Baukombiversicherung** abgeschlossen, die auch der Auftragnehmerin als Mitversicherter Versicherungsschutz gewährt. Von jedem Schaden, den die Auftragnehmerin zu vertreten hat und der unter die Ersatzpflicht des Versicherers fällt, hat die Auftragnehmerin die Selbstbeteiligung (gemäß Versicherungsvertrag) zu tragen.

11.5.2 Die Auftragnehmerin hat der Auftraggeberin einen Bauunfall, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist, unverzüglich mitzuteilen.

11.6 Umlagen

Die Auftraggeberin stellt sanitäre Einrichtungen, Baustrom und Bauwasser zur Verfügung, legt Baustraßen sowie die allgemeine Baustellen- und Sicherheitsbeleuchtung an und unterhält sie. Dafür erhebt die Auftraggeberin keine Umlagen, sodass die vorbenannten Positionen nicht durch die Auftragnehmerin zu kalkulieren sind.

11.7 Abfall

Bauschutt, Verpackungen und sonstige Abfälle, die durch die Arbeiten der Auftragnehmerin anfallen, sind regelmäßig abzutransportieren, zu fraktionieren und fachgerecht zu entsorgen. Die hierfür anfallenden Kosten und Gebühren einschließlich etwaiger Deponiegebühren trägt die Auftragnehmerin.

11.8 Urkalkulation

Die Auftragnehmerin hat spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung die Urkalkulation in einem geschlossenen Umschlag bei der Auftraggeberin zu hinterlegen.

11.9 Verkehrssprache

Die Kommunikation mit den Ansprechpersonen auf der Baustelle erfolgt in deutscher Sprache.

Antrag auf Zustimmung zum Nachunternehmereinsatz

Baumaßnahme: HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22

Vergabe-Nr.: 2026_SpriG_AM_9000-95147-01-ZB04

Leistung: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

1. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir die angebotene Leistung im Falle der Auftragserteilung gemäß § 4 Abs. 8 Nr. 1 Satz 1 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb auszuführen habe(n) und ein Einsatz von Nachunternehmern nur ausnahmsweise nach § 5 Hamburgisches Vergabegesetz (**HmbVgG**) zulässig ist.

Es gilt Nr. 2 Vordruck Landesrecht (Anlage 6-000), den ich/wir jedem Nachunternehmer bekannt gemacht habe(n).

Mir/uns ist bekannt, dass meine/unsere Haftung gegenüber der Auftraggeberin vom Einsatz des Nachunternehmers unberührt bleibt.

Mir/Uns ist bekannt, dass jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel eines Nachunternehmers stets der *vorherigen* schriftlichen Zustimmung der Auftraggeberin bedarf. **Für jeden Nachunternehmer muss der Bieter/Auftragnehmer einen gesonderten Antrag stellen.**

Die Zustimmung setzt einen Antrag voraus, der

- vom Bieter auf diesem Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* zu stellen und
- dem ein vom Nachunternehmer ausgefüllter Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* beizufügen ist. Beide Vordrucke werden Vertragsbestandteil (vgl. Nr. 2 Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*) und sind nach Maßgabe der Nr. 4 *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*
- im Fall einer Eignungsleihe: zusammen mit Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* mit dem Angebot abzugeben.
- ohne Eignungsleihe: zusammen mit dem Angebot oder binnen sechs Tagen nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle abzugeben (siehe dazu Ziff. 5.1 oder 5.2 Vordruck *Aufforderung Angebotsabgabe (Anlage 6-020)*).

2. Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir folgenden Nachunternehmer mit den von ihm auszuführenden Teilleistungen und beantrage(n) hiermit die Zustimmung zu seinem Einsatz:

(Name und Anschrift des Nachunternehmers)

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

☐ Mein/Unser Betrieb ist auf die vorbezeichnete(n) Teilleistung(en) eingerichtet.

Begründung für die Weitergabe:

VV-Bau Anlage 6-100
Antrag Nachunternehmereinsatz

3. Als Nachunternehmer werde(n) ich/wir nur Unternehmen beauftragen, die ihrerseits den Pflichten eines Nachunternehmers in Bezug auf Eignung, Ausführungsbedingungen und Kontrollen genügen (Nr. 2 Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*).
4. Mein/unser Nachunternehmer ist im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Hinweis: Bei Oberschwellenvergaben ist die Eintragung in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer EU-Mitgliedstaaten zulässig.
Als Nachweis, dass mir/uns die erforderlichen Mittel meines/unseres Nachunternehmers zur Verfügung stehen, wird dessen Verpflichtungserklärung vorgelegt (Nr. 1 Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).
5. Mein Nachunternehmer hat erklärt, dass
☐ er die oben bezeichnete Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführen wird.
☐ er bestimmte Leistungsteile unumgänglich weitervergibt (Nr. 2 Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).
Für diesen Nach-Nachunternehmer werde(n) ich/wir einen gesonderten Antrag vorlegen.
Dem Nachunternehmer wurde die Pflicht auferlegt, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten und auf Verlangen am Ort der Kontrolle vorzulegen und zu erläutern (vgl. § 10 Satz 2 HmbVgG; siehe Ziff. 4 Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*).
Soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist, werde(n) ich/wir bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen.
Der Nachunternehmer wird bei Angebotsanforderung in Kenntnis gesetzt, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt und die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B)“ werden zum Vertragsbestandteil gemacht.
Dem Nachunternehmer werden keine ungünstigeren Bedingungen auferlegt, als zwischen mir/uns und der Auftraggeberin vereinbart sind; ich/wir werde(n) dies auf Verlangen nachweisen.
6. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Einhaltung der Pflichten durch den Nachunternehmer zu kontrollieren.
Ich/Wir werde(n) insbesondere prüfen, ob das Angebot meines/unseres Nachunternehmers unter Einhaltung der Tariftreue und des Mindestlohns kalkuliert wurde.
Mir/Uns wurde(n) vom Nachunternehmer alle erforderlichen Rechte eingeräumt, um dessen Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und Schwarzarbeit prüfen und überwachen zu können.
Ich/Wir stelle(n) sicher, dass die zur ggf. notwendigen Einholung einer Abfrage des Wettbewerbsregisters nach § 6 WRegG erforderlichen Daten meines/unseres Nachunternehmers im Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* angegeben sind (Nr. 9 Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).
Ich/Wir stelle(n) sicher, dass mein/unser Nachunternehmer das *Preisermittlungsblatt 1 (Anlage 6-130)* vorlegt (Nr. 10 Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)*).
7. Diesem Antrag auf Zustimmung zum Nachunternehmereinsatz füge(n) ich/wir den vom Nachunternehmer vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Vordruck *Erklärung des Nachunternehmers (Anlage 6-101)* bei.

Ort, Datum

Unterschrift des Bieters bzw. Auftragnehmers – siehe die Hinweise unten

HINWEISE:

- Wenn dieser Antrag zusammen mit dem Angebot elektronisch über das eVergabe-System abgegeben wird, ist hier der Name der erklärenden Person in Textform anzugeben. Eine eigenhändige Unterschrift ist hier entbehrlich.
- In allen anderen Fällen (z.B. Abgabe in Papierform; elektronische Abgabe nicht zusammen mit dem Angebot) sind hier der Firmenstempel sowie die rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters bzw. Auftragnehmers erforderlich.

Erklärung des Nachunternehmers

HINWEIS: Dieser Vordruck ist stets in Papierform vom Nachunternehmer auszufüllen und zu unterschreiben und sodann vom Bieter bzw. Auftragnehmer an die Vergabestelle zu übermitteln!

Baumaßnahme: HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22

Vergabe-Nr.: 2026_SpriG_AM_9000-95147-01-ZB04

Leistung: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

Hinweis: Jeder Nachunternehmer muss eine eigene Erklärung abgeben. Eine fehlende Erklärung führt zum Angebotsausschluss.

Hinweis: Jeder Nachunternehmer muss vom Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)* Kenntnis genommen haben.

☐ Der Bewerber/Bieter

nimmt zum Nachweis seiner Eignung die Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber der Auftraggeberin, im Falle der Auftragserteilung mit dem Auftragnehmer gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

Hinweis: Im Fall der Eignungsleihe vom Nachunternehmer anzukreuzen. Ist ein Nachunternehmer zugleich Eignungsleiher im Sinne des § 6d VOB/A (EU) bzw. Eignungsleiher im Unterschwellenbereich (siehe dazu Ziffer 2.2 Vordruck *Landesrecht (6-000)*), muss er stets auch den ausgefüllten Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* vorlegen.

1. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, folgende (Teil-)Leistungen im Falle der Auftragsvergabe an den Bewerber/Bieter/Auftragnehmer zu erbringen:

2. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir

- ☐ die genannten (Teil-)Leistung vollständig im eigenen Betrieb ausführe(n).
- ☐ die folgenden Leistungsteile

weitervergeben werden an

Mir/Uns ist bekannt, dass nur die unumgängliche Weitervergabe der mir/uns übertragenen Leistungen an andere Unternehmer (Nach-Nachunternehmer) zulässig ist und diese gemäß § 5 Hamburgisches Vergabegesetz (**HmbVgG**) vorab vom Bewerber/Bieter/Auftragnehmer bei der Auftraggeberin mit einem gesonderten Antrag auf dem Vordruck *Antrag Nachunternehmereinsatz (Anlage 6-100)* beantragt worden sein muss. **Es gilt Nr. 2 Vordruck Landesrecht (Anlage 6-000).**

3. Ich/Wir wurde(n) in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gemäß § 6 Abs. 1 oder 2 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mindestens 2.500 EUR belegt.

Es liegen keine schweren Verfehlungen vor, die meinen/unseren Ausschluss vom Wettbewerb rechtfertigen könnten (vgl. § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A; § 6e Abs. 6 Nr. 3 VOB/A (EU)).

4. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung, den in meinem/unserem Unternehmen bei Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten (insbesondere Zahlungszeitpunkt) mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmerentsendegesetzes gebunden ist (allgemeinverbindlicher Mindestlohtarifvertrag).

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns im Fall der Auftragserteilung zur Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

Bei Übertragung von (Teil-)Leistungen auf Nachunternehmer werde(n) ich/wir diese entsprechend verpflichten.

- ☐ Es besteht eine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz und zwar an (Angabe des Tarifvertrags):

VV-Bau Anlage 6-101
Erklärung des Nachunternehmers

Das niedrigste tarifvertragliche Entgelt beträgt EUR brutto/Stunde.

- ☐ Es besteht keine Bindung an einen allgemeinverbindlichen Mindestlohtarifvertrag, mein/unser Unternehmen unterliegt aber dem folgenden sonstigen Tarifvertrag:

Das niedrigste gezahlte Entgelt nach diesem Tarifvertrag beträgt EUR brutto/Stunde.

- ☐ Mein/Unser Unternehmen unterliegt keinem Tarifvertrag.

Das niedrigste von meinem/unserem Unternehmen gezahlte Entgelt beträgt EUR brutto/Stunde.

Für den Fall, dass das niedrigste Entgelt unterhalb des gültigen Mindestlohns liegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, den bei der Ausführung der Leistung eingesetzten Beschäftigten (ohne Auszubildende) mindestens ein Entgelt in Höhe des Mindestlohns gemäß § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes vom 11.08.2014 (MiLoG) i.V.m. § 1 MiLoV in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen.

5. Ich bin/Wir sind den gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von
- Steuern,
 - Beiträgen zu den Sozialversicherungen,
 - Beiträgen zur Sozialkasse des Baugewerbes (*nur bei Unternehmen, die solche zu entrichten haben*) sowie
 - Beiträgen zu der Berufsgenossenschaft
- nachgekommen und erfülle(n) die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung. Die aktuellen Nachweise gemäß § 7 Abs. 2 HmbVgG (siehe auch Nr. 2.4, 2. Spiegelstrich Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)*) sind beigelegt.
6. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die von mir/uns eingesetzten Beschäftigten sowie die zwischen Auftragnehmer und Nachunternehmer geschlossenen Verträge bereitzuhalten. Auf Verlangen der Auftraggeberin werde(n) ich/wir ihm die Entgeltabrechnungen am Ort der Kontrolle vorlegen und erläutern und Einblick in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen sowie die zwischen mir/uns und den Nachunternehmern geschlossenen Verträge gewähren.
Meine/Unsere Beschäftigten wurden auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hingewiesen.
7. ☐ Bei der Verwendung von Natursteinen bei der Leistungsausführung: Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausführung der Leistung nicht gegen die ILO-Kernarbeitsnormen der Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen verstößt (siehe „<https://www.ilo.org/berlin/lang--de/index.htm>“).
8. Ich/Wir stimme(n) zu, dass der Bewerber/Bieter/Auftragnehmer und/oder die Auftraggeberin meine/unsere Einhaltung der vorgenannten Pflichten kontrollieren.
Ich/Wir habe(n) dem Bewerber/Bieter insbesondere alle erforderlichen Rechte eingeräumt, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und Schwarzarbeit zu prüfen und zu überwachen.
9. Die Vergabestelle ist jederzeit berechtigt und unter Umständen verpflichtet, meine/unsere Angaben zu verifizieren
- durch die Abfrage des Wettbewerbsregisters und
 - durch die Einholung einer Gewerbezentralregisterauskunft nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) (noch bis zum 31.05.2025).

Hierzu werden die folgenden Angaben gemacht:

Hinweis: *Bietergemeinschaften müssen die Angaben für jedes Mitgliedsunternehmen einzeln machen.*

Firma (Name, Sitz und Rechtsform):

Geschäftsführung bzw. verantwortlich handelnde Personen:

(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsname, Staatsangehörigkeit)

Registergericht oder Genehmigungsbehörde:

Handelsregisternummer (wenn vorhanden):

(sonst:) Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde:

Steuernummer (Zutreffendes bitte ankreuzen und eintragen):

- ☐ Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-IdNr.)
☐ Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.)
☐ Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.)

VV-Bau Anlage 6-101
Erklärung des Nachunternehmers

10. ☐ Ich/Wir werde(n) dem Bewerber/Bieter/Auftragnehmer über die von mir/uns erbrachten (Teil-)Leistungen die Kalkulationsangaben auf dem Vordruck *Preisermittlungsblatt 1 (Anlage 6-130)* vorlegen, damit die Vergabestelle die Angemessenheit des Angebotspreises auch beim Einsatz von Nachunternehmern nachvollziehen kann.

Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung meinen Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren der Freien und Hansestadt Hamburg zur Folge haben kann.

.....
Ort, Datum

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Nachunternehmers

***Hinweise:** Auf diesem Vordruck ist stets eine händische Unterschrift des Nachunternehmers erforderlich (unabhängig von der Art der Übermittlung des Vordrucks an die Vergabestelle).
Werden Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt, sind die Originale auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen.*

Erklärung der Bietergemeinschaft

HINWEIS: Dieser Vordruck ist von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft stets in Papierform auszufüllen und zu unterschreiben und sodann vom bevollmächtigten Vertreter an die Vergabestelle zu übermitteln!

Baumaßnahme: HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22

Vergabe-Nr.: 2026_SpriG_AM_9000-95147-01-ZB04

Leistung: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

I. Das Angebot erfolgt durch eine Bietergemeinschaft aus den Mitgliedern:

1.
2.
3.
4.

Die Bietergemeinschaft hat sich

(Firma und Anschrift)

☐ vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe gebildet.

☐ nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet.

II. Der bevollmächtigte Vertreter für die Vertragsdurchführung ist:

.....
(Name und Anschrift)

III. Die Bietergemeinschaft wurde aus folgenden Gründen gebildet:

.....
.....
.....

IV. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt:

1. Der bevollmächtigte Vertreter vertritt die Mitglieder gegenüber der Auftraggeberin rechtsverbindlich.
2. Die Erklärungen des bevollmächtigten Vertreters im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* sind zutreffend. Insbesondere treffen die Erklärungen unter Nr. 1.5 des Vordrucks *Eignung (Anlage 6-030)* auf jedes einzelne Mitgliedsunternehmen zu.
3. Alle Mitglieder haften als Gesamtschuldner.
4. Für kein Fach- oder Gebietslos im Angebot der Bietergemeinschaft stehen die Mitglieder in potentielltem Wettbewerbsverhältnis auf den relevanten Ausschreibungsmärkten.
5. Für kein Fach- oder Gebietslos im Angebot der Bietergemeinschaft ist ein Mitglied aufgrund seiner betrieblichen oder geschäftlichen Verhältnisse jeweils allein zur Teilnahme an der Ausschreibung mit einem eigenständigen Angebot hinreichend leistungsfähig. Erst ihr Zusammenschluss versetzt die Mitglieder der Bietergemeinschaft in die Lage, ein Angebot abzugeben.
6. Zahlungen werden mit befreiender Wirkung für die Auftraggeberin an den o.g. bevollmächtigten Vertreter oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Gemeinschaft.

Hinweis: Die vorstehende Erklärung ist durch geeignete, nachprüfbare Angaben und ggf. weitere Unterlagen anhand objektiver Kriterien glaubhaft zu machen. Dabei sind insbesondere die subjektiven unternehmerischen Gründe für die Bildung der Bietergemeinschaft darzulegen.

Hinweis: Bei nationalen (unterschwellig) Vergaben gilt zusätzlich der § 6 Abs. 2 VOB/A.

1.
Ort, Datum **Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds**

2.
Ort, Datum **Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds**

3.
Ort, Datum **Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds**

4.
Ort, Datum **Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Mitglieds**

[von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterschreiben]

Sprinkenhof GmbH | Postfach 10 57 25 | 20039 Hamburg

**Wichtige Hinweise
an alle teilnehmenden
Bieter*innen dieses Verfahrens**

Ihr*e Ansprechpartner*in:

Name:

Fon: 040 33954-

E-Mail:

Baumaßnahme: HDJ-Anbau + Sanierung Ebershofstieg 22
Gewerk: HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation
Verfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabe-Nr: 2026_SprIG_AM_9000-95147-01-ZB04

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Über die Vergabeplattform der „Deutschen eVergabe“ haben Sie sich die Vergabeunterlagen für das o. g. Projekt heruntergeladen. Wir bitten um die Abgabe eines Angebotes und möchten Sie nachfolgend auf einige wichtige Informationen hinweisen:

A. Wichtige Hinweise

Die Angebots-, Ausführungs- und Bindefrist sowie die Frist für Fragen zum Verfahren entnehmen Sie bitte der Projektinformation. Alle weiterführenden Informationen und Hinweise sind hier ebenfalls zu finden.

Das **Leistungsverzeichnis** steht Ihnen in der „Deutschen eVergabe“ in Ihrem Bieterassistenten unter dem Punkt **„Anlagen“** als GAEB- und PDF-Datei zur Verfügung. Bitte laden Sie sich diese dort herunter und stellen Sie sicher, dass bei der Übermittlung der .x84-GAEB-Datei diese mit der von uns zur Verfügung gestellten .x83-GAEB-Datei übereinstimmt.

Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen der Datensicherheit in diesem Vergabeverfahren die nachfolgenden Dateiformate **nicht mehr akzeptiert** und **nicht verarbeitet** werden können: *.xls, *.doc, *.ppt. Sollten Bieter*innen diese Dateiformate (sog. „alte Office-Formate“) verwenden und auf der E-Vergabeplattform hochladen, können diese

Dateiformate nicht mehr verarbeitet werden. Die Daten, die mit diesen Dateiformaten hochgeladen werden, gelten daher als nicht zugegangen. Bieter*innen müssen sich in diesen Fällen so behandeln lassen, als hätten sie die Daten nicht hochgeladen. Bitte verwenden Sie aus diesem Grund **ausschließlich Dateien in aktuelleren Office-Formaten wie z.B. *.xlsx, *.docx, *.pptx**

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir, alle erforderlichen Dokumente als **PDF-Dateien** zusätzlich einzureichen.

Bitte geben Sie in der „Deutschen eVergabe“ unter dem Punkt „Produkte/Leistungen“ lediglich Ihre Gesamtangebotssumme (netto) ein. Ebenfalls ist Ihr erstelltes LV (Ihre bepreiste .x84-GAEB-Datei) als PDF-Datei zu generieren und zusammen mit der .x84-GAEB-Datei separat als Anlage Ihren Angebotsunterlagen mit beizufügen - also separat mit hochzuladen.

B. Angebotssumme, Nachunternehmerleistungen, Unterschrift (VV-Bau Anlage 6-040)

Das Formular **VV-Bau Anlage 6-040** (Anlage zum Angebot) ist entsprechend auszufüllen und zur Sicherheit als PDF-Dokument als Anlage hochzuladen.

Bitte tragen Sie dort unter Nr. 3.1 die **Angebotssumme (brutto)** ein.

Sofern für dieses Verfahren zugelassen und Sie beabsichtigen, **Leistungen an Nachunternehmer** zu übertragen, geben Sie bitte unbedingt unter **Punkt 4** die entsprechende(n) Pos.-Nr(n). des LVs sowie die dort beschriebene Leistung (Kurztext) an. (Sollte der Platz für die geplanten Nachunternehmer dort nicht ausreichen, fügen Sie bitte ein separates Blatt mit den geforderten Angaben bei und weisen Sie unter Punkt 4 auf das Extrablatt hin.)

Eine Unterschrift in Textform i. S. d. § 126b BGB ist ausreichend. Bitte geben Sie hierfür Ihren Vor- und Familiennamen an. Bitte tragen Sie auch die Firma, für die Sie das Angebot abgeben, ein. Eine qualifizierte elektronische Signatur ist nicht zwingend erforderlich. Die fehlende Unterschrift führt zwingend zum Ausschluss des Angebots.

C. Formblatt „6-100_Antrag Nachunternehmereinsatz“ (VV-Bau Anlage 6-100)

Grundsätzlich gilt das Selbstausführungsgebot. Der Einsatz von Nachunternehmern ist insbesondere bei nationalen Verfahren nur ausnahmsweise mit Genehmigung der Auftraggeberin möglich. Sofern eine Weitervergabe von Leistungsteilen an Nachunternehmer (teilweise) gem. der Vorgabe der AG in VV-Bau Anlage 6-020 Aufforderung zur Angebotsabgabe Ziff. 4 zugelassen ist, ist für jeden einzusetzenden Nachunternehmer ein gesondertes Formular vollständig auszufüllen.

D. Formblatt „6-101_Erklärung des Nachunternehmers“ (VV-Bau Anlage 6-101)

Vorabinformation: Bitte beachten Sie, dass dieses Formblatt (bei Aufforderung durch die Vergabestelle) händisch von dem Nachunternehmer zu unterschreiben ist. Sollte der Nachunternehmer schon bei Angebotsabgabe feststehen, fügen Sie bitte das unterschriebene, eingescannte Dokument Ihrem elektronischen Angebot als Anhang bei.

Zudem sind die folgenden Eignungsnachweise des Nachunternehmers vorzulegen:

- Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Sozialkasse (z. B. SoKa-Bau; nicht Krankenkasse).

Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um aktuelle Nachunternehmer-Nachweise, insbesondere die Herbeibringung der Auskünfte der Sozialkassen dauern in der Regel länger.

E. Preisermittlungsblatt 1:

Wählen Sie hier bitte die für Sie zutreffende Kalkulationsmethode (Teil A oder Teil B) aus und reichen Sie das zugesandte Formblatt korrekt und vollständig ausgefüllt zusammen mit dem Angebot ein.

F. Preisermittlungsblatt 2

Bitte beachten Sie, dass das in den VV-Bau-Formularen der Freien und Hansestadt Hamburg vorgesehene Textfeld für das „OZ des LV“ und „Kurzbezeichnung der Teilleistung“ derzeit für unsere Angaben noch zu gering ist. Aus diesem Grund bitten wir Sie, das Dokument handschriftlich auszufüllen und dieses Dokument als PDF-Datei als Anlage beizufügen.

G. Eintragungen der Bieter*innen im LV

Bitte geben Sie **geforderte Eintragungen** (z. B. Fabrikats-/Typangaben) vollständig und zutreffend an den vorgegebenen Stellen ein. Dies kann im Einzelfall auch in den Vorbe-merkungen zum LV oder in der Anlage zum LV der Fall sein.

H. Erklärung zur Eignung - Betriebshaftpflichtversicherung

- ☐ Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist **nicht** einzureichen, da die Auftraggeberin entsprechend der Angabe unter Ziff. 11.5.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) für dieses Bauvorhaben eine Baukombiversicherung abgeschlossen hat, die auch der Auftragnehmerin als Mitversicherter Versicherungsschutz gewährt.
- ☐ Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist entsprechend der Angabe unter Ziff. 11.5.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) einzureichen, die über die seitens der Auftraggeberin abgeschlossene Bauleistungsversicherung hinausgeht. Bitte beachten Sie, dass die Mindestdeckungen der nachzuweisenden **Betriebshaftpflichtversicherung für die Herstellungsleistung (Bauleistung)** jeweils € 5,0 Mio. für Sach- Vermögens- und Personenschäden - zweifach maximiert pro Jahr betragen müssen.
- ☐ Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist entsprechend der Angabe unter Ziff. 11.5.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) sowie Ziff. 7 der AVB Wartung hinsichtlich möglicher Schäden, die im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen zur Wartung, Inspektion, Instandhaltung und Störungsbeseitigung verursacht wurden, einzureichen. Bitte beachten Sie, dass die Mindestdeckungen der nachzuweisenden **Betriebshaftpflichtversicherung für die Wartungsleistung** jeweils € 5,0 Mio. für Sach-

Vermögens- und Personenschäden - zweifach maximiert pro Jahr betragen müssen.

- ☐ Eine Betriebshaftpflichtversicherung ist entsprechend der Angabe unter Ziff. 11.5.1 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) einzureichen, die über die seitens der Auftraggeberin abgeschlossene Bauleistungsversicherung hinausgeht. Zudem ist die Einreichung auch gem. Ziff. 7 der AVB Wartung hinsichtlich möglicher Schäden, die im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen zur Wartung, Inspektion, Instandhaltung und Störungsbeseitigung verursacht wurden, notwendig. Bitte beachten Sie, dass die Mindestdeckungen der nachzuweisenden **Betriebshaftpflichtversicherung sowohl für die Herstellungsleistung (Bauleistung) als auch für die Wartungsleistung** jeweils € 5,0 Mio. für Sach- Vermögens- und Personenschäden - zweifach maximiert pro Jahr betragen müssen.

I. Wertungskriterien

- ☐ Bitte beachten Sie, dass sich die Wirtschaftlichkeit Ihres Angebots ausschließlich aus der Wertungssumme des Angebots (100 % als alleiniges Zuschlagskriterium) ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Bonus-/Malus-Regelungen, Gleitklauseln.
- ☐ Bitte beachten Sie, dass sich die Wirtschaftlichkeit Ihres Angebots aus dem Gesamtpreis Herstellung und dem Gesamtpreis Wartung sowie den Verrechnungssätzen für die Störungsbeseitigung zusammensetzt, s. Anlage „Bewertungsmatrix_MUSTER“.
- ☐ Bitte beachten Sie, dass sich die Wirtschaftlichkeit Ihres Angebots aus zusammensetzt, s. Anlage

J. Eigenerklärung – 5. EU-Sanktionspaket – Russland-Sanktionen

- ☐ Da es sich um ein nationales Verfahren handelt, ist das Formular **VV-Bau Anlage 6-031** (Eigenerklärung) nicht mit einzureichen.
- ☐ Da es sich um ein EU-weites Verfahren handelt, ist das Formular **VV-Bau Anlage 6-031** (Eigenerklärung) entsprechend von Ihnen ausgefüllt und unterzeichnet einzureichen. Sofern Sie einen Nachunternehmereinsatz vorsehen, benötigen wir das ausgefüllte und unterzeichnete Formular ebenfalls von jedem Ihrer Nachunternehmer.

K. Kostenerstattung

Sie erhalten für die Erstellung des Angebots keine Kostenerstattung.

L. Besondere Vertragsbedingungen

1. Ziff. 10 - Nachrückerklausel

Bitte beachten sie, dass in Ziff. 10 der Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) eine Nachrückerklausel zur Anwendung kommt.

2. Neugestaltung BVB – Entfall ZVB

Wir weisen darauf hin, dass die Regelungen aus der ZVB (VV-Bau Anlage 6-060) in die BVB (Besondere Vertragsbedingungen (BVB)) eingeflossen sind und hierfür keine gesonderten Dokumente mehr bestehen.

M. eVergabe

Haben Sie bei der Erstellung Ihres elektronischen Angebotes **technische** Fragen oder Probleme, können Sie sich an die Hotline des **Anbietenden Healy Hudson** (E-Mail: service-einkauf@deutsche-evergabe.de, **Telefon: +49 611 949 106-83**) wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
i. V.
Abt.:

gez.
i. V.
Abt.:



LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung (Korrektur)

03.06.2026

Verfahren: 2026_SpriG_AM_9000-95147- 01-ZB04 - HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk ELT-Elektroinstallation

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

Leistungsverzeichnis

ELEKTROINSTALLATION

Projekt: Anbau + Sanierung Eberhofstiege 22

Bauherr: Sprinkenhof GmbH

Anbieter: _____

Summe Angebotnetto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Summe geprüftnetto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Prüfer: _____

Beschreibung der Baumaßnahme - HDJ

Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Kümmelstr. 7, 20249 Hamburg

vertreten durch:

Sprinkenhof GmbH
Burchardstraße 8
20095 Hamburg

Beschreibung des Bauvorhabens:

Das Gebäude Haus der Jugend am Eberhofstieg 22 in Hamburg Langenhorn wird im westlichen Gebäudeteil einschließlich des Verbindungsbaus zum östlichen Bestandsgebäude vollständig zurückgebaut. Der abzubrechende Gebäudeteil ist ein eingeschossiger Massivbau mit Flachdach und einer Bruttogrundfläche von rund 170 Quadratmetern. Die Abbrucharbeiten erfolgen fachgerecht durch ein qualifiziertes Unternehmen auf Grundlage des vorliegenden Rückbaukonzepts unter Einhaltung aller statischen, sicherheitstechnischen und umweltrelevanten Vorgaben. Die Entsorgung der anfallenden Materialien erfolgt gemäß Schadstoffgutachten. Der östliche Gebäudeteil bleibt vollständig erhalten und ist während der gesamten Abbruchmaßnahme zu sichern und zu schützen.

Planungsanlass:

Im westlichen Gebäudeteil des Hauses der Jugend liegen erhebliche bauliche Schäden und eine gutachterlich bestätigte fehlende Standsicherheit vor, die auf ungünstige Baugrundverhältnisse und altersbedingte Substanzschäden zurückzuführen sind. Ein Erhalt oder eine Sanierung dieses Gebäudeteils ist technisch und wirtschaftlich nicht vertretbar. Zur Sicherstellung des langfristigen Weiterbetriebs der Einrichtung sowie zur Schaffung zeitgemäßer und funktionaler Räume wurde daher die Entscheidung getroffen, den westlichen Gebäudeteil zurückzubauen und durch einen Ersatzneubau zu ersetzen.

Allgemein:

Die aktuelle Planung wird den anbietenden Firmen als pdf-Datei für die Angebotserstellung zur Verfügung gestellt. Dem Bieter wird dringend empfohlen sich vor Angebotsabgabe über die Baustelle, die örtlichen Gegebenheiten und Randbedingungen zu informieren. Spätere Forderungen für Erschwernisse aus Unkenntnis der Örtlichkeit können nicht gewährt werden. Besichtigungstermine sind mit dem AG abzustimmen.

Projektbeteiligte

Bauherr: Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Kümmelstr. 7, 20249 Hamburg

Projektleitung: Sprinkenhof GmbH
Burchardstraße 8
20095 Hamburg

Architekt: Jürgen Anton Architekt und Berater
Wrangelstraße 111
20253 Hamburg

Statik: WP Ingenieure
Mühlenkamp 59
22303 Hamburg

TGA-Planung: IPH Ingenieur u. Planungsbüro für Haustechnik GmbH
HLKS Wichmannstraße 4
22607 Hamburg

TGA-Planung: X1 Ingenieurplanung Elektrotechnik Thamsen Hahn GbR
ELT Auweg 10
25495 Kummerfeld

Brandschutz: WP Ingenieure
Mühlenkamp 59
22303 Hamburg

SiGeKo: Hackradt & Timm Ingenieurgesellschaft Bau mbH
Auf dem Königslande 45
20041 Hamburg

Angaben zur Örtlichkeit

Anschrift der Baustelle:
HdJ Eberhofstieg
Eberhofstieg 22
22451 Hamburg

Lage der Baustelle:
Im EG; Zuwegung gem. Lageplan.
Bestandsgebäude EG, 1.OG

Anzahl und Höhe der Bestandsgeschosse:
Anzahl der Geschosse: 2 (EG - 1. OG, 1. OG nur im östlichen Gebäudeteil)
EG Geschosshöhe ca. 2,70-2,80 m, Abbruchgebäude ca. 2,90 - 3,30 m
1. OG Geschosshöhe ca. 2,80 - 3,00 m

Art und Zustand des umzubauenden Bestands:
Wände: KS-Mauerwerkswände, Außenmauerwerk Ziegel

Decken Stahlbeton
Dach: Stahlbeton / Holzkonstruktion
Dachaufbau: Dampfsperre, Bitumenbahnen

Termine und Fristen

Vorgesehener Beginn der Baumaßnahme: siehe Bauzeitenplan

Geplante Dauer der Baumaßnahme: siehe Bauzeitenplan

Die Abbrucharbeiten werden vorgezogen.

Die Abhängigkeiten der verschiedenen Sanierungsmaßnahmen, Neubauarbeiten KG 300 und KG 400 sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen.

Angaben zur Baustelle

Lage und Transportwege

Zufahrtmöglichkeiten:

siehe Baustellen-Einrichtungspl an und erforderliche Schutzmaßnahmen gemäß LV-Pos.

Für den Verkehr freizuhalten Flächen:

die Grandflächen im Park sind für den Personenverkehr ständig freizuhalten und zu sichern.

Transportwege für Transport der Baustoffe auf der Baustelle:

Treppenhaus - nutzbare Breite: ca. 1,30 m

Flure EG - nutzbare Breite: ca. 2,80 m

Flure EG - nutzbare Höhe: ca. 2,70 m

Flure 1. OG - nutzbare Breite: ca. 1,70 m

Sonstige Baustelleneinrichtung

Das Einrichten und Räumen der Baustelle sowie das Vorhalten der Baustelleneinrichtung einschl. Geräte u.dgl. für die eigenen Arbeiten sind Nebenleistungen gem. VOB/C, DIN 18299.

Hiervon abweichende Leistungen zur Baustelleneinrichtung sind in den Leistungsverzeichnissen berücksichtigt.

Ver- und Entsorgungsleitungsanschlüsse für:

Bauwasser: vorhanden im Treppenauge Bestandsgebäude

Strom: bis 400V / 32 A Baustromverteiler im Treppenauge Bestandsgebäude

Baubeleuchtung: ständig im Treppenhaus / in den Räumen fällt in die Zuständigkeit der Gewerke.

Art / Lage der Lagerplätze: Lagerplätze sind begrenzt im Außenbereich vorhanden, siehe BE-Plan und in Abstimmung mit der Bauleitung.

Umkleide- / Pausenraum: Umkleieräume können nicht zur Verfügung gestellt werden.

WC-Räume: WC als mobiles Element gemäß LV-Pos.

Sonstige Angaben zur Baustelle

Schutz vorhandener Einrichtungen oder Bauteile (Art und Umfang): Transportwege sowie die in den Plänen als Bestand zu erhaltenden Bauteile sind zu schützen.

Weitere Angaben zur Baustelle: Auf dem gesamten Gelände der Grünanlage ist auf Personenverkehr Rücksicht zu nehmen

Angaben zur Ausführung

Es bestehen folgende besondere Anforderungen an die Bauausführung: Anforderung an Ausführung für öffentliche Gebäude.

Arbeitszeiten

Arbeitsstätigkeiten außerhalb der normalen Arbeitszeiten sind mit der Bauleitung frühzeitig abzustimmen und ggf. eigenverantwortlich von der zuständigen Behörde genehmigen zu lassen.

Samstagsarbeit bedarf der gesonderten Zustimmung der Bauleitung.

Brandschutz

Brennbare Verpackungsmaterialien sind jeweils unverzüglich aus dem Bau zu schaffen und abzutransportieren.

Bautagesberichte

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Beiträge zum Bautagebuch in Form von Stunden- und Wochenberichten zu liefern. Anzugeben sind:

immer: Arbeitszeit, Anzahl der eingesetzten

Arbeitskräfte und Geräte, erbrachte Leistung

bei Arbeiten im Außenbereich: Witterung

Die Bauleitung erhält wöchentlich Durchschriften dieser Berichte.

Baubesprechungen

Die terminliche Abstimmung über die Ausführung der Teilleistungen erfolgt in den wöchentlichen Baubesprechungen mit dem Bauleiter

des Auftragnehmers und der Bauüberwachung des Auftraggebers sowie in den täglichen Einsatzbesprechungen

Die Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen ist Vertragsbestandteil.

Freischaltung Brandmeldeanlage

Es ist keine Brandmeldeanlage vorhanden.

Abfall- und Schuttbeseitigung

Alle anfallenden Kosten, auch Deponiekosten einschließlich der Entsorgungskosten, sind in die Einheitspreise der entsprechenden

Abbruchpositionen des LV einzurechnen, es sei denn, es werden gesonderte LV-Positionen für gesonderte Baustellenabfälle angesetzt.

Entsorgung von Abfall nach DIN 18299

Schutz gegen Baulärm + Baustaub (TA Lärm + TA Luft)

Es ist das Gesetz zum Schutz gegen Baulärm und die dazugehörigen Verwaltungsvorschriften zu beachten.

Verunreinigungen Sanitäranlagen

Verunreinigungen und Beschädigungen an den Sanitäranlagen, die zur Nutzung während der Baumaßnahmen zur Verfügung gestellt werden, gehen zu Lasten des Verursachers. Kann dieser nicht ermittelt werden, werden die Kosten an alle zur Zeit der Beschädigung auf der Baustelle tätigen Firmen umgelegt.

Amtssprache

Amtssprache auf der Baustelle ist deutsch.

Rauchen

Rauchen ist nur außerhalb des Gebäudes erlaubt.

Planungsgrundlagen:

- Hamburgische Bauordnung (HBauO)

- VOB/B und VOB/C
- Abbruchgenehmigung vom 02.10.2025
- Fällgenehmigung - ausstehend
- Kampfmittel: Gefahrenerkundung/Luftbil dauswertung vom 25.04.2025
- Planung JAAB (gem. aktuellem Planungsstand)
- Planung IPH und X1 (gem. aktuellem Planungsstand)
- Abbruchstatik vom 02.06.2025, Prüfbericht Nr. 3502/25
- Statik Bestandsgebäude vom 11.11.2025, Prüfbericht Nr. 3504/25
- Bestandspläne Hamburg Wasser / Wärme Hamburg / Dataport / Stromnetz Hamburg / Telekommunikation
- Brandschutzkonzept vom 02.06.2025
- Schadstoffgutachten: Untersuchungsbericht Nr. 25057 vom 10.04.2025, Karsten Klettner Sachverständigenbüro
- Bodengutachten: Geometrischer Bericht vom 12.05.2025, Pingel Geotechnik GmbH
- LAGA: Analysenbefunde - ausstehend
- Baumgutachten: Gutachten zum Baumschutz vom 13.10.2025, Hagen Baumbüro GmbH

Zusätzliche technische Vorbemerkungen

Preise

Die Materialpreise sind Festpreise. Eine Erhöhung der Material,- Betriebsstoff- und Transportkosten während der Bauzeit bedingt keine Änderung der angegebenen Einheitspreise und kann nicht vergütet werden. Lohnkosten sind Festpreise für die gesamte Bauzeit.

Besondere Vereinbarungen

Die in den einzelnen LV-Positionen ggf. angegebenen (RAL-)Farbtöne sind als Planungsgrundlage zu betrachten. Der endgültige Farbton für die sichtbaren Objekte / Bauteile der Anlagen wird ggf. nach Bemusterung durch den Bauherren festgelegt. Bemusterung und Farbwahl sind in die Einheitspreis einzukalkulieren.

Besondere technische Vorbemerkungen

Für die Durchführung der Arbeiten sind maßgebend:

Die zum Zeitpunkt der Ausführung der Leistungen des AN geltenden, einschlägig anerkannten Regeln der Technik, einschließlich der für die Leistung des AN zutreffenden allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen gemäß VOB Teil C, sonstige DIN-Normen und technischen Vorschriften neuester Fassung.

Im allgemeinen gelten die jeweils neuesten Bestimmungen der VOB und die einschlägigen Richtlinien für die jeweilige Leistungsart in neuester Fassung.

Vorgeschriebene und anzubietende Materialien sind unter Beachtung der Richtlinien des Herstellerwerks einzubauen.

Auf Wunsch des AG sind kostenlos Nachweise bzw. Prüfzeugnisse über die Einhaltung der geforderten Eigenschaften der ausgeschriebenen Leistungen und Materialien zu erbringen. Die in der Beschreibung genannten Werkstoffe gelten als Qualitätsbeispiel.

Hat der AN Bedenken irgendwelcher Art gegen die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeitsweisen, Farbzusammensetzungen, Fabrikate, Ausführungsarten hinsichtlich Material, Art, Technik, Sicherheit oder Schutzvorkehrungen, so sind diese mit Angebotsabgabe schriftlich mit genauer Begründung anzumelden.

Vor der Verwendung anderer Materialien als den vorgesehenen, müssen deren Qualität und Eigenschaften nachgewiesen und die Zustimmung für die Verwendung vom AG eingeholt werden.

Bei der konstruktiven Bestimmung von Anlagenteilen, die der Wartung unterliegen, ist bei der Anfertigung und der Montage sicherzustellen, dass die betreffenden Teile ohne besondere Maßnahmen zugänglich sind und im Reparaturfall gleichfalls aus- bzw. eingebaut werden können.

Der Bieter erhält für die Ausarbeitung seines Angebotes ein Leistungsverzeichnis.

Gemäß Leistungsbeschreibung und Leistungsverzeichnis ist die komplette Lieferung und Montage einer funktionstüchtigen Anlage anzubieten und auszuführen.

Sind im Leistungsverzeichnis Fabrikate und Typenbezeichnungen vorgeschrieben, müssen diese eingehalten werden.

Wird die Angabe von Fabrikaten und Typen gefordert, so sind diese genauestens anzugeben. Fehlen diese Angaben, so ist die Bauleitung bzw. der Bauherr berechtigt, die Fabrikate und Typen selbst zu bestimmen.

Dem Bieter wird die Möglichkeit eingeräumt, zu einzelnen Positionen Alternativen vorzuschlagen. Soweit die o.g. Alternativen nicht im Leistungsverzeichnis als Wahlposition abgefragt werden, sind die Alternativen in einem separaten Schreiben ausführlich anzubieten. Der Nachweis über die Gleichwertigkeit hat der Bieter zu erbringen.

Auf Verlangen sind der Bauleitung von allen im Leistungsverzeichnis enthaltenen Geräten, Fabrikaten und Typen kostenlos gegen Rückgabe Muster vorzulegen.

Vom Auftragnehmer sind alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus den vorgenannten und nachfolgenden Bestimmungen, Auflagen und Forderungen ergeben, mit in die Einheitspreise und in die betreffenden Positionen einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung eventuell hierfür anfallender Kosten erfolgt nicht.

Ausführung

An die Ausführung der Anlagen / Anlagenteile hinsichtlich der Betriebssicherheit werden hohe Anforderungen gestellt. Aus diesem Grund wird auf saubere und fachmännische Ausführung besonderer Wert gelegt.

Die Anlagen/Anlagenteile haben technisch und wirtschaftlich den Anforderungen der neuesten Technik zu entsprechen. Es dürfen nur Materialien in fabrikneuer Ausführung aus der bei Angebotsabgabe neuesten Serie verwendet werden.

Unterlässt es der Auftragnehmer, die Bauleitung auf das Erscheinen einer neuen Serie hinzuweisen, so hat die Bauleitung das Recht, den Einbau der neuen Serie zu verlangen, ohne dass der Auftragnehmer die hierdurch entstandenen Kosten vergütet bekommt. Der Auftragnehmer haftet allein für die Richtigkeit der ausgeführten Anlagen.

Alle Angaben der Nebengewerke, die für die Koordination und für Anschlussarbeiten durch den Auftragnehmer erforderlich sind, wie Leistungen, Anschlusswerte, Druckverluste und Betriebsweise der Wärmeaustauscher, Gefäße, Stellorgane usw., sind termingerecht vom Auftragnehmer anzufordern.

Die für die ordnungsgemäße Erstellung der Anlage erforderlichen Montagepläne bzw. -unterlagen sind vom Auftragnehmer zu liefern. Die Unterlagen müssen projektgebunden gekennzeichnet und verantwortlich unterschrieben sein.

Der Auftragnehmer hat die Berechnungen und die Montageunterlagen umgehend nach Auftragserteilung zu erstellen. Berechnungen sind

in prüffähiger Form auszuarbeiten und vorzulegen. Insbesondere Angaben für Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationen und Angaben zur Bemessung der elektrischen Kabel und Leitungsanlagen im Gebäude sowie alle sonstigen Angaben, die die Nebengewerke benötigen, sind kurzfristig bereitzustellen.

Die Anlagen sind in die Werkpläne des Architekten einzutragen. Diese Pläne sind durch Detailpläne zu ergänzen. In den Montageplänen sind alle Anlagenteile darzustellen und zu bezeichnen. Hierzu gehören z. B. auch regel- und elektrotechnische Einrichtungen, die Lage von Reglern, Stellgliedern, Fernthermometern, Motoren etc.. Für betriebstechnische Anlagen und MSR Bezeichnungen gilt für alle Bezeichnungsfälle gleicher Wortlaut. Zu den Montageplänen gehören auch Fließ-, Strang- und Schaltschemata, in die die Leistungsdaten einzutragen sind.

Durch regelmäßige Aktualisierung der Montagepläne ist deren Informationsgehalt dem Entwicklungsstand des Bauvorhabens so anzupassen, dass die Pläne brauchbare Koordinationsunterlagen darstellen.

Mindestens wird für die zeichnerische Darstellung der Maßstab 1:50 gewählt, Zentralen, Schächte und Installationsschwerpunkte im Maßstab 1:20, erforderliche Details in geeigneter Darstellungsweise (Isometrie, Explosionszeichnung, Schnitt, Ansicht usw.)

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass der Auftraggeber und dessen Beauftragte stets im Besitz der gültigen Montagepläne sind. Er hat während der Montage seine Pläne unaufgefordert und fortlaufend dem Stand der tatsächlichen Ausführung anzupassen. Die Montage ist ausschließlich anhand frei gegebener Montagezeichnungen durchzuführen.

Vom Auftragnehmer sind in regelmäßigen Zeitabständen dem Bauherrn bzw. dessen Beauftragter Detailterminpläne und wöchentliche Arbeitsvorbereitungspläne über die anstehenden Arbeiten vorzulegen.

Für die Abnahmeprüfung ist das erforderliche Fach- und Hilfspersonal mit den notwendigen Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln bereitzuhalten.

1	Starkstromanlagen	EUR
1.1	443 Hausanschluss	EUR

1.1.1	Zählerverteilungsanlage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

gem. den TAB Hamburger Energienetze GmbH

bestehend aus:

Schrankverteilung, IP 54, mit Türen und Einheitsschloss, mit VDE-Gutachten (Fertigungsüberwachung) nach ICE 439-1, entspricht VDE 0660/500 und DIN EN 60 439/1, Maßnorm DIN 43 870.
Zum Aufbau einer Niederspannungsverteilung bis 630 A, 3AC 230/400 V / 50 Hz. Schutzklasse I
Schutzart IP3X hinter der Tür, Luft- und Kriechstrecken nach DIN VDE 0110/1-2. mit RJ45 Schnittstellen, zum Einhalten der VDE-AR-N 4101:2011-8, für den Anschluss des Messsystemes nach EnWG 2012, zwischen Zählerschrank und dem Abschlusspunkt Liniennetz (APL).

Schrank nebeneinander und übereinander anflanschbar.

mit getrennten Räumen für Kabel- und Leitungseinführungen sowie für Anschluss- und Abgangsklemmen für unterschiedliche Schutzmaßnahmen wie FI - Schutzschaltung o.ä. sind getrennte Felder mit getrennter Leitungsführung, durchgehend gegen die übrigen Felder und Verdrahtungen geschottet, aufzubauen. Verteilung mit vollflächigen Feldabdeckungen für vollflächigen Berührungsschutz; die Abdeckungen sind so auszuführen, dass ein Hintergreifen der Abdeckungen verhindert wird.

Mit Kabelanschlusskasten als Einspeisegehäuse für Zähler und Verteilerschränke inkl. allem erforderlichem Zubehör.

Zählerverteilung ausgerüstet mit:

Sammelschienensystem 5-polig CU

Nennstrom: 250 A

1 Wandlermessung

1 Dreiphasenstromzähler

1 Verteilerfeld, 2 Sammelschienen zur Einspeisung

1 APZ-Raum nach VDE-AR-N 4100:2019-04

1 Stück SLS Schalter Hager HTS335C in 35 A
(für Dauerstrom bis 32 A)

Sämtliche Nebenleistungen wie Beantragungen der Zähler sind mit dieser Position abgegolten.

werkstattmäßig gefertigt, komplett einschließlich allem Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Abmessungen:

Höhe / Breite / Tiefe: / / mm

1.1.2	Blitzstromableitersystem, 4/Typ1, Gehäuse	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Gehäuse, IP65, mit 4 eingebauten Blitzstromableitern, als Systemlösung für 230/400V Netze.
SPD nach EN 61643-11: Typ 1

SPD nach IEC 61643-1: class I
 Verwendbar in TT- und TN-Netzen
 Hochleistungsfähige Funkenstreckentechnologie
 Höchste Dauerspannung: 255 V
 Impulsstrom (10/350): 50 kA
 Schutzpegel: <2,0 kV
 Funktionsanzeige am Gerät
 Kurzschlussfestigkeit: 25 kA
 Fernmeldekontakt: nein
 Teilungseinheit TE (17,5 mm): 8
 Ausblasend: nein

komplett einschl. allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Befestigungsmaterial liefern und betriebsfertig montieren

1.1.3	Beantragung des Hausanschlusses	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Hausanschluss beantragen nach Maßgabe des örtlichen EVU, einschl. aller Nebenkosten für Schriftwechsel, Telefongebühren, usw.					

1.2	443 Verteilungen	EUR				
------------	-------------------------	------------------	--	--	--	--

1.2.1	UV Allgemein/Technik	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

wie vor beschrieben, jedoch bestückt mit:

- Sammelschienensystem 5-polig Cu 100A
- Anschlussklemmen für 4 x 25/16 mm²
- 1 Hauptschalter 63A, AC 3, komplett einschließlich allem Zubehör usw. komplett verdrahtet
- 4 Überspannungsableiter Anforderungsklasse C nach DIN VDE 0185-103, 1-polig, Modulbauweise, 230/400V sonst wie vor beschrieben
- 5 Sicherungs-Lasttrennschalter 3-pol. NEOZED Größe D02, sonst wie vor beschrieben
- 3 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 10 A,

mit Nebenkontakt s.w.v.

- 3 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 10 A, s.w.v.
- 6 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 16 A, s.w.v.
- 4 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. B 16 A, s.w.v.
- 1 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. C 16 A, s.w.v.
- 2 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. B 25 A, s.w.v.
- 1 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. C 32 A, s.w.v.
- 6 Fehlerstromschutzschalter für Hutschienenmontage, 4-polig, 40 A, max. Fehlerennstrom 30 mA, s.w.v.
- 1 Fehlerstromschutzschalter für Hutschienenmontage, 4-polig, 25 A, max. Fehlerennstrom 30 mA, s.w.v.
- 2 FI/LS 30mA 2-pol. B 16 A, s.w.v.
- 1 Energiezähler 3phasig, direkt 80A, 4M, AGARDIO, MID, s.w.v.
- 2 Schaltrelais 230 V AC, 2-pol. 16 A, für Hutschienenmontage, s.w.v.
- 1 Lastschütz 4-polig 40 A AC, 50 % DÜL, mit 2 S + 2 Ö, 230V AC, für Hutschienenmontage mit Kunststoff-Haubenabdeckung, s.w.v.
- 1 Astro Wochenzeitschaltuhr 2 Kanäle für Hutschienenmontage, 230 V AC, 50 Hz, mit: 2 getrennt wirkenden und einstellbaren Schaltkreisen, jeweils 10 A belastbar, mit Tages- und Wochenprogramm einzeln für jeden Kanal einstellbar, automatische Sommer-/Winterzeitumstellung, Funktionen am LCD angezeigt und dargestellt, mit Bedienerführung, Gangreserve mit Lithium-batterie 5 Jahre s.w.v.
- 1 Verteilungsfeld als Leerfeld für spätere Verteilungserweiterungen und Nachrüstungen sowie für den Einbau von KNX und Schwachstrom-Komponenten

Verteilung wie vor beschrieben, werkstattmäßig gefertigt, alle Abgänge auf Reihenklemmen, Nullleiter- Reihentrennklemmen und Schutzleiter-Reihenklemme n aufgelegt, Verteilung mit gravierten Bezeichnungsschildern beschriftet, alle Klemmen, Geräte und Abgänge zum Stromkreis zugehörig auf nebeneinander liegende Reihenklemmen aufgelegt und unter der Verteilungsabdeckung gekennzeichnet und beschriftet, kompl. einschl. allem Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

Abmessungen:

Höhe / Breite / Tiefe: / / mm

Verteilung:

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Geräte :

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

1.2.2 UV EG

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

1,00

Stck

.....
pro 1,00 Stck

.....

wie vor beschrieben, jedoch bestückt mit:

- Sammelschienensystem 5-polig Cu 100A
- Anschlussklemmen für 4 x 25/16 mm²
- 1 Hauptschalter 80A, AC 3, komplett einschließlich allem Zubehör usw. komplett verdrahtet
- 4 Überspannungsableiter Anforderungsklasse C nach DIN VDE 0185-103, 1-polig, Modulbauweise, 230/400V sonst wie vor beschrieben
- 6 Sicherungs-Lasttrennschalter 3-pol. NEOZED Größe D02, sonst wie vor beschrieben
- 6 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 10 A, mit Nebenkontakt s.w.v.
- 3 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 10 A, s.w.v.
- 19 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 16 A, s.w.v.
- 7 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. B 16 A, s.w.v.
- 1 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. B 20 A, s.w.v.
- 1 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. B 32 A, s.w.v.
- 6 Fehlerstromschutzschalter für Hutschienenmontage, 4-polig, 40 A, max. Fehlernennstrom 30 mA, s.w.v.
- 1 Fehlerstromschutzschalter für Hutschienenmontage, 4-polig, 25 A, max. Fehlernennstrom 30 mA, s.w.v.
- 7 FI/LS 30mA 2-pol. B 16 A, s.w.v.
- 2 Schaltrelais 230 V AC, 2-pol. 16 A, für Hutschienenmontage, s.w.v.
- 1 Lastschütz 4-polig 40 A AC, 50 % DÜL, mit 2 S + 2 Ö, 230V AC, für Hutschienenmontage mit Kunststoff-Haubenabdeckung, s.w.v.
- 1 Astro Wochenzeitschaltuhr 2 Kanäle für Hutschienenmontage, 230 V AC, 50 Hz, mit: 2 getrennt wirkenden und einstellbaren Schaltkreisen, jeweils 10 A belastbar, mit Tages- und Wochenprogramm einzeln für jeden Kanal einstellbar, automatische Sommer-/Winterzeitumstellung, Funktionen am LCD angezeigt und dargestellt, mit Bedienerführung, Gangreserve mit Lithium-batterie 5 Jahre s.w.v.
- 1 Verteilungsfeld als Leerfeld für spätere Verteilungser-

weiterungen und Nachrüstungen sowie für den Einbau von KNX und Schwachstrom-Komponenten

Verteilung wie vor beschrieben, werkstattmäßig gefertigt, alle Abgänge auf Reihenklemmen, Nullleiter- Reihentrennklemmen und Schutzleiter-Reihenklemme n aufgelegt, Verteilung mit gravierten Bezeichnungsschildern beschriftet, alle Klemmen, Geräte und Abgänge zum Stromkreis zugehörig auf nebeneinander liegende Reihenklemmen aufgelegt und unter der Verteilungsabdeckung gekennzeichnet und beschriftet, kompl. einschl. allem Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

Abmessungen:

Höhe / Breite / Tiefe: / / mm

Verteilung:

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Geräte :

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

1.2.3 UV OG

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

1,00

Stck

.....
pro 1,00 Stck

.....

wie vor beschrieben, jedoch bestückt mit:

- Sammelschienensystem 5-polig Cu 100A
- Anschlussklemmen für 4 x 25/16 mm²
- 1 Hauptschalter 80A, AC 3, komplett einschließlich allem Zubehör usw. komplett verdrahtet
- 4 Überspannungsableiter Anforderungsklasse C nach DIN VDE 0185-103, 1-polig, Modulbauweise, 230/400V sonst wie vor beschrieben
- 6 Sicherungs-Lasttrennschal ter 3-pol. NEOZED Größe D02, sonst wie vor beschrieben
- 6 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 10 A, mit Nebenkontakt s.w.v.
- 3 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 10 A, s.w.v.
- 12 Sicherungseinbauautomaten 1-pol. B 16 A, s.w.v.

- 1 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. B 16 A, s.w.v.
- 4 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. B 20 A, s.w.v.
- 1 Sicherungseinbauautomaten 3-pol. B 32 A, s.w.v.
- 6 Fehlerstromschutzschalter für Hutschienenmontage, 4-polig, 40 A, max. Fehlernennstrom 30 mA, s.w.v.
- 1 Fehlerstromschutzschalter für Hutschienenmontage, 4-polig, 25 A, max. Fehlernennstrom 30 mA, s.w.v.
- 2 FI/LS 30mA 2-pol. B 16 A, s.w.v.
- 2 Schaltrelais 230 V AC, 2-pol. 16 A, für Hutschienenmontage, s.w.v.
- 1 Lastschütz 4-polig 40 A AC, 50 % DÜL, mit 2 S + 2 Ö, 230V AC, für Hutschienenmontage mit Kunststoff-Haubenabdeckung, s.w.v.
- 1 Verteilungsfeld als Leerfeld für spätere Verteilungserweiterungen und Nachrüstungen sowie für den Einbau von KNX und Schwachstrom-Komponenten

Verteilung wie vor beschrieben, werkstatmäßig gefertigt, alle Abgänge auf Reihenklemmen, Nullleiter- Reihentrennklemmen und Schutzleiter-Reihenklemme n aufgelegt, Verteilung mit gravierten Bezeichnungsschildern beschriftet, alle Klemmen, Geräte und Abgänge zum Stromkreis zugehörig auf nebeneinander liegende Reihenklemmen aufgelegt und unter der Verteilungsabdeckung gekennzeichnet und beschriftet, kompl. einschl. allem Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

Abmessungen:

Höhe / Breite / Tiefe: / / mm

Verteilung:

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Geräte :

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Installationsrohren (auf Putz), Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

In den Leitungs- und Kabelmassen sind Sammelhalter und Schellen für Steigeleitungen sowie u.P.- Schlitzerstellungen in Beton oder Mauerwerk (0,5 bis 1cm Putzübedeckung) mit einzurechnen.

Anteilig (anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und kalkulatorisch anzusetzen):

- UP- Schlitz: ca. 30%
- Verlegung in Sammelhalter Zwischendecke: ca. 50%
- Verlegung an Steigeleitern: ca. 5%
- Verlegung in Ortbeton: ca. 0%
- übrige Verlegung in Trockenbauwänden / Kabelrinnen Installationsrohren und Rohren auf Rohfußboden: ca. 15%

1.3.1	NYCWY 4 x 50/25 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.3.2	NYM-J 5 x 16 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	70,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.3.3	NYM-J 5 x 10 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.3.4	NY-Y-J 5 x 6 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.3.5	NY-Y-J 5 x 4 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.4	444 Verlegesysteme	EUR
------------	---------------------------	------------------

Hinweis

U-förmig, aus verzinktem und gelochtem Stahlblech, einschließlich Verbinder, allen erforderlichen Bögen, Abzweigstücken und Kreuzungen, Auslegern bzw. Wandauslegern in schwerer Ausführung, für Deckenaufhängung bis ca. 600 mm, durchgehende Potentialausgleichsverbindung, komplett einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial liefern und montieren (10 % mit Wandauslegern zu verlegen), und zwar:

Fabr.: Typ:

1.4.1	Kabelbahn 200 x 60 mm, verzinkt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.4.2	Trennstege für o.g. Kabelbahnen, verzinkt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	25,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.4.3	Halfenschienen, Lochschienen 28 x 15 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	St 37-2, feuerverzinkt, als Ankerschienen, in Teillängen für Kabelmontage und Kabelbefestigung mit Metall-Bügelschellen in Steigeschächten, komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern und montieren					

Hinweis

in Standardfarben, weiß, einschließlich Kanalabdeckungen, komplett einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial, Ausführung der Richtungsänderungen mittels Gehrungsschnitten, kompl. betriebsfertig liefern und montieren

1.4.4	Kunststoffkanal 200 x 60 mm, weiß, mit Trennsteg	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.4.5	Kunststoffkanal 110 x 60 mm, weiß, mit Trennsteg	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	m	..... pro 1,00 m	.....

sonst wie vor beschrieben

Hinweis

für mittlere mechanische Beanspruchung, starr, einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Bögen, Schraubmuffen, Endtüllen usw., einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial, betriebsfertig liefern, verlegen und befestigen, Montage a.P. auf Rohbeton-Fußboden, Mauerwerk oder Beton,

1.4.6	Aluminiumrohr M 20, a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Verlegung genau wie vor beschrieben,

1.4.7	Aluminiumrohr M 25, a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Verlegung genau wie vor beschrieben,

Hinweis

Elektroinstallationskanal als Stahlblech-Brüstungskanal , bestehend aus Unterteil und innenliegendem Deckel aus Stahlblech, verzinkt, RAL-lackiert, durchgehender Potentialausgleich. Geeignet zum Einbau von Gerätedosen, einschließlich Formstücken, Kabelhalteklammern und Befestigungsmaterial liefern und auf verlegefertigem Untergrund in Teillängen verlegen, Kanal komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern und montieren, und zwar:

1.4.8	Stahlblech-Brüstungskanal 130 x 70mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....

S.W.V.

1.4.9	Geräteeinbaudosen als Leerdosen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

für den Einbau von Schaltern, Steckdosen Telefon- und Datenanschlussdosen etc. des u.g. Flächenschalterprogramms,
- Geräteeinbaudosen zugehörig zum v.g. Brüstungskanal,
Ausführung mit Zugentlastungen für Leitungseinführungen und Befestigung frontstend, Schraubbefestigung für Geräteeinsätze
- anteilige Kanalabdeckung mit Ausschnitt für den Geräteeinbau in die Kanalabdeckung, Größe des Ausschnittes ist so ausgeführt, dass die Steckdosen und Geräteabdeckungen über den Ausschnittübergreifen und diesen vollständig abdecken

einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Klein- und

Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern und montieren

1.4.10	Wand-/Deckenanschlussblech de BRK	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Zur Kaschierung des Wand- / Deckenanschlusses des Brüstungskanals

einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern und montieren

Hinweis

in Standardfarben, einschließlich Kanalabdeckungen, komplett einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial, Formteile und Zubehör wie Winkel, Profilhalter und Rückwand, komplett betriebsfertig liefern und montieren

Fabr.: Typ:

1.4.11	Rangierkanal 110 x 150 mm, lichtgrau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	m	..... pro 1,00 m	.....

sonst wie vor beschrieben

1.4.12	Endkappen für Rangierkanal 110 x 150 m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

sonst wie vor beschrieben

Hinweis

Kabelträger zur Verlegung von Leitungen mit Funktionserhalt und in Flucht- und Rettungswegen, Befestigungsabstand max. 0,5 m
Kabelverlegung max. 1,1 kg/m geeignet für Decken- und Wandmontage mit zugelassenen Brandschutzdübeln, komplett einschl. allem erforderlichen Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern und montieren, und zwar:

1.4.13	Sammelhalter, Metall,15x3x15 E30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	450,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Sammelhalterung mit Funktionserhalt E30
für z.B. 15 Leitungen 3x1,5 qmm
s.w.v.

1.4.14	Sammelhalter, Metall,30x3x15 E30	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	180,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Sammelhalterung mit Funktionserhalt E30
für z.B. 30 Leitungen 3x1,5 qmm
s.w.v.

1.4.15	Schwanenhalsdurchführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Schwanenhalsdurchführung für alle gängigen Flachdachaufbauten geeignet. Die Abdichtung zu den Kabeln erfolgt über speziell auf die Schwanenhalsdurchführung abgestimmte Ringraumdichtungen.						
Werkstoff: St 37 feuerverzinkt						
Schwanenhalsdurchführung komplett einschließlich allem erforderlichen Montage- und Anschlusszubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern und zusammen mit dem Gewerk"Dach" montieren,						
Fabrikat der Planung: Hauff-Technik						
Typ der Planung: SHD						
oder gleichwertig						
Fabrikat des Angebotes:						
Typ des Angebotes:						

1.4.16	Kabelabdichtung Schwanenhalsdurchführung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Geteilte Kabelabdichtung, auf die Schwanenhalsdurchführung abgestimmte und entsprechend der Kabelbelegung angefertigte Ringraumdichtung, zur nachträglichen Abdichtung.						
Maße: stabile Pressplatten: 5 mm breit; Dichtbreite: 60 mm; Außendurchmesser abgestimmt auf die Nennweite der Schwanenhalsdurchführung						
Werkstoff: Pressplatten: V2A (AISI 304L) ; Gummi: EPDM						
Kabelabdichtung für Schwanenhalsdurchführung komplett einschließlich allem erforderlichen Montage- und Anschlusszubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern und montieren,						

Fabrikat der Planung: Hauff-Technik
Typ der Planung: SKD

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Hinweis

Zum gemeinsamen Einführen und Abdichten aller Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Telekommunikation, Gas).

Mit der Mehrspartenhauseinführung (MSH Basic) Gebäude ohne Keller können Bauherren alle nötigen Versorgungssparten in zu erstellende Gebäude einführen.

Die Gewerke Strom, Gas, Wasser und Kommunikation können so mit nur einem Bauteil nach der DIN 18322 verlegt werden. Diese besagt, dass Rohre und Kabel für die Hausversorgung zuverlässig gas- und wasserdicht sein müssen.

komplett einschließlich allem Zubehör liefern, betriebsfertig einbauen und zwar:

1.4.17	Mehrsparten-Hauseinführung 4-fach	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Mehrsparten-Bauherrenpaket für Gebäude ohne Keller
Zum gemeinsamen Einführen und Abdichten aller Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Telekommunikation, Gas).

Bestehend aus:

- Einbauteil Reihenanordnung 4-fach
- Aufstellvorrichtung inklusive Wassersperrflansch
- 4 Stück Spiralschlauch 14078 inklusive Mantelrohr und aufgezogener 3-Stegdichtung
- Mehrsparten-Abdichteinheit 4-fach MSH Basic MBK R4 mit Universal-Dichtelementen:
- Elektro: SDE 1x20-34,
- Trinkwasser: SDW 1x32x40x50,
- Kommunikation: SDK 1x13-21+3x7-13+1x5-13,

- Gas-Montageset Schuck+RMA inkl. Blindabdichtung
MBHP DN25 D0 MSH,

- Zubehör Set3, bestehend aus:
- 4 Stück Manschettenstopfen (2 x MS78U 1x24-52, 1 x MS78K
1x13-21+3x7-13+1x5-12, 1 x MS78 D0) Gleitmittel-Tube GMT

zusätzlich mit:

1 x Spartendichtelement Elektro 1x20-34 (1560000502)
1 x Spartendichtelement Kommunikation (1560000506)
2 x Universal-Manschettenstopfen (1552004002)

Lastfall: WU-Beton Beanspruchungsklasse 1;
WU-Beton Beanspruchungsklasse 2;
Wassereinwirkungsklasse DIN 18533 W1.1-E
Dichtheit: gas- und wasserdicht bis 1 bar
Prüfungen/Normen: DVGW VP 601

Länge (mm): 3000
VPE (Stück): 1
GTIN: 4052487215251

Eigenschaften: geeignet für den Einsatz aller gängigen Gashauss-
einführungskombinationen;
- auf Druckdichtheit geprüfetes Leerrohrsystem
Bestellbezeichnung: MSH Basic FUBO BHP3m
Artikelnummer: 3030300161
Fabrikat: Hauff-Technik

Stückzahl: 1

komplett einschließlich allem Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial
betriebsfertig liefern und montieren

Fabrikat der Planung: Hauff-Technik

Typ der Planung: MSH Basic FUBO BHP3m + Zubehör
(3030300161)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:.....

Typ des Angebotes:.....

1.5	449 Nebenarbeiten	EUR
-----	-------------------	-----------

Hinweis

Wanddurchbrüche für Leitungshäufungen mittels Kernbohrungen durch Mauerwerk oder Beton, Wandstärken bis 24 cm, durch vorhandenes Mauerwerk oder Beton herstellen, die Position kommt nur bei Leitungshäufungen zum Tragen, Einzelleitungen sind einzeln zu bohren, der hierfür erforderliche Aufwand ist in die Preise für die Leitungsverlegung mit einzukalkulieren, Kernbohrungen in den Abmessungen:

1.5.1	Kernbohrungen 200 mm Dm durch Wände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

sonst wie vor beschrieben

1.5.2	Kernbohrungen 100 mm Dm durch Wände	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

sonst wie vor beschrieben

1.5.3		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Hinweis

Deckendurchbrüche für Leitungshäufungen mittels Kernbohrungen durch Beton, Deckenstärken bis 36 cm, durch vorhandene Betondecken herstellen, die Position kommt nur bei Leitungshäufungen zum Tragen, Einzelleitungen sind einzeln zu bohren, der hierfür erforderliche Aufwand ist in die Preise für die Leitungsverlegung mit einzukalkulieren, Kernbohrungen in den Abmessungen:

1.5.4	Kernbohrungen 200 mm Dm durch Decken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		sonst wie vor beschrieben				

1.5.5	Kernbohrungen 100 mm Dm durch Decken	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		sonst wie vor beschrieben				

1.6	449 Brandschottungen	EUR
-----	----------------------	-----------

Hinweis

Alle notwendigen Aussparungen, Durchbrüche und Leitungsdurchführungen, welche sich aus den, in dieser Ausschreibung enthaltenen ELT-Anlagen ergeben, sind zu erstellen und nach erfolgter Installation fachgerecht zu verschließen. Die Anforderungen an den

Schallschutz der Wände als auch den notwendigen Brandschutz ist durch geeignetes Verschlussmaterial Rechnung zu tragen.

Dies bedeutet im Einzelnen:

- Weichschott für Kabel- und Leitungsdurchführungen S-30 bis 90 (je nach Anforderung der Decke/Wand) in massiven Decken und Wänden, als auch in Trockenbauwänden entsprechend der Leitungsanlagenrichtlinie
- Kabelschott S-90 in Kabelschächten bei Kabelzugtrasse in der Bodenplatte, wenn Brand- oder Rauchabschnitte durch die Rohre überbrückt werden
- Kabelschott S-90 in Estrichüberdeckten Fußbodenkanälen bei Überbrückung von Brand- oder Rauchabschnitte durch die Kanäle
- Verkleiden von Elektrokabeltrassen in notwendigen Fluren mit Unterdecken ohne Brandschutzanforderung mit Brandschutzplatten I-30
- Verkleiden von Elektrokabeltrassen in Treppenträumen mit Brandschutzplatten I-90
- Verschluss von Elektroererrohren mit Brandschutzstopfen bündig im Weichschott
- Verschluss aller Öffnungen in Wänden ohne Brandschutzanforderung
- Einbau von Kabel- und Rohrdurchführungen in Außenwänden und Kabelschächten in druckwasserdichter Ausführung

Hinweis

Wand- oder Deckendurchführungen für Kabel mit Material der Brandklasse A1 nach DIN 4102 S 90 abschotten; eine staubfreie Nachinstallation verschiedener Kabeldurchmesser muss gewährleistet bleiben; das Schott ist aus Steinwolle-Platten mit DSB-Anstrich auf den Außenseiten, sowie einer beidseitigen Kabelbeschichtung von jeweils 30 cm herzustellen; Decken- bzw. Wanddicke 0,1 - 0,3 m; bei der Verwendung von Dämmschichtbildnern darf es nicht zu Rissbildungen kommen; die Alterungsbeständigkeit (> 5 Jahre) des DSB muss auch bei hoher Luftfeuchtigkeit gewährleistet sein; Voraussetzung ist die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des angebotenen Systems; die Prüfungsunterlagen werden Vertragsbestandteil

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

und zwar:

1.6.1	Brandschottung bis 30 x 20 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.6.2	Brandschottung bis 20 x 20 cm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.6.3	S90-Brandschott bis 20 cm Durchmesser	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Wand- oder Deckendurchführungen mit Rohren bis 10 cm Durchmesser mit Material der Brandklasse A1 nach DIN 4102 S 90 abschotten, sonst wie vor beschrieben					

1.6.4	S90-Brandschott bis 10 cm Durchmesser	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	18,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Wand- oder Deckendurchführungen mit Rohren bis 10 cm Durchmesser mit Material der Brandklasse A1 nach DIN 4102 S 90 abschotten, sonst wie vor beschrieben					

1.6.5	S30-Brandschott in Leichtbauwand bis 68mm Durchmesser	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Brandschott in Leichtbauwand bis 68mm Durchmesser, sonst wie vor beschrieben					

Hinweis

zur Verhinderung der Brandübertragung von innen nach außen, Montage an Wandauslegern oder Deckenhaltern, Feuerwiderstandszeit mind. 30 min., Kanalverkleidung in 4-seitiger Ausführung, nach Promat-Arbeitsblatt 490 in Anlehnung an DIN 4102, bestehend aus 20 mm Promatect-H-Feuerschutzplatten, Fibersilikat, Rohdichte ca. 870 kg/m², nicht brennbar -A1, mit Zertifikat der BMPA, stirnseitig miteinander verschraubt. Bekleidungsstoß abdecken mit Promatect-Streifen, inkl. Be- und Entlüftung zur Wärmeabfuhr komplett betriebsfertig liefern und montieren,

Fabrikat des Angebotes:

.....'
[#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
[#TB62-#]

und zwar:

1.6.6	I30-Feuerschutz-Bekleidung KB 300 x 60	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	m	..... pro 1,00 m	.....

für Kabelbahnen in den Abmessungen 300 x 60 mm,
Feuerwiderstandszeit mind. 30 min., 4 - seitig, sonst wie vor
beschrieben,

1.7 444 Elektroinstallation

EUR

Hinweis

Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Installationsrohren (auf Putz), Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

In den Leitungs- und Kabelmassen sind Sammelhalter und Schellen für Steigeleitungen sowie u.P.- Schlitzerstellungen in Beton oder Mauerwerk (0,5 bis 1cm Putzübedeckung) mit einzurechnen.

Anteilig (anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und kalkulatorisch anzusetzen):

- UP- Schlitze: ca. 30%
- Verlegung in Sammelhalter Zwischendecke: ca. 50%
- Verlegung an Steigeleitern: ca. 5%
- Verlegung in Ortbeton: ca. 0%
- übrige Verlegung in Trockenbauwänden / Kabelrinnen
Installationsrohren und Rohren auf Rohfußboden: ca. 15%

1.7.1	NYM-J 3 x 1,5 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.800,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.7.2	NYM-J 5 x 1,5 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.000,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.7.3	NYM-J 3 x 2,5 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2.900,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.7.4	NYM-J 5 x 2,5 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	400,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.7.5	IY(St)Y 4 x 2 x 0,8 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	540,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

Hinweis

Farbe nach Wahl des Bauherrn gemäß Farbpalette des Herstellers, einzusetzen ist ein Flächenschalterprogramm eines namhaften, qualitativ hochwertigen deutschen Herstellers, das den anzuwendenden VDE- und DIN-Vorschriften gerecht wird;

Sämtliche Steckdosen und Schalter sind mit Beschriftungsfeld zu liefern und montieren.

Klemmen müssen für Durchgangsverdrahtung zugelassen sein, Belastbarkeit von Klemmen und Schalterkontakten muss mind. 10 A betragen, Befestigung und Montage der Schalter mit Schraub- und Krallenbefestigung,

1-fach bis 5-fach Rahmen sind in das Schalterprogramm mit einzukalkulieren,

kompl. einschl. Zentralplatte, einschl. Einbaudose mit Gewinde für Schraubbefestigung, Einbaudose einstemmen und mit Schnellzement einsetzen, bzw. Hohlwanddose, flammwidrig und luftdicht einbauen,

Schalter wie vor beschrieben komplett einschließlich allem Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial, Rahmen, Abdeckung und Schalterwippe betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

ACHTUNG:

Alle Schukosteckdosen sind mit Beschriftungsfeld auszuführen!

Alle Schukosteckdosen sind mit Kinderschutzsicherungen auszuführen!

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

und zwar:

1.7.6	Universal Aus-/Wechselschalter, u.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Kunststoff reinweiß
sonst wie vor beschrieben

1.7.7	Serienschalterschalter, u.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Kunststoff reinweiß sonst wie vor beschrieben					
1.7.8	Taster, u.P.-Flächenprogramm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Kunststoff reinweiß sonst wie vor beschrieben					
1.7.9	Schukosteckdosen, u.P.-Flächenprogramm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	75,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Kunststoff reinweiß zugehörig zum o.g. Schalterprogramm, 2-polig + E, Nennstrom 16 A, mit Beschriftungsfeld, Steckklemmen als Verbindungsklemmen für Durchgangsverdrahtungen, einschließlich Befestigung mit Krallen und mit Schraubbefestigung, einschließlich Abdeckrahmen, Abdeckplatte, 1-fach bis 4-fach Rahmen, einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschießen					

1.7.10	Schutzkontaktsteckdosen Feuchtraum u.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Schutzkontaktsteckdosen,F R-UP mit Dichtset und
Klappdeckel liefern und betriebsfertig montieren
s.w.v.

1.7.11	DALI-Steuerungs-Einsatz, u.P.-Flächenprogramm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Zur Ansteuerung von bis zu 15 DALI-EVG,m mit Krallen- und
Schraubbefestigung, mit Schraubklemmen.
Funktionen:
- Schalten und Dimmen von DALI-EVG.
- Es wird durch das Modul die Art und Weise festgelegt, wie die
Funktion des Einsatzes genutzt wird.
- Überlast- und kurzschlussfest.
- Memory-Funktion.
- An einer DALI-Linie können bis zu 6 DALI-Steuerungs-Einsätze
angeschlossen werden, jedoch darf die maximale Anzahl von
64 DALI-EVG und 300 m Leitungslänge nicht überschritten wer-
den.
- Nennspannung: AC 220/230 V, 50/60 Hz
- Typ: Kategorie-I-Steuergerät
- Lastart: max. 15 regelbare DALI-EVG
- DALI-Ausgangsstrom: max. 30 mA
- DALI-Ausgangsspannung: DC 15 V
- Neutraleiter: erforderlich (3 Leitersystem)
- Anschlussquerschnitt: max. 2x2,5 mm²
einschl. zugehöriger Abdeckungen, passend zum Schalterprogramm
s.w.v.

1.7.12 Decken-Präsenzmelder a.P. COM1 (Gang)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	5,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Passiv Infrarot Gang-Bewegungsmelder für die Deckenmontage
 Aufputz im Innen- und Außenbereich mit COM1 Schnittstelle,
 Vernetzung via Kabel,
 Erfassungsbereich Gang 23 x 6 m;
 mit 280 Schaltzonen, zusätzlicher Unterkriechschutz, geeignet für
 Montagehöhe 2,50 – 5,00 m,
 optionale Montagehöhe 2,8 m,
 Reichweite Radial: 12 x 6 m (72 m²),
 Reichweite Tangential: 23 x 6 m (138 m²),
 Lichtmessung 2 – 1000 lx, Teachfunktion,
 Versorgungsspannung: 220 – 240 V / 50 – 60 Hz;
 Schutzart: IP54, 2000 W;
 Zeiteinstellung: 5 sec – 15 min;
 Funktionen: Normal- / Testbetrieb, Manuell ON / ON-OFF;
 Vernetzung via Kabel, Einstellungen via Fernbedienung,
 Potis und Smart Remote;
 Art der Vernetzung: Master/Master;
 Umgebungstemperatur: -20 – 50 °C;
 Farbe: Weiß; RAL-Farbe: 9003;
 Abmessungen (Ø x H): 126 x 65 mm

komplett einschließlich allem erforderlichen Montage- und
 Anschlusszubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Steinel Professional
 Typ der Planung: IS 345 COM1 AP rund + Zubehör
 (033798)
 oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

1.7.13 Decken-Präsenzmelder a.P. COM1 (Räume)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	9,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Passiv Infrarot Bewegungs- und Präsenzmelder für die
 Deckenmontage Aufputz im Innen- und Außenbereich mit COM1-

Schnittstelle,
 Vernetzung via Kabel,
 Erfassungsbereich rund 360 °, mit 1416 Schaltzonen,
 zusätzlicher Unterkriechschutz,
 geeignet für Montagehöhe 2,50 – 4,00 m,
 optionale Montagehöhe 2,8 m,
 Reichweite Präsenz: Ø 3 m (7 m²),
 Reichweite Radial: Ø 8 m (50 m²),
 Reichweite Tangential: Ø 40 m (1257 m²),
 Lichtmessung 2 – 1000 lx, Teachfunktion,
 Versorgungsspannung: 220 – 240 V / 50 – 60 Hz;
 Schutzart: IP54, 2000 W;
 Zeiteinstellung: 5 s – 15 Min.; Funktionen: Normal- / Testbetrieb,
 Manuell ON / ON-OFF;
 Vernetzung via Kabel, Einstellungen via Fernbedienung,
 Potis und Smart Remote;
 Art der Vernetzung: Master/Master;
 Umgebungstemperatur: -20 – 50 °C;
 Farbe: Weiß; RAL-Farbe: 9003;
 Abmessungen (Ø x H): 126 x 65 mm

komplett einschließlich allem erforderlichen Montage- und
 Anschlusszubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Steinel Professional
 Typ der Planung: IS 3360 COM1 AP rund + Zubehör
 (033446)
 oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

1.7.14 Service-Fernbedienung

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

1,00

Stck

.....
pro 1,00 Stck

.....

Die Steinel Fernbedienung RC 8 eignet sich für die Presence Control
 PRO Schnittstellen COM1, COM2, DIM und DALI.
 Die optionale Fernbedienung erleichtert die Installation von
 größeren Beleuchtungsanlagen, da nicht mehr jeder Präsenz-
 melder vor der Installation eingestellt werden muss.
 Es können mit der Fernbedienung beliebig viele Presence
 Control Melder gesteuert werden.
 Jeder gültige Tastendruck wird durch Blinken der blauen LED am

Sensor angezeigt.

komplett einschließlich allem erforderlichen Montage- und Anschlusszubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Steinel Professional
Typ der Planung: RC 8
(559410)
oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

1.7.15	Kontrolllampen als Einsatz	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	für o.g. u.P.-Schalter, komplett einschließlich allem Zubehör liefern und montieren, sonst wie vor beschrieben					

1.7.16	Raumtemperaturfühler, (Wechsler)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Schaltkontakt als Wechselkontakt. Klasse des Temperaturreglers 1 Beitrag zur Raumheizungsenergieeffizienz 1,0%.					
	Nennspannung: 230 V~					
	Nennstrom: 5 A Temperaturbereich Gerät: 5 °C bis 30 °C					
	komplett einschl. Rahmen und Zentralplatte passend zum v.g.Schalterprogramm in u.P.-Ausführung, einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,					

1.7.17	Not-Aus-Taster, a.P./IP65	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Robustes, zweiteiliges Einloch-Kunststoffgehäuse mit gelbem Oberteil, Auslösung des Betätigers erfolgt durch Drücken, die Entriegelung durch Drehen. Der im Unterteil montierte Kontaktblock mit Zwangsführung ist für den Anschluss leicht zugänglich. Der NOT-AUS-Taster entspricht der IEC 947-5-1 und ist UL und CSA zugelassen. Verschmutzungsgrad 3 gemäß IEC 947-1.

Technische Daten

Schaltleistung: 10 A / 250 V/AC

Schaltstrom: 10 A

Schaltspannung: 250 V/AC

Schutzart: IP65 (Klemmen IP20)

Ausführung: 1 Öffner, 1 Schliesser

Abm.: (L x B x H) 70 x 70 x 58 mm

komplett einschl. allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Befestigungsmaterials liefern und betriebsfertig montieren

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

1.7.18	Blindabdeckungen, u.P.-Flächenprogramm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

sonst wie vor beschrieben

1.7.19	Geräteanschlussdosen, u.P., weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

mit quadratischer Abdeckplatte, mit Zugentlastungsschelle, fest eingebauten Anschlussklemmen 5-polig 6 mm², einschließlich zugehöriger u.P.-Einbaudose, Schraubbefestigung für Abdeckung und Geräteeinsatz, komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen

1.7.20	Hohlwand-Schalterabzweigdose, u.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

genau wie vor, jedoch mit vergrößertem Klemmenraum zusätzlich zum Geräteraum, sonst genau wie vor beschrieben

Hinweis

quadratisch, weiß, mit großflächiger quadratischer Schalterwippe, Kontaktbelastbarkeit 10 A, Klemmen für Durchgangsverdrahtung, Leitungseineinführungen mit Würgenippeln, Befestigung mit Messingschrauben, komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör betriebsfertig liefern, montieren und anschließen

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

und zwar:

1.7.21	Universal Aus-/Wechselschalter, wd. FR-a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

sonst wie vor beschrieben

1.7.22	Schukosteckdose 16 A, wd. FR-a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

mit Klappdeckel, 2-polig + E, Nennstrom 16 A, Steckklemmen als Verbindungsklemmen für Durchgangsverdrahtung, Leitungseinführungen mit Würgenippeln, sonst genau wie vor beschrieben

1.7.23	Schukodoppelsteckdose 16 A, wd. FR-a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

mit Klappdeckel, 2-polig + E, Nennstrom 16 A, Steckklemmen als Verbindungsklemmen für Durchgangsverdrahtung, Leitungseinführungen mit Würgenippeln, sonst genau wie vor beschrieben

1.7.24	CEKON-Steckdose, 5-pol.16A, wd, FR-a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

CEE-Form, in wasserdichter auf-Putz-Ausführung, 3 P + N + PE, 6 h,
16 A, mit Klappdeckel, sonst genau wie vor beschrieben

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

1.7.25	Modularer Kombi-Ableiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

4-poliger, modularer, steckbarer Kombi-Ableiter für
230/400 V- TN(C)-S-Systeme, Breite 8TE
Ableiter Typ 1 + Typ 2 nach EN 61643-11
RADAX-Flow-Funkenstrecken -Technologie
zur Folgestrombegrenzung
Höchste Dauerspannung: 264 V ac
Schutzpegel: <= 1,5 kV
Blitzstoßstrom (10/350): 100 kA
Folgestromlöschfähigkeit: bis 100 kAeff.
Energetische Koordination nach DIN EN 62305-4
Ableiter der Red/Line-Familie, sowie direkt zum
Endgerät

komplett einschließlich allem erforderlichen Aufputzgehäuse, Zubehör,
Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig
liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: DEHN
Typ der Planung: DV M TNS 255
(951400)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
[#TB62-#]

Typ des Angebotes:

.....'
[#TB63-#]

1.7.26	Abzweigdose, 70 x 70 mm, wd. FR-a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	weiß, aus flammwidrigem Kunststoff, Leitungseinführungen mit Quetschnippeln, mit fest eingebautem Klemmstein 5-polig 2,5 mm², komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Klein- und Befestigungsmaterial, Klemmen usw. betriebsfertig liefern, montieren und verschalten					

1.7.27	bauseits gelief. Elt.-Gerät bis 2 kW	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Motor, Elektrogerät o.ä. betriebsfertig anschließen, einschließlich erforderl. Anschlußmaterial, sonst genau wie vor beschrieben					

1.7.28	bauseits gelief. Elt.-Gerät bis 10 kW	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Motor, Elektrogerät o.ä. betriebsfertig anschließen, einschließlich erforderl. Anschlußmaterial, sonst genau wie vor beschrieben					

1.7.29	bauseits gelief. EIt.-Gerät bis 25 kW	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Motor, Elektrogerät o.ä. betriebsfertig anschließen, einschließlich erforderl. Anschlußmaterial, sonst genau wie vor beschrieben					

1.8	445 Leuchtenlieferung und -Montage	EUR				
1.8.1	01-DAB-Leuchte, rund, 30-840 ETDD, d=500mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Dekorative, runde Anbauleuchte mit einem opalen, zylindrischen Diffusor aus PMMA. Optional stehen als Zubehör Dekor-Ankleidungen für passgenaue Licht- und Raumin szenierungen zur Verfügung, die auf Anfrage auch in kundenspezifischen Farben ausgeführt werden können. Entwickelt und hergestellt in Deutschland.

In Kombination mit dem separat zu bestellendem Zubehör (ZVF...) ist die Leuchte vor Vandalismus geschützt sowie bei Deckenmontage ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3.

Für Wand- oder Deckenmontage. Mit separat zu bestellendem Zubehör auch zur Halbeinbaumontage (Decke mit Ausschnitt) sowie abgehängten Montage geeignet. Zum Schutz sowie zur Unterstützung einer schnellen Montage sind die Komponenten im Karton in Montagereihenfolge angeordnet. Die Schnellmontage der Abdeckung auf den Montagekörper erfolgt werkzeuglos durch Click-Verschluss.

Material und Struktur des abdeckenden Diffusors bewirken eine gleichmäßige und schattenfreie Ausleuchtung der leicht zu reinigenden Leuchtenoberfläche.

Mit lambertscher Lichtstärkeverteilung. Mit leichtem Indirektanteil zur Oberflächenaufhellung. Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe fest eingestellt.

Bemessungslichtstrom 3000 lm,
Bemessungsleistung 21 W,
maximale Leuchten-Lichtausbeute 143 lm/W.
Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K,

allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80.
 Farborttoleranz (initial MacAdam) ? 3 SDCM.
 Bemessungslebensdauer L80/B50 (tg 25 °C) = 100.000 h.
 Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Der Austausch erfolgt werkzeuglos, die Ersatzlichtquelle kann als Ersatzteil bezogen werden.
 Leuchtenkörper aus Stahlblech. Oberfläche weiß beschichtet (ähnlich RAL 9016).
 Leuchtdurchmesser Ø 500 mm, Leuchtenhöhe 62,5 mm.
 Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP40,
 Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK03,
 Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C.
 Gewicht: 3,2 kg.
 Mit elektronischem Betriebsgerät, digital dimmbar (DALI).
 Betriebsgerät gemäß DALI-2-Standard (EN 62386).
 Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar.
 Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die CE-Kennzeichnung. Leuchte 10 Jahre, Ersatzteile (LED-Modul, Betriebsgerät, optisches System) 15 Jahre nach Rechnungsdatum unter Vorbehalt vertretbarer Änderungen, die dem Fortschritt dienen, verfügbar.

inkl. ZVF 01 - Ummantelung zur mechanischen Verstärkung der Seiten und Kanten um die Stoßfestigkeitsklasse IK10 zu erreichen.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
 Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux
 Typ der Planung: Olisq RWD3 DW 30-840 ETDD + ZVF 01
 (8206551 + 8226000)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....
 [#TB62-#]

Typ des Angebotes:

.....
 [#TB63-#]

1.8.2	02-DAB-Leuchte, rund, 20-840 ET, d=400mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Dekorative, runde Anbauleuchte mit einem opalen, zylindrischen Diffusor aus PMMA. Optional stehen als Zubehör Dekor-Ankleidungen für passgenaue Licht- und Raumin szenierungen zur Verfügung, die auf Anfrage auch in kundenspezifischen Farben ausgeführt werden können. Entwickelt und hergestellt in Deutschland.

In Kombination mit dem separat zu bestellendem Zubehör (ZVF...) ist die Leuchte vor Vandalismus geschützt sowie bei Deckenmontage ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3. Für Wand- oder Deckenmontage. Mit separat zu bestellendem Zubehör auch zur Halbeinbaumontage (Decke mit Ausschnitt) sowie abgehängten Montage geeignet.

Die Schnellmontage der Abdeckung auf den Montagekörper erfolgt werkzeuglos durch Click-Verschluss. Material und Struktur des abdeckenden Diffusors bewirken eine gleichmäßige und schattenfreie Ausleuchtung der leicht zu reinigenden Leuchtenoberfläche. Mit lambertscher Lichtstärkeverteilung. Mit leichtem Indirektanteil zur Oberflächenaufhellung. Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe fest eingestellt.

Bemessungslichtstrom 2000 lm,

Bemessungsleistung 15 W,

maximale Leuchten-Lichtausbeute 133 lm/W.

Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K,

allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80.

Farbortoleranz (initial MacAdam) ? 3 SDCM.

Bemessungslebensdauer L80/B50 (tg 25 °C) = 100.000 h.

Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Der Austausch erfolgt werkzeuglos, die Ersatzlichtquelle kann als Ersatzteil bezogen werden. Leuchtenkörper aus Stahlblech.

Oberfläche weiß beschichtet (ähnlich RAL 9016).

Leuchtdurchmesser Ø 400 mm, Leuchtenhöhe 62,5 mm.

Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP40,

Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK03,

Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C.

Gewicht: 2,1 kg.

Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar.

Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die CE-Kennzeichnung. Leuchte

10 Jahre, Ersatzteile (LED-Modul, Betriebsgerät, optisches System) 15

Jahre nach Rechnungsdatum unter Vorbehalt vertretbarer Änderungen,
die dem Fortschritt dienen, verfügbar.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux
Typ der Planung: Olisq RWD2 DW 20-840 ET
(8195340)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
[#TB62-#]

Typ des Angebotes:

.....'
[#TB63-#]

1.8.3	03-DAB-Leuchte, rund, 20-840 ET, d=300mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Dekorative, runde Anbauleuchte mit einem opalen, zylindrischen
Diffusor aus PMMA. Optional stehen als Zubehör Dekor-An-
kleidungen für passgenaue Licht- und Raumin szenierungen zur
Verfügung, die auf Anfrage auch in kundenspezifischen Farben
ausgeführt werden können. Entwickelt und hergestellt in Deutschland.
In Kombination mit dem separat zu bestellendem Zubehör (ZVF...) ist
die Leuchte vor Vandalismus geschützt sowie bei Deckenmontage
ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3.
Für Wand- oder Deckenmontage. Mit separat zu bestellendem Zubehör
auch zur Halbeinbaumontage (Decke mit Ausschnitt) sowie
abgehängten Montage geeignet.
Die Schnellmontage der Abdeckung auf den Montagekörper
erfolgt werkzeuglos durch Click-Verschluss.

Material und Struktur des abdeckenden Diffusors bewirken eine gleichmäßige und schattenfreie Ausleuchtung der leicht zu reinigenden Leuchtenoberfläche. Mit lambertscher Lichtstärkeverteilung. Mit leichtem Indirektanteil zur Oberflächenaufhellung. Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe fest eingestellt.

Bemessungslichtstrom 2000 lm,

Bemessungsleistung 15 W,

maximale Leuchten-Lichtausbeute 133 lm/W.

Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K,

allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80.

Farborttoleranz (initial MacAdam) ? 3 SDCM.

Bemessungslebensdauer L80/B50 (tq 25 °C) = 100.000 h. Die

Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU)

2019/2020) austauschbar. Der Austausch erfolgt werkzeuglos, die

Ersatzlichtquelle kann als Ersatzteil bezogen werden. Leuchtenkörper

aus Stahlblech. Oberfläche weiß beschichtet (ähnlich RAL 9016).

Leuchtdurchmesser Ø 300 mm, Leuchtenhöhe 62,5 mm.

Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP40,

Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK03,

Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C.

Gewicht: 1,2 kg.

Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar.

Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-An-

forderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Das Produkt erfüllt

die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien

und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die CE-Kennzeichnung.

Leuchte 10 Jahre, Ersatzteile (LED-Modul, Betriebsgerät, optisches

System) 15 Jahre nach Rechnungsdatum unter Vorbehalt vertretbarer

Änderungen, die dem Fortschritt dienen, verfügbar.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,

Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig

liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux

Typ der Planung: Olisq RWD1 DW 20-840 ET

(8193440)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

,

.....'
[#TB62-#]

Typ des Angebotes:

,

.....'

1.8.4	04-Spiegelleuchte,L=600mm , 1100-840 ET	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

LED-Anbauleuchten für Decken- und Wandmontage. Für waagerechte oder senkrechte Montage. Längenoptimiert für Fliesen- und Spiegelmaße. PMMA-Wanne, opal, mit innen liegender Rillenprismenstruktur, aus einem Stück gefertigt. Mit lambertscher Lichtstärkeverteilung. Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe fest eingestellt.

Bemessungslichtstrom 1200 lm,

Bemessungsleistung 10 W,

maximale Leuchten-Lichtausbeute 120 lm/W.

Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K,

allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80.

Farborttoleranz (initial MacAdam) ? 3 SDCM. Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020)

austauschbar. Leuchtenkörper aus stranggepresstem Aluminium.

Oberfläche weiß beschichtet (ähnlich RAL 9016). Mit stirnseitig planen Kopfstücken aus Kunststoff, weiß.

Maße (L x B): 600 mm x 88 mm, Leuchtenhöhe 111 mm. Mit rückseitig

integriertem Leitungskanal zur Leitungsführung bei längsversetztem

Wandauslass. Zulässige Umgebungstemperatur (ta): -20 °C - +25 °C.

Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP40,

Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK02, Prüftemperatur

Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C. Gewicht: 1,4 kg.

Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar.

Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-An-

forderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Das Produkt erfüllt

die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien

und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die CE-Kennzeichnung.

Zusätzlich ist die Leuchte durch eine unabhängige Prüfstelle

ENEC-zertifiziert.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux

Typ der Planung: 6651 LED1100-840 ET

(6689140)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
[#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
[#TB62-#]

1.8.5	05-DAB-Leuchte, rund, 30-840 ET, d=500mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Dekorative, runde Anbauleuchte mit einem opalen, zylindrischen Diffusor aus PMMA. Optional stehen als Zubehör Dekor-Ankleidungen für passgenaue Licht- und Raumin szenierungen zur Verfügung, die auf Anfrage auch in kundenspezifischen Farben ausgeführt werden können. Entwickelt und hergestellt in Deutschland. In Kombination mit dem separat zu bestellendem Zubehör (ZVF...) ist die Leuchte vor Vandalismus geschützt sowie bei Deckenmontage ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3. Für Wand- oder Deckenmontage. Mit separat zu bestellendem Zubehör auch zur Halbeinbaumontage (Decke mit Ausschnitt) sowie abgehängten Montage geeignet. Die Schnellmontage der Abdeckung auf den Montagekörper erfolgt werkzeuglos durch Click-Verschluss. Material und Struktur des abdeckenden Diffusors bewirken eine gleichmäßige und schattenfreie Ausleuchtung der leicht zu reinigenden Leuchtenoberfläche. Mit lambertscher Lichtstärkeverteilung. Mit leichtem Indirektanteil zur Oberflächenaufhellung. Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe fest eingestellt. Bemessungslichtstrom 3000 lm, Bemessungsleistung 21 W, maximale Leuchten-Lichtausbeute 143 lm/W. Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K, allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80. Farbortoleranz (initial MacAdam) ? 3 SDCM. Bemessungslebensdauer L80/B50 (tq 25 °C) = 100.000 h. Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU)

2019/2020) austauschbar. Der Austausch erfolgt werkzeuglos, die Ersatzlichtquelle kann als Ersatzteil bezogen werden. Leuchtenkörper aus Stahlblech. Oberfläche weiß beschichtet (ähnlich RAL 9016). Leuchtdurchmesser Ø 500 mm, Leuchtenhöhe 62,5 mm. Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP40, Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK03, Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C. Gewicht: 3,2 kg.

Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar. Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die CE-Kennzeichnung. Leuchte 10 Jahre, Ersatzteile (LED-Modul, Betriebsgerät, optisches System) 15 Jahre nach Rechnungsdatum unter Vorbehalt vertretbarer Änderungen, die dem Fortschritt dienen, verfügbar.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux
Typ der Planung: Olisq RWD3 DW 30-840 ET
(8206540)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
[#TB62-#]

Typ des Angebotes:

.....'
[#TB63-#]

1.8.6	06-FR-Leuchte,L=1552mm, 40-840 ET	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

LED-Feuchtraum-Anbauleuchte IP66 mit PC-Leuchtenkörper und PMMA-Diffusor Geeignet zur Anwendung in HACCP, IFS und/oder BRC Global Standard Food zertifizierten Unternehmen. Mit begrenzter Oberflächentemperatur, für den Einsatz in feuergefährdeten Räumen gemäß DIN EN 60598-2-24 geeignet.

Für Decken- und Wand- sowie abgehängte Montage. Deckenmontage über beiliegende Edelstahl-Befestigungsklammer. Abgehängte Montage über optionales Zubehör möglich. PMMA-Diffusor mit innen liegender Prismenstruktur.

Mit symmetrisch breit strahlender Lichtstärkeverteilung.

Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe fest eingestellt.

Bemessungslichtstrom 4000 lm,

Bemessungsleistung 28 W,

maximale Leuchten-Lichtausbeute 143 lm/W.

Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K,

allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80.

Farborttoleranz (initial MacAdam) ? 3, SDCM.

Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Leuchtenkörper aus recycelbarem, UV-beständigem PC. Leuchtenkörper Farbe lichtgrau (ähnlich RAL 7035).

Maße (L x B): 1552 mm x 102 mm, Leuchtenhöhe 91 mm.

Zulässige Umgebungstemperatur (ta): -20 °C bis +35 °C.

Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP66,

Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK03,

Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C.

Gewicht: 2,6 kg.

Mit 3-poliger Anschlussklemme bis 2,5 mm².

Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar.

Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die CE-Kennzeichnung.

Zusätzlich ist die Leuchte durch eine unabhängige Prüfstelle ENEC-zertifiziert.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux

Typ der Planung: OlevonF 15 B 4000-840 ET

(7123240)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
[#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
[#TB62-#]

1.8.7	07-DEB-Downlight, D=255, 1800-840 ET	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Superflaches Einbau-Downlight. Gehäuse Aluminium-Druckguss.
Lightguide und Diffusor aus vergilbungsfreiem PMMA opal matt.
Deckenbefestigung mit Federsystem.
Einbautiefe abhängig von Deckenstärke. Inklusive Betriebsgerät extern
über Steckverbindung, Verbindungsleitung 250 mm.
Für Durchgangsverdrahtung mit separat erhältlichem Zubehör
geeignet. Anbaugehäuse als Zubehör für alle Größen. Nachträglich
montierbare Dekorzylinder aus Chintz-Stoff als Zubehör,
optional mit Abdeckscheibe Kunststoff satiniert.
Durchgangsverdrahtungsbox (5-polig) als Zubehör erhältlich.

Farbe: weiß, Durchmesser: 255 mm, Höhe: 3 mm
Einbaudurchmesser: 234 mm
Deckenstärke S: 1-20 mm, Einbauhöhe: 30-56 mm
Einbauhöhe Leuchte: 31-51 mm
Gewicht: 617 g
Lichtquelle: LED
Farbtemperatur: 4000K
Farbwiedergabeindex: 80, Farbtoleranz (McAdam): 4 SDCM
Lebensdauer: 50000 h (L80/B10)
Bemessungsleistung: 17 W
Bemessungsleuchtenlichtstrom: 1800 lm
Ausstrahlwinkel Down: 109°
Blendungsbewertungsindex RUG (4H 8H): 26.8
Systemeffizienz: 106 lm/W
Lichtaustritt: direkt
Lichtverteilung: symmetrisch

Betriebsgerät: Konstantstrom-Versorgung
 Spannung: 220 - 240 V / 50 Hz, 60 Hz
 Leistungsfaktor: 0.9
 Schutzklasse: II
 Schutzart: IP 54
 Umgebungstemperatur: -20 °C bis + 35 °C
 Schlagschutz: IK06
 Glühdrahtprüfung: 650 °C
 Sicherheitszeichen: Einbauleuchte nicht bedecken!
 Konformitätszeichen: CE, EAC, UKCA

Fabrikat der Planung: RZB
 Typ der Planung: Toledo Flat Round 1800-840 ET
 (901453.002.1)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
 [#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
 [#TB62-#]

1.8.8	08-DEB-Rasterleuchte, 625x625, PW19, ETDD	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	34,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

LED-Einbauleuchte mit mikroprismatischer Abdeckung.
 Ausführung M84 (625 mm x 625 mm). Für Systemdecken mit
 sichtbaren Tragschienen. In Kombination mit einem separat zu
 bestellenden Zubehör ist die Leuchte auch für die Verwendung zur
 Anbaumontage geeignet. In Kombination mit einem separat zu
 bestellenden Zubehör ist die Leuchte auch für die Verwendung in
 gesägten Decken geeignet (Siella ZBB/4).
 Die prismierte PMMA-Oberfläche des optischen Systems wirkt
 entblendend. Mit symmetrisch begrenzt breit strahlender
 Lichtstärkeverteilung.

Blendungsbewertung nach UGR-Einstufung (EN 12464-1) < 19.
 Bildschirmgerecht gemäß EN 12464-1 durch begrenzte Leuchtdichten
 $L \leq 3000 \text{ cd/m}^2$ für Ausstrahlungswinkel oberhalb 65° rundum.
 Harmonische Lichtwirkung durch gleichmäßig ausgeleuchteten
 Lichtaustritt. Leuchtenlichtstrom in 4 Stufen einstellbar, Lichtfarbe in 2
 Stufen einstellbar.
 Bemessungslichtstrom 2700 lm - 4400 lm,
 Bemessungsleistung 22 W - 35 W,
 maximale Leuchten-Lichtausbeute 128 lm/W.
 Lichtfarbe warmweiß oder neutralweiß,
 ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 3000 K oder 4000 K,
 allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) $R_a > 80$.
 Farbortoleranz (initial MacAdam) ≤ 4 SDCM.
 Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO
 (EU) 2019/2020) austauschbar. Rahmen aus Aluminium, rückseitiger
 Leuchtenkörper aus Stahlblech. Oberfläche weiß beschichtet (ähnlich
 RAL 9016).
 Maße (L x B): 620 mm x 620 mm, Leuchtenhöhe 29 mm.
 Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP20,
 Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK03,
 Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C.
 Gewicht: 2,3 kg.
 Mit externem Betriebsgerät, digital dimmbar (DALI).
 Betriebsgerät gemäß DALI-2-Standard (EN 62386). Leuchte
 mittels Tastfunktion über DALI-Steuerklemmen schalt- und dimmbar
 (Touch DIM). Das Betriebsgerät ist entsprechend der
 Ökodesign-Anforderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Das
 Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren
 EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die
 CE-Kennzeichnung. Zusätzlich ist die Leuchte durch eine unabhängige
 Prüfstelle ENEC-zertifiziert.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
 Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux
 Typ der Planung: Siella G8 M84 PW19 28-44/4ML-8MC ETDD
 (8365251)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
 [#TB62-#]

Typ des Angebotes:

[#TB63-#]

1.8.9	09-DEB-Rasterleuchte, 625x625, DW, ET	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	Stck	pro 1,00 Stck	

Quadratische LED-Einbauleuchte mit transluzenter Abdeck-
scheibe. Ausführung M84 (625 mm x 625 mm). Für System-
decken mit sichtbaren Tragschienen. In Kombination mit einem separat
zu bestellenden Zubehör ist die Leuchte auch für die
Verwendung zur Anbaumontage geeignet. In Kombination mit
einem separat zu bestellenden Zubehör ist die Leuchte auch für
die Verwendung in gesägten Decken geeignet (Siella ZBB/4).
Weiterführende Hinweise zur Leuchtenmontage und deren Be-
festigung können der Montageanleitung entnommen werden.
Abdeckscheibe aus transluzentem PMMA. Mit lambertscher
Lichtstärkeverteilung. Harmonische Lichtwirkung durch gleichmäßig
ausgeleuchteten Lichtaustritt. Leuchtenlichtstrom in 3 Stufen
einstellbar, Lichtfarbe in 2 Stufen einstellbar.
Bemessungslichtstrom 2700 lm - 4100 lm,
Bemessungsleistung 22 W - 33 W,
maximale Leuchten-Lichtausbeute 128 lm/W.
Lichtfarbe warmweiß oder neutralweiß,
ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 3000 K oder 4000 K,
allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80.
Farbortoleranz (initial MacAdam) ? 4 SDCM.
Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO
(EU) 2019/2020) austauschbar. Rahmen aus Aluminium, rückseitiger
Leuchtenkörper aus Stahlblech. Oberfläche weiß beschichtet (ähnlich
RAL 9016).
Maße (L x B): 620 mm x 620 mm, Leuchtenhöhe 29 mm.
Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP20,
Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK03,
Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C.
Gewicht: 2,3 kg.
Mit externem Betriebsgerät, schaltbar.
Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-An-
forderungen (VO (EU) 2019/2020) austauschbar. Das Produkt
erfüllt die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren
EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die
CE-Kennzeichnung. Zusätzlich ist die Leuchte durch eine unabhängige
Prüfstelle ENEC-zertifiziert.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux
Typ der Planung: Siella G8 M84 DW 28-40/3ML-8MC ET
(8364940)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
[#TB62-#]

Typ des Angebotes:

.....'
[#TB63-#]

1.8.10	10-DAB-Leuchte, rund, 20-840 ET+HFS, d=400mm	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit Stck	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Stck	Gesamtpreis [EUR]
--------	---	------------------------	----------------------	------------------------	---	----------------------------

Dekorative, runde Anbauleuchte mit einem opalen, zylindrischen
Diffusor aus PMMA. Optional stehen als Zubehör Dekor-Ankleidungen
für passgenaue Licht- und Raumin szenierungen zur
Verfügung, die auf Anfrage auch in kundenspezifischen Farben
ausgeführt werden können. Entwickelt und hergestellt in
Deutschland.

Mit integriertem HF-Bewegungssensor.
Form des Erfassungsbereiches ellipsenähnlich. Breite des
Erfassungsbereiches: 1 - 5 m. Länge des Erfassungsbereiches: 0,5 - 5
m. In Kombination mit dem separat zu bestellendem Zubehör (ZVF...) ist die Leuchte vor Vandalismus geschützt sowie bei Deckenmontage ballwurfsicher gemäß DIN 18032-3. Für Wand- oder Deckenmontage. Mit separat zu bestellendem Zubehör auch zur Halbeinbaumontage (Decke mit Ausschnitt) sowie abgehängten Montage geeignet. Die Schnellmontage der Abdeckung auf den Montagekörper erfolgt

werkzeuglos durch Click-Verschluss.
 Material und Struktur des abdeckenden Diffusors bewirken eine
 gleichmäßige und schattenfreie Ausleuchtung der leicht zu
 reinigenden Leuchtenoberfläche.
 Mit lambertscher Lichtstärkeverteilung. Mit leichtem Indirektanteil zur
 Oberflächenaufhellung. Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe fest
 eingestellt.
 Bemessungslichtstrom 2000 lm,
 Bemessungsleistung 16 W,
 maximale Leuchten-Lichtausbeute 125 lm/W.
 Lichtfarbe neutralweiß, ähnlichste Farbtemperatur (CCT) 4000 K,
 allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80.
 Farbortoleranz (initial MacAdam) ? 3 SDCM.
 Bemessungslebensdauer L80/B50 (tg 25 °C) = 100.000 h.
 Die Lichtquelle ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO
 (EU) 2019/2020) austauschbar. Der Austausch erfolgt werkzeuglos, die
 Ersatzlichtquelle kann als Ersatzteil bezogen werden. Leuchtenkörper
 aus Stahlblech.
 Oberfläche weiß beschichtet (ähnlich RAL 9016).
 Leuchtdurchmesser Ø 400 mm, Leuchtenhöhe 62,5 mm.
 Schutzklasse (EN 61140): I, Schutzart (DIN EN 60529): IP40,
 Stoßfestigkeitsgrad nach IEC 62262: IK03,
 Prüftemperatur Glühdrahttest gemäß IEC 60695-2-11: 650 °C.
 Gewicht: 2,1 kg.
 Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar.
 Das Betriebsgerät ist entsprechend der Ökodesign-Anforderungen (VO
 (EU) 2019/2020) austauschbar.
 Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der
 anwendbaren EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und
 trägt die CE-Kennzeichnung. Leuchte 10 Jahre, Ersatzteile
 (LED-Modul, Betriebsgerät, optisches System) 15 Jahre nach
 Rechnungsdatum unter Vorbehalt vertretbarer Änderungen, die dem
 Fortschritt dienen, verfügbar.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
 Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux
 Typ der Planung: Olisq RWD2 DW 20-840 ET HFS
 (8195440)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....
 [#TB62-#]

Typ des Angebotes:

.....
[#TB63-#]

1.8.11	11-DEB-Rasterleuchte, 625x625, PW19, ET	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	14,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Siella G8 M84 PW19 28-40/3 ML-8MC ET

1.8.12	12-Außenwandleuchte240x12 0,6,8W	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Einseitig abgeblendetes Licht. Die Farbtemperatur der Leuchte kann wahlweise auf 3000 K oder 4000 K eingestellt werden.
LED, 6,8 W Leuchten-Anschlussleistung,
Leuchten-Lichtstrom 552 lm im Betrieb bei Farbtemperatur 3000 K.
Leuchten-Lichtstrom 581 lm im Betrieb bei Farbtemperatur 4000 K.
Farbwiedergabeindex (CRI) > 80.
Mit austauschbarem LED-Modul mit einer mittleren Bemessungslebensdauer von 170.000 Betriebsstunden (L80B50 bei $t_a = 25^\circ\text{C}$).
20-jährige Nachliefergarantie auf das LED-Modul und die Verschleißteile.
Mit LED-Netzteil 220-240 V, 0/50-60 Hz.
Schutzart IP 65.
Leuchte aus Aluminiumguss, Aluminium und Edelstahl, Farbe Grafit.
Kristallglas innen weiß.
Zwei Leitungseinführungen zur Durchverdrahtung der Netzanschlussleitung bis $\varnothing 10,5$ mm.
Abmessungen: 240 x 120 x 85 mm.

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: BEGA
Typ der Planung: 24 339 K3

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
[#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
[#TB62-#]

1.8.13	13-FR-Downlight 180mm, 1200-840 ET	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Werkzeugloser Deckeneinbau durch Schnellmontagefedern.
Mit lambertscher Lichtstärkeverteilung.
Ausstrahlungswinkel 116°.
Lichtstärkeverteilung: direkt
Leuchtenkörper aus Aluminiumdruckguss.
Farbe Leuchtenkörper: weiß (ähnlich RAL 9016)
Montageort: Decke mit Einbauöffnung
Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar
Betriebsgerät gemäß Ökodesign-Anforderungen austauschbar.
Mittlere Bemessungslebensdauer L80 (tq 25 °C) = 50.000 h.
Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe fest eingestellt.
Bemessungslichtstrom 1300 lm,
Bemessungsleistung 15 W,
maximale Leuchten-Lichtausbeute 87 lm/W.
Leistungsfaktor > 0,9,
Farbwiedergabeindex: Ra > 80
Lichtfarbe: neutralweiß
Farbtemperatur: 4000 K

Farborttoleranz (initial MacAdam) = 4 SDCM
 Außenmaße Deckenring Ø 180 mm, Leuchtenhöhe 24 mm.
 Schutzklasse (DIN EN 61140): II
 Schutzart (DIN EN 60529): IP20
 Schutzart raumseitig: IP54

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
 Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux
 Typ der Planung: FR-Downlight Aviella C05 OA 1200-840 ET

(6864740)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
 [#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
 [#TB62-#]

1.8.14	14-Flurbeleuchtung EG/OG DAB x3	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Dekorative runde LED Anbauleuchte für den Innen- und Außenbereich. Armatur Aluminium-Druckguss pulverbeschichtet. Serienmäßig mit Gore™ Protective Vents Membranventil zur Kondenswasservermeidung. Mundgeblasenes Drei-Schicht-Opalglas (Triplex-Glas) seidenmatt. Glasbefestigung mit Bajonettverschluss. Homogene Ausleuchtung durch Einsatz von LED-Flächenmodulen. Geeignet für Deckenanbau, Wandanbau. Einfachste Installation durch Plug-and-Play-Stecksystem . Der rückseitig große Anschlussraum für die komfortable Verlegung der Anschlussleitung eignet sich auch perfekt für Durchgangsverdrahtung. MultiLumen: Einstellbarkeit des Leuchtenlichtstroms in mehreren Stufen. Werkseitig höchster Leuchtenlichtstrom eingestellt. MultiColour:						

Farbtemperatur 3000 K oder 4000 K mit Schaltelement individuell einstellbar. Werkseitig 3000 K eingestellt. Leuchte mit begrenzter Oberflächentemperatur nach DIN EN 60598-2-24 zur Verwendung in einer Umgebung, in der eine Ablagerung von leitfähigem Staub auf der Leuchte erwartet werden kann.

Serie: FLAT SLIM step
Bestellnummer: 312636.002
Farbe: verkehrsweiß, matt (RAL 9016)
Durchmesser: 450 mm
Höhe: 75 mm
Gewicht: 4.4 kg
Lichtquelle: LED
Sockel: ohne Sockel
Farbtemperatur: 3000K, 4000K
Farbwiedergabeindex: 80
Farbtoleranz (McAdam): 3 SDCM
Lebensdauer Lichtquelle: 100000 h (L80/B50)
Bemessungsleistung: 24 W
Bemessungsleuchtenlichtstrom: 2450 lm
Ausstrahlwinkel Down: 126°
Blendungsbewertungsindex RUG (4H 8H): 20.7
Systemeffizienz: 102 lm/W
Bemessungsleistung 2: 24 W
Bemessungsleuchtenlichtstrom 2: 2550 lm
Ausstrahlwinkel Down 2: 126°
Blendungsbewertungsindex RUG (4H 8H) 2: 20.8
Leuchtenlichtausbeute 2: 106 lm/W
Bemessungsleistung 3: 38 W
Bemessungsleuchtenlichtstrom 3: 4000 lm
Ausstrahlwinkel Down 3: 126°
Blendungsbewertungsindex RUG (4H 8H) 3: 22.4
Leuchtenlichtausbeute 3: 105 lm/W
Bemessungsleistung 4: 38 W
Bemessungsleuchtenlichtstrom 4: 4150 lm
Ausstrahlwinkel Down 4: 126°
Blendungsbewertungsindex RUG (4H 8H) 4: 22.5
Leuchtenlichtausbeute 4: 109 lm/W
Lichtaustritt: direkt
Lichtverteilung: symmetrisch
Betriebsgerät: Konstantstrom-Versorgung
Spannung: 220 - 240 V / 50 Hz, 60 Hz
Leistungsfaktor: 0.95
Schutzklasse: I
Leuchten an Sicherung B10A: 31
Leuchten an Sicherung B16A: 50
Leuchten an Sicherung C10A: 52
Leuchten an Sicherung C16A: 85
Einschaltstrom / Einschaltzeit: 5 A / 50 µs
Schutzart: IP 65
Umgebungstemperatur: -25 °C bis +35 °C
Schlagschutz: IK03

Glühdrahtprüfung: 960 °C
 Sicherheitszeichen: D-Zeichen
 Konformitätszeichen: CE, EAC

Flurleuchte EG/OG Typ x1-x4 840-ET

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
 Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: ?
 Typ der Planung: x3

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
 [#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
 [#TB62-#]

1.8.15	15-Rundes Einbau-Downlight 6,5W	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Werkzeugloser Deckeneinbau durch Schnellmontagefedern. Geeignet zur Anwendung in HACCP, IFS und/oder BRC Global Standard Food zertifizierten Unternehmen. Ausstrahlcharakteristik Flood. Ausstrahlungswinkel 37°. Lichtstärkeverteilung: direkt Material Reflektor: Kunststoff, beschichtet Mit dem separat zu erwerbenden Zubehör Amatrix...HC-19... erreicht das Downlight die Bildschirmarbeitsplatztauglichkeit gemäß EN 12464-1 und die Blendungsbewertung nach UGR-Einstufung (EN 12464-1) < 19. Deckenring und Kühlkörper aus Aluminium-Druckguss. Farbe Leuchtenkörper: weiß (ähnlich RAL 9016)					

Montageort: Decke mit Einbauöffnung
 Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar
 Betriebsgerät gemäß Ökodesign-Anforderungen austauschbar.
 Mittlere Bemessungslbensdauer L80 (tq 25 °C) = 50.000 h.
 Lichtquelle gemäß Ökodesign-Anforderungen austauschbar.
 Leuchtenlichtstrom und Lichtfarbe in 6 Stufen individuell einstellbar
 (Multilumen, Multicolour).
 Bemessungslichtstrom 380 lm - 800 lm,
 Bemessungsleistung 3.3 W - 6.5 W,
 maximale Leuchten-Lichtausbeute 127 lm/W.
 Leistungsfaktor > 0,9,
 Farbwiedergabeindex: Ra > 90
 Lichtfarbe: warmweiß oder neutralweiß
 Farbtemperatur: 2700 K, 3000 K oder 4000 K
 Farbortoleranz (initial MacAdam) = 3 SDCM
 Außenmaße Deckenring Ø 82 mm. Leuchtenhöhe 51.5 mm.
 Schutzklasse (DIN EN 61140): II
 Schutzart (DIN EN 60529): IP20
 Schutzart raumseitig: IP20

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
 Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Trilux
 Typ der Planung: Amatrix RC1 WRRFL 4/8/ML-9MC ET 01

(9646440)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
 [#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
 [#TB62-#]

1.9	446 Erdungs-/Potentialausgleichsanlagen	EUR				
------------	--	------------------	--	--	--	--

1.9.1	Potentialausgleichsschienen a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Ausführung mit Kunststoffböcken und grauer Abdeckkappe gemäß VDE, ausgeführt mit:

- Messingklemmschiene 10 x 10 mm,
- 10 Aufreihklemmen 2,5 - 16 mm²,
- 2 Aufreihklemmen 16 - 95 mm²,
- 1 Aufreihklemme 30 x 3,5 mm,

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage-, Anschluss und Befestigungsmaterial, Beschriftung liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Dehn

Typ der Planung: R15

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Hinweis

- Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Installationsrohren (auf Putz), Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

In den Leitungs- und Kabelmassen sind Sammelhalter und Schellen für Steigeleitungen sowie u.P.- Schlitzerstellungen in Beton oder Mauerwerk (0,5 bis 1cm Putzübedeckung) mit einzurechnen.

Anteilig (anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und kalkulatorisch anzusetzen):

- UP- Schlitz: ca. 30%
- Verlegung in Sammelhalter Zwischendecke: ca. 50%
- Verlegung an Steigeleitern: ca. 5%

- Verlegung in Ortbeton: ca. 0%
- übrige Verlegung in Trockenbauwänden / Kabelrinnen
Installationsrohren und Rohren auf Rohfußboden: ca. 15%

Hinweis

Kunststoffkabel bzw. -mantelleitung auf Abstandschellen verlegen, einschließlich Abstandsschellen (bei mehr als 3 Kabeln mit Anreihschellen auf C-Profilschienen), einschließlich allem Zubehör sowie Klein- und Befestigungsmaterial in Teillängen liefern und auf Putz bzw. in Steigeschächten betriebsfertig verlegen und anschließen, und zwar:

1.9.2	NYM-J 1 x 16 mm²,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.9.3	NYM-J 1 x 6 mm²,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

Hinweis

herstellen, bestehend aus :
 - Erdungsschellen gem. VDE 0190 aus Zinkdruckguss für Erdungsanschlüsse an Rohrleitungen mit Erdungsleitungen bis 6mm bzw. 35 mm²
 komplett einschließlich allem erforderlichen Anschlussmaterial betriebsfertig herstellen, und zwar:

1.9.4	Erdungsanschlüsse an Rohren bis 3/4"	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

sonst wie vor beschrieben

1.9.5	Erdungsanschlüsse an Rohren bis 1"	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

sonst wie vor beschrieben

1.9.6	Erdungsanschlüsse an Konstruktionen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

wie Türzargen, Kanäle, Verkleidungen, Einläufe, Rahmen, Stützen o.ä., bestehend aus :

- Anschlussfahne geschraubt, genietet, geschweißt o.ä.
- Anschlussklemme, Falzklemme o.ä.
- Schraubanschluss mit Gewindeloch, Gewindeschraube, Kabelschuh o.ä. für den Anschluss einer Erdungsleitung bis 6 mm bzw. 35 mm², einschließlich allem erforderlichen Anschlussmaterial betriebsfertig herstellen

1.10 449 Sonstiges/Demontagen		EUR				
1.10.1		USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	120,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<hr/>						
1.10.2	Stromkreisleitungen bis 5x2,5 mm² demontieren und entsorgen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1.000,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Stromkreiszu- oder Verbindungsleitungen bzw. Anschlussleitungen in vorhandener Installation suchen, identifizieren, ggf. freischalten, abklemmen und demontieren; demontiertes Material ordnungsgemäß nach den Richtlinien entsorgen,					
<hr/>						
1.10.3	Schalter, Taster, Datendosen, Steckdosen, uP/aP demontieren und entsorgen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	freischalten, abklemmen, demontieren und fachgerecht entsorgen.					
<hr/>						
1.10.4	Kunststoff-Leitungsführun gskanal bis 100/60 mm demontieren und entsorgen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Demontage des Kanals einschließlich Abfahren und Entsorgung des Restmaterials, sowie aller für die Demontage erforderlicher Arbeiten

1.11	556 Aussenanlagen	EUR
-------------	--------------------------	------------------

Hinweis

in Teillängen liefern und betriebsfertig im Kabelgraben (ohne Erdarbeiten) verlegen und anschließen, Kabelenden an beiden Enden mit Bezeichnungsschildern und Beschriftung mit Herkunft- bzw. Zielbezeichnung versehen, und zwar:

1.11.1	NYJ-J 5 x 2,5 mm², im Kabelgraben	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

1.11.2	Pollerleuchte,1400-830 ETDD,160x160mm, h=945mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Abgeblendetes, bandförmiges Licht. BEGA Constant Optics® : Effizientes optisches System, das nahezu keinem Verschleiß unterliegt.
LED, 13,8 W Leuchten-Anschlussleistung,
Leuchten-Lichtstrom 1434 lm, Farbtemperatur 3000 K.
Farbwiedergabeindex (CRI) > 80.
Mit austauschbarem BEGA LED-Modul mit Übertemperaturschutz und einer Lebenserwartung von mindestens 50.000 Betriebsstunden. 20-jährige Nachliefergarantie auf das LED-Modul und die Verschleißteile.
Mit LED-Netzteil, DALI-steuerbar,

220-240 V, 0/50-60 Hz. Schutzart IP 65.
 Leuchte aus Aluminiumguss, Aluminium und Edelstahl
 Beschichtungstechnologie BEGA Unidure® , Farbe Grafit.
 Sicherheitsglas. Reflektor aus eloxiertem Reinstaluminium.
 Anschlussdose mit 2 Leitungsverschraubungen zur Durch-
 verdrahtung der Netzanschlussleitung von ø 8-17 mm,
 max. 5 x 4 qmm.
 Mit Montageplatte zum Aufschrauben auf ein Fundament oder
 auf das Erdstück 70895.
 Abmessungen: 160x160 mm.
 Höhe der Leuchte über Flur 945 mm.

- incl. Erdstück 70895

Leuchte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör,
 Montage- und Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig
 liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: BEGA
 Typ der Planung: 84 220K3

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

.....'
 [#TB61-#]

Typ des Angebotes:

.....'
 [#TB62-#]

1.11.3 Kabelgräben, Tiefe 60 cm, Breite 30 cm, Bodenklasse 3

	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
Optionalposition	19%	1,00	m	..... pro 1,00 m	.....

für die Verlegung von Kabeln und Rohren, Oberbeläge usw. von Geh-
 und Fahrwegen, Straßen usw. sowie Böschungen sind
 neben den Kabelgräben gegen Abrutschen oder Abbrechen ggf.
 durch einen Verbau zu sichern.

Kabelgräben, Bodenklasse 3 (normaler Boden) ausheben, Deckung wie Grassoden o.ä. sowie Oberbeläge ausstechen und separat lagern. Herstellen eines Kabelbettes i.H.v. 10cm auf der Sohle sowie einer Kiesdeckung von 10cm über dem verlegten Kabel, Lieferung und Verlegung eines Kabelkennstreifens aus gelbem Kunststoff mit Aufschrift "Achtung-Starkstromkabel", anschließendes Verfüllen des Kabelgrabens lagenweise mit lagenweiser Verdichtung durch Rüttler o.ä., Herstellen der ursprünglichen Deckung und Oberfläche. Überschüssiges Material ist abzufahren. Die Baustelle ist in Abstimmung mit d. Betriebsleitung abzusichern, komplett einschließlich allen erforderlichen Nebenarbeiten herstellen

1.12 442 Sicherheitsbeleuchtung				EUR		
1.12.1	Sicherheitszentrale wireless	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	WirelessProfessional System gemäß DIN EN 62034; VDE 0711 - 400 und DIN EN 60598-2-22 mit Zulassung im 868MHz Band gemäß ETSI EN 300 220, Überwachung für RP-Einzelbatterie Rettungszeichenleuchten bzw.-Sicherheitsleuchten im WirelessProfessional Funk-System mit automatischer Leuchten-erkennung, ohne Steuerleitung zu den Leuchten. Der Systemkontrollknoten ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet: - Überwachung von Einzelbatterieleuchten mittels kabelloser Leuchtenüberwachung - Überwachung von bis zu 250 Funkteilnehmern, z.B. Leuchten oder IO-Box (Erweiterbar auf bis zu 1000 Funkteilnehmern) - Abstände der Funkteilnehmer (WL-Leuchte) bis 30 m innerhalb von Gebäuden ohne den Einsatz von Repeatern möglich. - Jeder Funkteilnehmer fungiert ebenfalls als Repeater. - Mehrsprachige Benutzeroberfläche der Software - Benutzeroberfläche mit verschiedenen autorisierbaren Benutzerebenen - Status- und Fehlermeldungen via E-Mail möglich - Fernzugriff per Internet möglich - Leuchten sind in Gruppen oder individuell durch die Zentraleinheit per Funk schaltbar - Visualisierung von Leuchten auf Gebäudeplänen - Speicherung aller Testdaten - Keine sichtbaren Antennen den Leuchten					

Automatische Anmeldung der Leuchten an Zentraleinheit
mit Übermittlung von:

1. Leuchtentyp mit Bildinformation

2. Akkutyp

3. Bemessungsbetriebsdauer

4. Schaltungsart (Dauerschaltung / Bereitschaftsschaltung)

- Detailfenster für jede Leuchte zur Anzeige der Anmelde-
information

- Abruf- und Ausdruckmöglichkeit der alten Tests

- Integriertes Pegelmessgerät zur Anzeige der Funkfeldstärke
von Funkteilnehmern

- automatischer Funktionstest mit täglichem/wöchentlichem
Intervall und frei wählbaren Testzeiten

- automatische jährliche Betriebsdauerprüfung

(Testdauer im Einzelfall bis 8 Std.)

- Möglichkeit der manuellen Auslösung von Funktionstests bzw.
Betriebsdauerprüfungen

- Sicherheitsfunktion auch bei Ausfall der Kommunikations-
schnittstelle gewährleistet

Folgende differenzierte Fehlermeldungen der Notleuchte werden
gemeldet:

- Ladestörung

- Leuchtmittel defekt

- Betriebsdauer nicht erreicht

- Leuchte OK

- keine Antwort

System besteht aus:

- Linux Industrie PC

- Wireless Professional Software

- USB - Koordinator mit potentialfreiem Störmeldekontakt

- Design Wandgehäuse abschließbar

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und
Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und
anschließen,

Fabrikat der Planung: RP Group

Typ der Planung: WLZENT02

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

1.12.2 EB-Rettungszeichenleuchte	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	18,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Rettungszeichenleuchte gem. DIN EN 60598-1, DIN EN 60598-2-22 und DIN EN 1838.

Schlanke, elegante, konvexe, zum Betrachter geneigte Kunststoffleuchte, die sich nach unten stufenlos symmetrisch verjüngt. Für Universalmontage (Wand/Decke/Deckeneinbau* /Ausleger*). Leuchte zur einfachsten Montage aus nur 3 Teilen bestehend. Werkzeuglos auf integriertem Decken- bzw. Wandschnellmontagesystem montierbar. Netzspannungsfrei bei Demontage der Leuchte. Geeignet für Dauer- oder Bereitschaftsschaltung. Planungssicherheit durch werkzeuglosen, variablen Einsatz der Piktogramme vor Ort. Piktogrammset (links, rechts, unten, oben) standardmäßig im Lieferumfang enthalten.

*mit zusätzlichem Adapter

Überwachung:

Mit integriertem Überwachungsbaustein für den Betrieb an einer zentralen Überwachungsanlage vom Typ Wireless Professional.

- Ladekontrollanzeige an der Leuchte
- manueller oder automatischer Funktionstest (Teststartzeit in der WirelessControl Software frei wählbar)
- Aktivierbarer manueller oder automatischer Betriebsdauertest über die Bemessungsbetriebsdauer der Leuchte (Teststartzeiten in der WirelessControl Software frei wählbar)
- Automatische Ladeüberwachung
- Tiefentladeschutz mit Wiedereinschaltsperr

Material: Kunststoff

Farbe: RAL 9003

Maße: 34 mm x 250 mm x 174 mm

Montageart: Universal

Schutzklasse: 2

Schutzart (IP): 43

Stoßfestigkeitsgrad IK: 3

Zulässige Temperatur DS: -5 bis 40 °C

Zulässige Temperatur BS: -5 bis 40 °C

Erkennungsweite: 24 m

Piktogramm: Set

Leistung Dauerbetrieb: 3,9 W

Leistung Bereitschaftsbetrieb: 1,5 W

Lichtstrom Notbetrieb: 85 lm

Überbrückungszeit (h): 8 h

Eingangsspannung AC: 230 V

Anschlussquerschnitt: 2.5 mm

Batterie: LFP3233.01, 3,2V / 3,3 Ah LiFePO4

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und

Anschlussmaterial, Leuchtmittel, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: RP Group
Typ der Planung: KMU018WL

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Hinweis

Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

In den Leitungs- und Kabelmassen sind Sammelhalter und Schellen für Steigeleitungen sowie u.P.- Schlitzerstellungen in Beton oder Mauerwerk (0,5 bis 1cm Putzübedeckung) mit einzurechnen.

Anteilig, ohne Gewähr, anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und eigenverantwortlich kalkulatorisch anzusetzen:

- UP- Schlitze: ca. 10%
- Verlegung in Sammelhalter Zwischendecke: ca. 85%
- Verlegung an Steigeleitern: ca. 0%
- Verlegung in Ortbeton: ca. 0%
- übrige Verlegung in Trockenbauwänden / Kabelrinnen und Rohren auf Rohfußboden: ca. 5%

1.12.3	NYM-I 3 x 1,5 mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	600,00	m	..... pro 1,00 m	.....

wie vor beschrieben liefern und fachgerecht verlegen.

2	Schwachstromanlagen	EUR
2.1	457 Übertragungsnetze Daten	EUR

2.1.1	Netzwerkschrank 12 HE	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
--------------	------------------------------	----------	-------	---------	-------------------	-------------------

19%	1,00	Stck
------------	-------------	-------------

..... pro 1,00 Stck
------------------------	-------

12 HE Wand-/Standgehäuse mit im 25 mm Raster tiefenverstellbarem 482,6 mm (19")-Montagerahmen vorne, bestehend aus Wandteil, zwei Grundträgern, Dach- und Bodenblech, jeweils mit Ausbruch zur Kabeleinführung, abgedeckt mit Bürstenleisten, zwei 482,6 mm (19")-Profilschienen, zwei abschließbaren Seitenwänden und einer abschließbaren Sichttür.
Das Gehäuse wird mit Snap-Verbindungselementen werkzeuglos aufgebaut. Durch die symmetrische Grundkonstruktion ist ein verwechslungsfreier Aufbau möglich.
Türanschlag frei wählbar.
Statische Belastbarkeit der 482,6 mm (19")-Ebene: 5 kg/HE.
Seitenwände, Dach und Bodenrahmen mit jeweils zwei Lüfterfeldern für eine passive Durchlüftung, eine Erweiterung zur aktiven Klimatisierung ist mit separat erhältlichen Lüftermotoren möglich, nicht benötigte Lüfterfelder können mit separat erhältlichen Abdeckplatten geschlossen werden.
Der Einsatz als Standgehäuse ist mit separat erhältlichen Nivellierfüßen möglich. Zusätzliche hintere 482,6 mm (19")-Befestigungsebene mit separat erhältlichem Profilschienensatz möglich.

- Material: Stahlblech, Sichttür mit Scheibe aus ESG
- Oberflächenausführung: Pulverbeschichtet in RAL 7035
- Abmessungen (B x H x T): 600 x 625 x 600 mm, 12 HE

einschl. Zusatzausstattung:

- 1 Schaltplantasche aus Kunststoff zum Aufkleben auf den Türinnenflächen, Größe DIN A4
- 4 Montageschienen 18x38 mm für innerer Ebene, einsetzbar in der Tiefe, einschl. 6 Kabelschellen
- 2 Steckdosenleisten 5-fach mit Überspannungsschutz für Anforderungsklasse D nach DIN VDE 0675
- 2 Kabelabzweigdosen mit Befestigungswinkel aus Stahlblech
- 1 zusätzliche Potentialausgleichsschiene Montage, vertikal

Datenschrank komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und aufstellen,

Fabrikat der Planung: Rittal
Typ der Planung: DK 7507.120

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.2	19"- Belüftungseinheit/ Einbau	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Temperaturgesteuerter Lüftungsdom für die Zwangsentlüftung der o.g. Datenschränke, geeignet zum Einbau im Schrankdach ohne Verlust von zusätzlicher Einbauhöhe.

- bestückt mit 6 Lüftern (Luftleistung min 360 m3/h)
- Geräuschpegel bei geschlossenem Schrank <45 dB
- frontseitiger Temperaturregler (Einstellbereich +5° bis +55°C)

zum Einbau in den o.g. Netzwerkschrank, komplett einschließlich allem erforderlichen Einbaubehör und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern und montieren

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.3	Steckdosenleiste/ Überspannungsschutz	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

orange Ausführung, mit min. 6 Steckdosen, mit Überspannungsschutz und Entstörfilter, Einbaumöglichkeit senkrecht am Rahmen, Kabelabzweigdose.

zum Einbau in den o.g. Netzwerkschrank, komplett einschließlich allem erforderlichen Einbaubehör und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern und montieren, einschl. Auflegen des bauseits gestellten

230V-Anschlußes und des Steckdosenanschlußkabel auf die Abzweigdose.

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.4	Schaltplantasche	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	für die Aufbewahrung von Schaltplänen und Prüfvorschriften, zum Einbau in den o.g. Netzwerkschrank, komplett einschließlich allem erforderlichen Einbauzubehör liefern und montieren					

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.5	19"- Kabelführungspanel 1HE	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	bestückt mit 5 Kabelbügeln, zur waagerechten Führungs- / Zugentlastung der Patchkabel zum Einbau in den o.g. Netzwerkschrank, komplett einschließlich allem erforderlichen Einbauzubehör und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern und montieren					

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.6	19" Patch-Panel RJ45, 1x24, Kat 6A, 1HE, geschirmt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Modulares Rangierfeld mit integrierter Kabelabfangung

Mit 24 RJ45-Anschlussmodule der Kategorie 6A für den Aufbau von Übertragungskanälen der Klasse EA mit bis zu 4 Steckverbindungen gemäß ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06, DIN-EN 50173-1:2011 und DIN-EN 50173-2:2011. Integrierte Kabelzugentlastung und Aderzugentlastung durch Beschaltungsblock, IDC-Kontakte mit 4 Aufschaltzyklen. PoE/PoEplus-fähig, getestet für Steckungen unter Last nach IEC 60512-099-001, geeignet für künftige POE Anwendungen bis 100W.

Das Patchfeld muss vorbereitet sein für die Aufnahme von:

- Visueller Farbmarkierung mit integriertem Staubschutz von Dose, Rangierfeld und Rangierkabel
- Mechanischer Codierung von Dose, Rangierfeld und Rangierkabel
- Mechanischem Aus- und Einsteckschutz von Dose und Rangierfeld (entriegelbar nur mit Spezialschlüssel)
- Staub- und Feuchtigkeitsschutz bis IP54 von Dose

24 x Anschlussmodul Kat.6A EasyLock, geschirmt, Staubschutzkappe und Montageanleitung.

Verteilerplatte komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Befestigungsmaterials, komplett einschließlich Kabelbindern zur Abfangung und Zugentlastung der ankommenden und abgehenden Leitungen liefern und betriebsfertig in zuvor genannten Schwenkrahmen des Datenverteilers montieren,

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.7	Telefonie-Rangierfeld, 50 x RJ45, 1HE, bis 1 Mhz	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

19"-Einbau-Verteilerplatte, 1HE, zum Einbau in den vorgenannten Datenverteiler, bestehend aus:
- Verteilerplatte pulverbeschichtet zur Aufnahme von RJ45- Anschlussmodule, inkl. Befestigung und Beschriftung
- 50 Stck. ungeschirmte RJ45-Buchsen (8-polig 4-5/3-6), werkzeugfreie Anschlusstechnik

Rangierfeld komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Befestigungsmaterials, komplett einschließlich Kabelbindern zur Abfangung und Zugentlastung der ankommenden und abgehenden Leitungen liefern und betriebsfertig in zuvor genannten Datenverteiler montieren und beschriften

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Hinweis

Alle im Datenschränk eingebauten Komponenten bzw. nachfolgend aufgeführte Fabrikate sind sternförmig über ein 4 qmm PA-Kabel an die im Datenschränk befindliche PA-Schiene anzuschließen. Diese Leistung ist in die EP einzuberechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Hinweis

Anforderung
Die Produkthanforderungen und Messungen basieren auf den Spezifikationen der Normen:
ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06.
DIN-EN 50173-1:2011 und DIN-EN 50173-2:2011, DIN-EN 50173-3:2011, DIN-EN 50173-4:2011, DIN-EN 50173-5:2011
IEC 60603-7-51

Einzelprodukthanforderung nach der
- ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06 und re-embedded nach

IEC 60603-7-51 und IEC 60512-27-100
 - des PVP Standards, Teilnahme an der dauerhaften
 Qualitätskontrolle des "GHMT Premium Verification
 Program".
 -die Erfüllung des POE/POE+ Standards gemäß
 IEC 60512-99-001 und IEC 60512-9-3
 Geeignet für künftige POE Anwendungen bis 100W
 (schriftl. Nachweis des Herstellers)

Das Verkabelungssystem muss vorbereitet sein für die Aufnahme von:
 - Visueller Farbmarkierung mit integriertem
 Staubschutz von Dose, Rangierfeld und Rangierkabel
 - Mechanischer Codierung von Dose, Rangierfeld und
 Rangierkabel
 - Mechanischem Aus- und Einsteckschutz von Dose und
 Rangierfeld (entriegelbar nur mit Spezialschlüssel)
 - Staub- und Feuchtigkeitsschutz bis IP54 von Dose

Klasse EA Messung der Twisted-Pair Kupferverkabelung
 Klasse EA Permanentlinkmessung der Kupferverkabelung nach der
 ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06. Messung und Auswertung aller in der
 Norm beschriebenen Parameter und Dokumentation in Schriftform und
 auf Datenträger.

2.1.8	DIN-Anschlussdose Kat.6A EL 2xRJ45/s, u.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Anschlussdose mit 30° Schrägauslass, für die Montage unter Putz und
 in Brüstungskanälen, Befestigungsplatte mit 60 mm Befestigungsspur
 und DIN-Zentralplatte 50 x 50 mm zur Integration in
 Schalterprogramme mittels Zwischenring der
 Schalterprogrammhersteller r. Vorbereitet für die Aufnahme des
 3-stufigen Sicherheitssystems zur visuellen oder mechanisch-visuellen
 Kodierung oder die Abschließbarkeit einzelner Ports.

Mit 2 geschirmten RJ45-Anschlussmodule der Kategorie 6A für den
 Aufbau von Übertragungskanälen der Klasse EA mit bis zu 4
 Steckverbindungen gemäß ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06 DIN-EN
 50173-1:2011. Schirmkontaktierung mittels 360 Grad Abgriff, integrierte
 Kabelzugentlastung und Aderzugentlastung durch Beschaltungsblock.
 PoE/PoEplus-fähig, getestet für Steckungen unter Last nach IEC
 60512-099-001, Verbindungs- und Trennbereich durch Schleifzone
 vom Endkontaktpunkt getrennt, geeignet für künftige POE
 Anwendungen bis 100W.

2 x Anschlussmodul Kat.6A EasyLock, geschirmt, Staubschutzkappe,
 Modulträgerplatte mit Erdfeder

Komplett mit Zentralstück, Zwischenring, Abdeckrahmen, gemäß
eingesetztem Elektro-Schalterprogramm

komplett einschließlicb allem erforderlichen Zubehör, Klein- und
Befestigungsmaterial, liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.9	DIN-Anschlussdose Kat.6A EL 2xRJ45/s, a.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Anschlussdose mit 30° Schrägauslasshaube, für die Aufputz-
Installation, inklusive Befestigungsplatte,
Gehäuse 80 x 80 mm, mit Bezeichnungsfenster und Modulhalter
für 2 Stück RJ45-Einzelmodule. Mit Blindplatte für die Nutzung
als 1 x RJ45-Anschlussdose zur Abdeckung des freien Ports.
Farbe: weiss (RAL 9010).

Halogenfrei nach DIN/VDE 0472/815.

Das 3-stufige Schutzkonzept des Sicherheitssystems umfasst dabei
optional die visuelle Kodierung, die mechanisch-visuelle Kodierung
oder die Abschliessbarkeit einzelner Ports.

Mit 2 geschirmten RJ45-Anschlussmodule der Kategorie 6A für den
Aufbau von Übertragungskanälen der Klasse EA mit bis zu 4
Steckverbindungen gemäß ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06 DIN-EN
50173-1:2011. Schirmkontaktierung mittels 360 Grad Abgriff, integrierte
Kabelzugentlastung und Aderzugentlastung durch Beschaltungsblock.
PoE/PoEplus-fähig, getestet für Steckungen unter Last nach IEC
60512-099-001, Verbindungs- und Trennbereich durch Schleifzone
vom Endkontaktpunkt getrennt, geeignet für künftige POE
Anwendungen bis 100W.

2 x Anschlussmodul Kat.6A EasyLock, geschirmt, Staubschutzkappe,
Modulträgerplatte mit Erdfeder

Komplett mit Zentralstück, Zwischenring, Abdeckrahmen, gemäß
eingesetztem Elektro-Schalterprogramm

komplett einschließlicb allem erforderlichen Zubehör, Klein- und
Befestigungsmaterial, liefern, montieren und betriebsfertig anschließen

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Hinweis

- Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Installationsrohren (auf Putz), Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

In den Leitungs- und Kabelmassen sind Sammelhalter und Schellen für Steigeleitungen sowie u.P.- Schlitzerstellungen in Beton oder Mauerwerk (0,5 bis 1cm Putzübedeckung) mit einzurechnen.

Anteilig (anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und kalkulatorisch anzusetzen):

- UP- Schlitze: ca. 30%
- Verlegung in Sammelhalter Zwischendecke: ca. 50%
- Verlegung an Steigeleitern: ca. 5%
- Verlegung in Ortbeton: ca. 0%
- übrige Verlegung in Trockenbauwänden / Kabelrinnen
Installationsrohren und Rohren auf Rohfußboden: ca. 15%

2.1.10 Datenkabel S/FTP, 4P, Kat.7A (duplex)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	690,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Installationskabel, S/FTP, 4P, LSFRZH, Kat. 7A, REAL10, bis 1200 MHz Duplex

Genau wie vor beschrieben, jedoch in Duplexausführung

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Befestigungsmaterials liefern und betriebsfertig verlegen und anschließen

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.11	Datenkabel S/FTP 4x2xAWG23 Außen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Datenkabel S/FTP 4x2xAWG23
Universelles Datenkabel für die Übertragung von Daten und Sprache,
für 600 MHz, entsprechend TIA/EIA 568B, Kategorie 7 und ISO/IEC
11801, EN 50173

Kabelaufbau:

- Typ: 4 x 2 x AWG23
- Leiter: CU-Draht, DM 0,58 mm (AWG23)
- Isolierung: Foam-Skin Material
- Verseilung: Adern zum Paar
- Mantelfarbe: gem. Herstellerangabe

Elektrische Eigenschaften bei 20°C:
Wellenwiderstand Z: 100

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und
Befestigungsmaterials liefern und wie vor beschrieben verlegen,

Fabrikat der Planung: Helukabel
Typ der Planung: Helukat 600E

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.1.12	Auflegen von Datenkabeln	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	46,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

4 x 2 Doppeladern auf das o.g. Patchfeld nach Belegungsplan

auflegen, einschließlich Einführen in den Verteiler, Abfangung auf Abfangschienen, Abmanteln, Absetzen dauerhafter Beschriftung der Kabelenden mit Kabel-Bezeichnungsschildern, Ausprüfen

komplett einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig herstellen

Hinweis

Klasse EA Messung der Twisted-Pair Kupferverkabelung
Klasse EA Permanentlinkmessung der Kupferverkabelung nach der ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06. Messung und Auswertung aller in der Norm beschriebenen Parameter und Dokumentation in Schriftform und auf Datenträger.

Anforderungsprofil für Kupferkabel-Messtechnik
Zur Überprüfung bzw. Zertifizierung von dienstneutralen, strukturierten Verkabelungen ist ein Messgerät einzusetzen, das folgende technische Eigenschaften aufweist.

Eigenschaften:

- Level IIIe oder Level IV - Genauigkeit gefordert.
- ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06 bis 500 MHz
- Messung gemäß Grenzwerten nach DIN-EN 50173-1:2011 und DIN-EN 50173-2:2011, DIN-EN 50173-3:2011, DIN-EN 50173-4:2013, DIN-EN 50173-5:2013, DIN-EN 50173-6:2014 bis 500 MHz

Messbereich:

Frequenzbereich: 1-500 MHz

geforderte Messparameter:

- Verdrahtungsplan
- Widerstand
- Länge
- Dämpfung
- DUAL NEXT TM (Nah Nebensprechen von beiden Seiten)
- ACR-N
- Impedanz (85 - 115 Ohm)
- Laufzeit / Laufzeitdifferenz
- Dual Return Loss (Rückflusdämpfung von beiden Seiten)
- Power Sum NEXT
- Power Sum ACR
- ACR-F (gleichpegliges Übersprechen am fernen Ende)

- Power Sum ACR-F
- Headroom (Systemreserve)

eingesetztes Meßgerät:.....*)

Typ:*)

*) vom Bieter anzugeben

2.1.13 Pegelmessung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	46,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Klasse EA Messung der Twisted-Pair Kupferverkabelung
Klasse EA Permanentlinkmessung der Kupferverkabelung nach der
ISO/IEC 11801 Ed.2.2:2011-06. Messung und Auswertung aller in der
Norm beschriebenen Parameter und Dokumentation in Schriftform und
auf Datenträger.
wie vor beschrieben

2.1.14 Beschriften sämtlicher installierten Komponenten	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

gemäß den Vorgaben des Auftraggeber mit Resopalschildern:

1.
Alle Komponenten sind abriebfest (gravierte Schilder), eindeutig,
zweckmäßig und nachvollziehbar zu beschriften.
2.
Die Beschriftung muss die nachfolgenden Angaben enthalten (in
Kurzform) "kommend von ..." und "gehend zur ..." (z. B. "V01, A07 -
D05" Verteiler 01 kommend vom Amplifier 07 gehend zur Dose 05).

2.2	452 Lichtruf Behinderten-WC	EUR				
------------	------------------------------------	------------------	--	--	--	--

2.2.1	Lichtruf-Kompaktset für Behinderten-WC	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

als Komplettpaket, bestehend aus:

- 2 Ruftaster mit Beruhigungslampe (rot) und 2m Perlonschnur komplett mit Rahmen und Abdeckplatte in reinweiß
- 1 elektronische Zimmersignalleuchte zur opt. u. akustischen Rufanzeige. Zimmersignalleuchte besitzt zwei potentialfreie Wechselkontakte.
- 1 Abstelltaster mit LED Erinnerungslampe komplett mit Rahmen und Abdeckplatte in reinweiß
- 1 Netzteil für Verteilereinbau 230/24VAC 0,6A zur Bereitstellung der Systemspannung

komplett einschließlich allem erforderlichen Montage- und Anschlusszubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Hinweis

- Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Installationsrohren (auf Putz), Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

In den Leitungs- und Kabelmassen sind Sammelhalter und Schellen für Steigeleitungen sowie u.P.- Schlitzerstellungen in Beton oder Mauerwerk (0,5 bis 1cm Putzübedeckung) mit einzurechnen.

Anteilig (anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und kalkulatorisch anzusetzen):

- UP- Schlitze: ca. 30%
- Verlegung in Sammelhalter Zwischendecke: ca. 50%
- Verlegung an Steigeleitern: ca. 5%
- Verlegung in Ortbeton: ca. 0%
- übrige Verlegung in Trockenbauwänden / Kabelrinnen Installationsrohren und Rohren auf Rohfußboden: ca. 15%

2.2.2	IY(St)Y 4 x 2 x 0,8	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	120,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	sonst wie vor beschrieben					

2.2.3	Schalter-Abzweigdose, unter Putz	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	7,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	mit vergrößertem Klemmenraum zusätzlich zum Geräteraum, sonst wie vor beschrieben					

2.3	452 Klingel- und Gegensprechanlage (Video)	EUR
------------	---	------------------

2.3.1	TwinBus Kameramodul mechan. verst. Color,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

TwinBus Kameramodul mechan. verst. Color weiss, mit CCD-Aufnahmeelement (1/3 Zoll, 752 x 582 Pixel, Lichtempfindlichkeit 1 Lux). Öffnungswinkel: 70° horizontal, 60° vertikal. Integrierter Einstellmechanismus für manuelle kreisförmige Verstellbewegung des Aufnahmeelementes. Bei Installation einstellbar. Gesamterfassungsbereich durch Einstellmöglichkeit 120° horizontal, 110° vertikal. Blendenautomatik.

Videoausgang 1Vss an TwinBus- Videoleitung, symmetrisch,
PAL-Norm. Temperaturbereich:
-20° bis +40°C, keine Heizung erforderlich. Spannungsversorgung
12V/AC aus Netztrafo.

Modul komplett einschließlich allem erforderlichen
Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial,
betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.

Maße: 95 x 95 x 33 mm.
Farbe: Standard nach Wahl des BH
Artikelnummer: 18789XX
Hersteller: RITTO

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.3.2	Tastenmodul (2 Tasten)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Tastenmodul für RITTO TwinBus Türsprechanlagen,
mit Steuerelektronik für die Adressierung von
2 Klingeltastern. Namensschild über LED beleuchtet und
beschriftbar, Steckbare Bus-Verbinder zum Anschluss an die
Buslinie der Türstation, Stecker zum Anschluss weiterer
Funktionsmodule.

Modul komplett einschließlich allem erforderlichen
Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial,
betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.

Einbaumaße: H95xB95xT33mm
Schriftfeld: H37xB56mm
Farbe: Standard nach Wahl des BH
Artikelnummer: 18752XX
Hersteller: RITTO

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.3.3	Türsprechmodul	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	<p>Türsprechmodul für RITTO TwinBus Türsprechanlagen. Bus Technologie. Wetterfester Lautsprecher, Elektretmikrofon und Elektronik fuer Sprachsteuerung. 2 Regler zum Einstellen der Sprechlautstärke. Anschlussklemmen für Buslinie zum Netzgerät. Busstecker zum Anschluss weiterer Funktionsmodule, z. B. Tastenmodule.</p> <p>Modul komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial, betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.</p> <p>Farbe: Standard nach Wahl des BH Einbaumaße: H95xB95xT33mm Artikelnummer: 18759XX Hersteller: RITTO</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>Fabrikat des Angebotes:</p> <p>Typ des Angebotes:</p>					

2.3.4	Blindmodul (Tür)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	<p>Türsprechmodul für RITTO TwinBus Türsprechanlagen. Bus Technologie. Wetterfester Lautsprecher, Elektretmikrofon und Elektronik fuer Sprachsteuerung. 2 Regler zum Einstellen der Sprechlautstärke. Anschlussklemmen für Buslinie zum Netzgerät. Busstecker zum Anschluss weiterer Funktionsmodule, z. B. Tastenmodule.</p>					

Modul komplett einschließlich allem erforderlichen
Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial,
betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.

Farbe: Standard nach Wahl des BH
Einbaumaße: H95xB95xT33mm
Artikelnummer: 18759XX
Hersteller: RITTO

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.3.5	AP-Rahmen 3-fach	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	AP-Rahmen 2-fach aus Aluminiumprofil zur Aufnahme von 2 Funktionsmodulen.					
	Genau wie vor beschrieben jedoch als 2-fach Rahmen.					
	Rahmen komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial, betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.					
	Standardfarben: nach Wahl des BH Artikelnummer: 18832XX Hersteller: RITTO					
	oder gleichwertig					
	Fabrikat des Angebotes:					
	Typ des Angebotes:					

2.3.6	Hausstation Tischkonsole, weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Tischkonsole für Video-Freisprechstelle und Video-Hausstation. Verbindung über handelsübliche 8-polige Westerndose, Inkl. Anschlusskabel 8-adrig, 3 m Inkl. Western-Stecker und Gewichtsplatte Farbe: weiß Artikelnummer: 1731370 Hersteller: RITTO oder gleichwertig Fabrikat des Angebotes: Typ des Angebotes:					

2.3.7	TwinBus Freisprechstelle, weiß	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	TwinBus Video-Hausstation Color, weiß, für TwinBus Video-Türsprechanlagen mit Color-Bildwiedergabe. Displaydiagonale 89 mm (3,5") mit Farb-TFT-Display, 320x240x3 (RGB) Bildpunkten und LED-Backlight. Menügestützte Bedienerführung und Inbetriebnahme per On-Screen-Display (OSD) in 13 Sprachen. Türöffnertaste. Rufabschalter mit optischer Rückmeldung. 10 Ruftöne auswählbar, Ruflautstärke 8-stufig einstellbar. Optische Rufanzeige, Nachtdesign, Lichtschaltfunktion. Kamerasteuerung in Verbindung mit Portier Kameramodul 18787 oder Kameraumschalter 14915. Ruftonunterscheidung für Türruf und Etagenruf. Regelung von Display Helligkeit, Farbe und Kontrast. Display durch Schutzfolie gegen Verkratzen geschützt. Das System ist serienmäßig mithör- und mitsehgesperrt. Modul komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial, betriebsfertig liefern, montieren und anschließen. Maße: H221xB151xT23/48mm Betriebsspannung: 12 V AC oder 18 V bis 24 V DC Umgebungstemperatur: 0° bis 40°C. Max. relative Luftfeuchte: 80%. Farbe: weiß					

Artikelnummer: RGE1787770
Hersteller: RITTO

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.3.8	Rückmeldeplatine	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Rückmeldeplatine zur akustischen Rückmeldung der Klingelsignale an der Türstation. - in Verbindung mit Portier Tastenmodulen - einmal pro Türstation erforderlich.						
Platine komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial, betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.						
Artikelnummer: 1879900 Hersteller: RITTO						
oder gleichwertig						
Fabrikat des Angebotes:						
Typ des Angebotes:						

2.3.9	Netzgerät	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Netzgerät für RITTO TwinBus Türsprechanlagen und Videosysteme. Drei TwinBus Linien mit jeweils maximal 30 Teilnehmern und eine Buslinie für eine Türstation anschliessbar. Mit Programmierschutz vor unbeabsichtigter Änderung der Einstellungen. Unterstützt Einstellverfahren über Etagendrucker, TüröffnerschaltAusgang max.				

AC24V 1A mit einstellbarer Türöffnerschaltzeit,
LED-Funktionsanzeigen für Sprechen, Türöffnen und individuelle
Einstellungen und Betriebsspannungen. Elektronische Sicherung der
Betriebsspannungen. Codeschlossfunktion. Systembus für die
Versorgung von Zusatzgeräten wie TwinBus Schaltgerät, TwinBus
Türumschaltung, etc. In Normverteiler nach DIN 43871 sowie AP
montierbar.

Netzgerät komplett einschließlich allem erforderlichen
Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial,
betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.

Stromversorgung AC230V 50Hz + 6 bis 10 Prozent
Leistungsaufnahme max. 34,5VA
Betriebsspannung AC11V 1,6A, DC30V bis 15V 0,5A
Maße: H90xB125xT60mm
Artikelnummer: 1757301
Hersteller: RITTO

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.3.10 Twinbus Schaltgerät

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

1,00

Stck

.....
pro 1,00 Stck

.....

TwinBus Schaltgerät, für die Steuerung von elektrisch betriebenen
Geräten in Haus, Büro und Betrieb. Ansteuerbar über Klingeltasten der
Türstation, sowie über TwinBus Wohntelefone bzw.
Video-Hausstationen. Schaltfunktion einstellbar als Fernschalter,
Stromstoßschalter und Zeitschalter mit wählbaren Schaltzeiten
(1-127sek. oder 1-127 min.).

Schaltgerät komplett einschließlich allem erforderlichen
Zubehör-, Montage- und Anschlussmaterial,
betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.

Schaltausgang: 1 Wechslerkontakt
Schaltspannung: AC 250V / DC 30V
Schaltstrom: 10A (Ohmsche Last); 7,5A (Induktive Last)
Maße: H90xB70xT60mm
Automatenschaltplätze: 4
Artikelnummer: 1498101

EAN: 4026529012566
Hersteller: RITTO

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.3.11	Anschluss beigestellter elektrischer Türöffner	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		bauseitig beigestellte Türöffner auf der Baustelle übernehmen, ggf. zwischenlagern und kompl. einschl. allem Zubehör betriebsfertig montieren und anschließen				

2.3.12	Elektronik-Gong	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		<p>Eleganter Signalgeber mit hochglänzender Oberfläche. Mit insgesamt 12 ansprechenden polyphonen Melodien, darunter auch 2- und 3-Klang-Optionen, haben Sie die Möglichkeit, den Klang auszuwählen, der ganz ihren Ansprüchen entspricht. Die benutzerfreundliche Bedienung des Gongs ermöglicht eine ganz einfache Anpassung an ihren persönlichen Geschmack. Dank der 2-fachen Rufunterscheidung wissen Sie immer genau, woher der Ruf kommt, sollten sie mehrere Eingänge besitzen. Zusätzlich verfügt der Empfänger über optische und akustische Anzeigen für einen niedrigen Batteriestand, damit Sie immer rechtzeitig über den Batteriezustand informiert sind. Ein spezieller Taster ermöglicht die Einstellung des Rufsignals, damit haben sie 4 Einstellungen: Melodie und Blitz, nur Melodie, nur Blitz oder Stummschaltung.</p> <p>Die zeitlich begrenzte Stummschaltung kann für 1, 3 oder 9 Stunden aktiviert werden, um unerwünschte Unterbrechungen zu verhindern. Mit einer typischen Batterielebensdauer von 5 – 10 Jahren ist dieser</p>				

Signalgeber eine zuverlässige und langlebige Lösung für Ihr Zuhause.
 Unser Signalgeber kombiniert Stil und Funktionalität in einem Gerät
 und wertet somit ihr Zuhause mit minimalem Aufwand auf.

Abmessungen: 175 x 120 x 45 mm
 Geräteart: Elektronische Gongs
 Serie: CROMA 150 ws
 Anzahl Melodien: 12 polyphone Melodien
 Blitzlicht: LED
 Farbe: Weiß
 Lautstärke: Max. 86 dB(A) einstellbar
 Oberfläche: Hochglanz
 Rufunterscheidung: 2-fach
 Spannungsversorgung: 4 x 1,5 V Batterien Typ LR14/C,
 8 - 12 V AC/DC
 / Batterien
 Spannungsversorgung extern: 8 - 12 V AC / DC

Hersteller: Grothe

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.3.13	Schwachstromverteiler 10 DA, a.P.,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

als a.P.-Verteiler,
 - Kunststoffverteiler mit Abdeckung,
 - Montage-Grundplatte,
 - Montage-Trägerschienen,
 - Leitungsabfangung,
 - Drahtführungskämme und Drahtführungsösen
 - Leisten für 10 DA in lötfreier Verbindungstechnik LSApplus
 - kommende und gehende Leitungen 1/1 aufgelegt, einschl.
 Beschriftung und Belegungsplan,

genau wie vor beschrieben einschl. allem erforderlichen Zubehör
 betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

Hinweis

- Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Installationsrohren (auf Putz), Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

In den Leitungs- und Kabelmassen sind Sammelhalter und Schellen für Steigeleitungen sowie u.P.- Schlitzerstellungen in Beton oder Mauerwerk (0,5 bis 1cm Putzübedeckung) mit einzurechnen.

Anteilig (anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und kalkulatorisch anzusetzen):

- UP- Schlitze: ca. 30%
- Verlegung in Sammelhalter Zwischendecke: ca. 50%
- Verlegung an Steigeleitern: ca. 5%
- Verlegung in Ortbeton: ca. 0%
- übrige Verlegung in Trockenbauwänden / Kabelrinnen Installationsrohren und Rohren auf Rohfußboden: ca. 15%

2.3.14	IY(St)Y 4 x 2 x 0,8 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	175,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	IY(St)Y 4 x 2 x 0,8 mm s.w.v.					

2.4	456 Brandwarnanlage (Home Funk)	EUR
------------	--	------------------

Hinweis

Es sind ausschliesslich Rauchwarnmelder anzubieten, welche die Prüfung und Zertifizierung gem. DIN EN 14604 besitzen und für den Einsatz gemäß DIN 14676 zugelassen sind. Darüber hinaus muss die erweiterte Prüfung nach VdS 3131 (vfdb 14-01) bestanden sein.

Hitzewarntmelder müssen mindestens die Zulassung / Zertifizierung auf Basis einer in einem EU-Land gültigen Norm besitzen.

Für funkvernetzte Rauchwarntmelder ist zusätzlich eine erfolgreiche Prüfung gem. der VdS-Richtlinie VdS3515 zwingend erforderlich.

Alle Prüfungen und Zertifizierungen müssen durch eine akkreditierte, unabhängige Prüf- und Zertifizierungsstelle erfolgt sein. Die Nachweise sind in Form von Zertifikatskopien mit dem Angebot einzureichen.

Für alle Warntmelder und Zubehör zu Warntmeldern ist eine Hersteller-Garantie von 5 Jahren nachzuweisen.

Die Einheitspreise der einzelnen Positionen verstehen sich stets inkl. Materiallieferung frei Verwendungsstelle und incl. programmierter betriebsfertiger Montage - im Falle von verdrahteten Anlagenteilen versteht sich der Einheitspreis incl. Kabel absetzen, einführen und auflegen.

Für die Montage gelten neben den einschlägigen allgemeinen Vorschriften insbesondere die Ausführungsbestimmungen (Positionierung, Abstände etc.) der DIN 14676, welche zwingend einzuhalten sind.

2.4.1	Funk-Zentrale zur Branderkennung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck

Bidirektionale Funk-Branderkennungsanlage zum vorbeugenden Brandschutz für den Bau und Betrieb von Tageseinrichtungen für Kinder, bei kleineren Heimen, Beherbergungsstätten, Hotels mit mehr als 12 Betten bis 60 Betten für welche keine BMZ vorgeschrieben ist, sowie für Wohneinrichtungen für Senioren, Behinderte oder andere besondere Wohnformen.

Die bidirektionale Funkübertragung wird mittels zwei getrennte Funkbänder mit Frequenzstörwechsel im 434 MHz mit 20 Frequenzen und im 868 MHz- Bereich mit 4 Frequenzen übertragen. Maximal können 64 automatische oder manuelle Geräte in den 8 Meldebereichen gesteuert und ausgewertet werden, welche mit automatischer Sensorkopferkennung und Push- Button Einlernverfahren integriert werden (max. 64 Geräte: 50 Melder, 14 Funk-Innensirenen oder 10 Repeater). Die Zentrale hat die Anschlussmöglichkeit für Alarm, Störung, Sammelalarmreset mit 3 Schalteingängen, Tag-/Nachtbetrieb und verfügt über jeweils 4 Relais- und OpenCollector-Schaltausgänge für die externe Ansteuerung von weiteren Anzeigegeräten. Die Zentrale überprüft innerhalb von 300 Sekunden bidirektional den Übertragungsweg der eingebunden Melder und Komponenten und stellt somit eine engmaschige Übertragungswegüberprüfung sicher. Am Zentralendisplay werden Status-/Stör- oder Alarm-Meldung in Klartext mit Ort-/Zeitangabe in der

Kombination mit dem 3-farbigem Displayanzeige als optische und zusätzlich akustisch signalisiert oder durch das optionale GSM-Modul zur SMS oder E-Mail an 8 definierte Empfänger weitergeleitet. Chronologisch können die letzten 1000 Ereignisse eingesehen werden. Bei der Inbetriebnahme wird die Konfiguration manuell am Zentralendisplay durchgeführt oder per Konfigurationstool können Texteingaben und weitere Einstellungen, sowie Archivierung über die USB- oder RS232-Schnittstelle an der Zentral ein- oder heruntergeladen werden und nach Abschluss der Erstinstallation wird ein automatische Gesamtüberprüfung der gesamten Anlage durchgeführt und per USB-Schnittstelle, SD-Karte oder optional mit dem GSM-Modul per E-Mail in Form eines Übergabe-/Inbetriebnahmeprotokoll übermittelt. Die Zentrale kann mit dem optionalen GSM-Modul nach Bestätigung durch eine eingewiesenes Person, zum eingestellten Wartungsanfrageintervall mit einem Statusreport zum Verschmutzungsgrad, Batterie- und System- Status der einzelnen eingebundenen Komponenten per E-Mail an einen definierten Empfänger weitergeleiten. Im Wartungsmodus können die Ergebnisse der Wartung per USB-Schnittstelle, SD Karte oder optional per E-Mail übermittelt und separat abgespeichert und als Wartungsprotokollübergeben werden. Zugang der Kundenebene optional über PIN-Code zur Anzeige der Tag-/Nachtfunktion oder zur temporärer Deaktivierung von Meldebereichen, sowie für Grundeinstellungen der Kundenebene, Rücksetzung von Stör- und Alarm-Meldungen oder optional zur Weiterleitung der Wartungsanfrage per E-Mail bzw. SMS. Der Zugang der Errichter-Ebene geschieht über einen PIN-Code, wobei die Haupteinstellungsmerkmale der Anlage nur vom Errichter konfiguriert oder geändert werden können. In der Errichter-Ebene kann die Tag- /Nachteinstellung, Codeänderung und weitere wichtige Konfigurations- oder Setup-Einstellungen vorgenommen werden.

Zulassung: DIN EN 54-2, DIN EN 54-4, DIN EN 54-25.
Versorgungsspannung: Batterie und Netzversorgung
Verbindungsart: BUS + D24 radio
Abmessungen (dxH): 220x325x88
Betriebstemperatur: -5 bis 40 °C
Farbe: weiß

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,
Fabrikat der Planung: Hager
Typ der Planung: RFZ050D

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.4.2	Backup-Akku für Zentrale	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,					
	Fabrikat der Planung: Hager					
	Typ der Planung: RFA400D					
	oder gleichwertig					
	Fabrikat des Angebotes:					
	Typ des Angebotes:					

2.4.3	GSM Wählgerätemodul	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Wählgerätemodul für SMS und E-Mail-Benachrichtigungen , komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,					
	Fabrikat der Planung: Hager					
	Typ der Planung: RFW066D					
	oder gleichwertig					
	Fabrikat des Angebotes:					
	Typ des Angebotes:					

2.4.4 Funkrepeater	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Bidirektionaler Funk-Reichweitenverstärker mit Notstromüberbrückung bei Netzausfall zur Einbindung in die Branderkennungsanlage und zur Erweiterung der Funk-Reichweiten von BEKA Funkkomponenten. Eine Alarmierung einzelner Bereiche ist möglich. Der Repeater besitzt 2 Relaisausgänge für Feuer und Störung. Maximal 10 Funk-/Bus-Relaisstationen pro System möglich. Der Funk-Repeater belegt einen Melder-Speicherplatz, der Funk-Repeater ist nicht kaskadierbar. Einlernmodus mit Reichweitenanzeige mittels optischer Anzeige. Zulassung: DIN EN 54-18, DIN EN 54-25. Versorgungsspannung: Netzteil 12 Verbindungsart: Funk 868 MHz / 434 MHz Abmessungen (BxHxT): 325 x 220 x 88 mm Farbe: weiß</p> <p>komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,</p> <p>Fabrikat der Planung: Hager Typ der Planung: RFR102D</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>Fabrikat des Angebotes:</p> <p>Typ des Angebotes:</p>					

2.4.5 Backup-Akku für Repeater	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Backup-Akku (Notstromakkumulator) für Funk-Repeater in der BEKA Branderkennungsanlage nach DIN EN 54-25. Nennspannung: 12 V Batterietyp: 12V 7.2Ah Wiederaufladbare Kapazität: 7200 mAh Fabrikat: Hager oder</p> <p>komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,</p>					

Fabrikat der Planung: Hager
Typ der Planung: RFA401D

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.4.6	Rauchwarnmelder mit Sirene, funkvernetzbar	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	22,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Bidirektionaler Funk-Rauchmelder nach DIN EN 54-7 mit integriertem Signalgeber und Schwellwertnachführung, Verschmutzungsgrad- und Batteriekapazitätsauswertung, Störungserkennung EMV, dient zur Rauchererkennung, Einbindung in die Branderkennungsanlage, sowie Deaktivierung der Rauchdetektion über die Zentraleinstellungen als Tag-Nachfunktion. Bereichs- oder Einzelmelderalarmierung mittels integriertem Signalgeber über Zentralenmenü möglich. Einlernmodus mit optischer Anzeige am Melder zur Reichweitenanzeige und Anzeige der Einlern-Feldstärke an der Zentrale. Nach Unterbrechung des bidirektionalen Abfrageintervalls von über 300 Sekunden mit der Zentrale schaltet der Melder in einen Autonom-Modus und gewährleistet eine akustische Signalisierung im Brandfall in seinem Bereich. Sensorkopfwechsel im 8-jährigen Turnus. Nach dem Turnuswechsel des Sensorkopfes müssen keine Einstellungen an der Zentrale vorgenommen werden und diese erkennt automatisch die Art des neuen Sensorkopfs. Bei Abweichung des Vorgängersensorkopfs muss dies an der Zentral bestätigt werden.

Verbindungsart: Funk 868 MHz / 434 MHz

Vernetzbar: Ja, durch Zentrale

Batterielebensdauer: 10 Jahre

Detektionsbereich: 50 m²

Alarmlautstärke Summer: 85 dB

Betriebstemperatur: -10 bis 55 °C

Schutzart: IP32

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Hager
Typ der Planung: RFM100D

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

**2.4.7 Dualmelder mit Sirene,
funkvernetzbar**

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

19%

1,00

Stck

.....
pro 1,00 Stck

.....

Bidirektionaler Funk- Wärmemelder nach DIN EN 54-5/54-7 mit integriertem Signalgeber und Schwellwertnachführung, Verschmutzungsgrad- und Batteriekapazitätsauswertung, Störungserkennung EMV, dient zur Rauchererkennung, Einbindung in die Branderkennungsanlage, sowie Deaktivierung der Rauchdetektion über die Zentraleinstellungen als Tag- Nachfunktion. Bereichs- oder Einzelmelderalarmierung mittels integriertem Signalgeber über Zentralenmenü möglich. Einlernmodus mit optischer Anzeige am Melder zur Reichweitenanzeige und Anzeige der Einlern-Feldstärke an der Zentrale. Nach Unterbrechung des bidirektionalen Abfrageintervalls von über 300 Sekunden mit der Zentrale schaltet der Melder in einen Autonom-Modus und gewährleistet eine akustische Signalisierung im Brandfall in seinem Bereich. Sensorkopfwechsel im 8-jährigen Turnus. Nach dem Turnuswechsel des Sensorkopfes müssen keine Einstellungen an der Zentrale vorgenommen werden und diese erkennt automatisch die Art des neuen Sensorkopfs. Bei Abweichung des Vorgängersensorkopfs muss dies an der Zentral bestätigt werden.

Verbindungsart: Funk 868 MHz / 434 MHz

Vernetzbar: Ja, durch Zentrale

Batterielebensdauer: 10 Jahre

Detektionsbereich: 30 m²

Alarmlautstärke Summer: 85 dB

Betriebstemperatur: -10 bis 55 °C

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: Hager

Typ der Planung: RFM102D

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.4.8	Druckknopfmelder, blau, funkvernetzbar	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Bidirektionaler Funk-Druckmeldekopf zur Einbindung in die Branderkennungsanlage dient zur manuellen Alarmauslösung, dieser Melder verfügt im Einlernmodus über eine Reichweiten- anzeige mit optischer Anzeige. Der Druckknopfmelder zeigt seinen Status über eine LED an und wird durch öffnen der Klappe zurückgesetzt. Bei Anzeige des Turnuswechsels nach ca. 5 Jahre an der Zentrale kann mittels RFA200D Druckknopfeinsatz die Meldeeinheit ausgetauscht werden.

Verbindungsart: Funk 868 MHz / 434 MHz

Batterielebensdauer: 5 Jahre

Abmessungen (dxH): 125x125x35

Betriebstemperatur: -10 bis 55 °C

Farbe: blau

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial, usw. betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung:Hager

Typ der Planung: RFM200D

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.4.9	Reichweitentest	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Durchführung eine Reichweitentest für die zu installierenden

Komponenten.
 Während der Montage der Kompenen muss die Reichweite der Funkmodule in der vorhandenen Bausubstanz ständig überprüft werden um eine einwandfreie Kommunikation der Komponenten zu gewährleisten.
 Daraus resultierende Veränderungen im Montageort und gegebenenfalls ein Mehrbedarf an zusätzlichen Funkrepeatern zu Erhöhung der Reichweite sind mit der Bauleitung abzustimmen.

2.4.10	Inbetriebnahme / Einweisung / Dokumentation	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Inbetriebnahme und Einweisung des haustechnischen Wartungs- und Bedienpersonals in die Funktion der gesamten Anlage, inkl. Testvorführungen.

Es sind ferner die Grundlagen des Systems und deren Ausführung zu vermitteln um die Eckpunkte der Betriebsvarianten und der jeweiligen Leistungsgrenzen darzustellen.

Die Einweisung beinhaltet:

- Technikumfang
- Konzept
- Wartungs- und Pflegeanweisung
- Bedienkonzepte
- Anwendungstraining
- Fehleranalyse

Ein Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll ist zu erstellen.

Desweiteren sind alle Datenblätter der installierten Komponenten sowie die Revisionsunterlagen komplett und geordnet dem Bauherrn nach Abschluss der Arbeiten zu übergeben.

2.5

456 EMA-Anlage

EUR

Hinweis

2.5.1	EMA-Zentrale	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Die Einbruchmelderzentrale ist entsprechend den Bestimmungen, Vorschriften und Richtlinien DIN EN 50131 Grad 3, der VdS-Klasse C, VDE 0833 und der ÜEA-Richtlinien der Polizei. Die Einbruchmelderzentrale ist für den Einsatz im gewerblichen, industriellen und privaten Bereich geeignet.

Mit dem optionalen Funk-Gateway FGW230 bzw. FGW310 lassen sich Komponenten per Funk in die Einbruchmelderzentrale integrieren.

Für die verschiedenen Ausbaustufen stehen unterschiedliche Gehäusetypern zur Verfügung. Die Leser-Schnittstelle zur Anschaltung von comlock-/cryplock-Lesern kann neben der Funktion als Schalteinrichtung auch zur Zutrittskontrolle verwendet werden. Das Netzteil 12 V / 34 Ah ist auf der Zentralenplatte integriert.

Mit der Alarmanlagen-App BuildSec 4.0 ist die Bedienung und Darstellung von Betriebszuständen in der Einbruchmelderzentrale über Smartphone und Tablet möglich. Unterstützte Betriebssysteme sind iOS und Android.

Über die Parametriersoftware hipas-User können Kunden, Betreiber und Wachdienste Funktionen wie z. B. Personengruppen oder Personenberechtigungen anzeigen und bearbeiten oder den Ereignisspeicher auslesen.

Merkmale

- Busorientiertes System, basierend auf dem Systembus com2BUS
- Bis zu 15 unabhängige Sicherungsbereiche und 1 Zentralen-Schutzbereich realisierbar
- Bis zu 512 Meldebereiche parametrierbar
- Bis zu 1000 Codes parametrierbar
- 5 Zeitmodelle mit jeweils 8 Zeitbereichen parametrierbar
- Erstmeldererkennung
- Gehstest-Funktion
- Einmannrevision

- Betrieb mit Austritts-/Zutrittsweg (z. B. externe Scharfschaltung über Bedienteil) möglich
- Ereignisspeicher
- VdS (4000 Ereignisse)
- VdS scharf / unscharf (1000 Ereignisse)
- Alarme (1000 Ereignisse)
- Global (10.000 Ereignisse)
- Erweiterbar mit bis zu 2 Funk-Gateways FGW 230 für DSS2/DSS3-Komponenten
- Erweiterbar mit bis zu 4 Funk-Gateways FGW 310 für DSS3-Komponenten
- Erweiterbar mit bis zu 8 ISO-Expandern je com2BUS
- Erweiterbar mit bis zu 8 Erweiterungsplatinen hislave 8000
- Erweiterbar mit bis zu 48 Tagalarmmodulen TM2 C2B
- Erweiterbar mit bis zu 48 Türmodulen comlock 410
- Erweiterbar mit bis zu 190 Türmodulen MT810
- Erweiterbar mit bis zu 48 Transceiver hilock 203
- Erweiterbar mit bis zu 190 Ein-Ausgangsmodulen MI/MIO
- Erweiterbar mit bis zu 48 Meldergruppenmodulen 5-MGM C2B
- Parallele und serielle Schnittstelle (für detaillierte Meldungsübertragung) zur Übertragungseinrichtung
- Ethernet-Schnittstelle zum Anschluss an einen Router für den Fernservice über hipas und die Bedienung über die Alarmanlagen-App BuildSec 4.0
- App-fähig (Alarmanlagen-App BuildSec 4.0)
- hiXServer-fähig
- Schnittstelle für Drucker oder zur Vernetzung mit Gebäudemanagementsystem / EIB/KNX
- Integriertes Netzteil 12 V / 34 Ah
- Firmware-Update über hipas-Parametriersoftware möglich

Einbruchmelderzentrale hiplex 8400H im Gehäusetyp GR100 mit Touch-Bedienteil BT 800.

Zur Sabotageerkennung bei Entfernen der Montagefläche ist ein Abreißmelder als Zubehör erhältlich.

Einbruchmelderzentrale

- Anschlusstechnik Federkraftklemmen
- Bis zu 15 unabhängige Sicherungsbereiche und 1 Zentralen-Schutzbereich realisierbar
- 3 com2BUS-Stränge (2 physikalisch getrennt) für Bedienteile, Türmodule, Meldergruppenmodule und andere Peripheriegeräte
- 2 getrennte Schnittstellen zum Anschluss von comlock-/cryplock-Lesern
- 2 getrennte BUS-1-Stränge (für je 63 BUS-1-Adressen)
- 16 konventionelle Meldergruppen

- 3 Relaisausgänge
- 15 Transistorausgänge +12-V-schaltend
- 6 Transistorausgänge GND-schaltend

Gehäuse GR100

- Integriertes Touch-Bedienteil BT 800
- 1 Montageplatz für Übertragungseinrichtung
- 4 universelle Montageplätze für Erweiterungsplatinen
- 2 Stellplätze für Akku 12 V / 12 Ah
- Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse II
- Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C
- Schutzart IP40
- Material Gehäuse Stahlblech pulverbeschichtet
- Abmessungen (BxHxT) 330x390x171 mm
- Farbe Gehäusetür RAL 9016 Verkehrsweiß
- Farbe Gehäuseunterteil RAL 9006 Weißaluminium

- Stromaufnahme ca. 115 mA
- Stromaufnahme BT 800 in Betrieb ca. 270 mA
- Versorgungsspannung 230 V AC

komplett einschließlich Lieferung von allem erforderlichen Zubehör,
Montage- und Anlagenzubehör, Klein-, Befestigungs- und
Anschlussmaterial, komplett betriebsfertig montieren und anschließen

Fabrikat der Planung: Telenot

Typ der Planung: hiplex 8400H GR100 / BT 80 (100076832)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....'
[#TB61-#]

Typ:

.....'
[#TB62-#]

2.5.2	Wartungsfreier Blei-Akku 12 V / 12 Ah	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Wartungsfreier Blei-Akku
12 V / 12 Ah

VdS anerkannt

Akku zur redundanten Energieversorgung von
Gefahrenmeldeanlagen.

- Anschluss: 6,3-mm-Flachstecker
- Lageunabhängig, gemäß DIN 43534
- Abmessungen (BxHxT) 152x100x100 mm
- Gewicht ca. 4,5 kg

komplett einschließlich Lieferung von allem erforderlichen Zubehör,
Montage- und Anlagenzubehör, Klein-, Befestigungs- und
Anschlussmaterial, komplett betriebsfertig montieren und anschließen

Fabrikat der Planung: Telenot
Typ der Planung: (100056084)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....'
[#TB61-#]

Typ:

.....'
[#TB62-#]

2.5.3	Touch-Bedienteil -Geh. weiss- BT 800 aP -Rahmen weiss-	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Das BT 800 aP ist ein Bedienteil zum Anschluss an die EMZ complex/hiplex. Es ist für Aufputz-Wandmontage vorgesehen und wird über den com2BUS mit der Einbruchmelderzentrale verbunden. Das BT 800 aP besitzt ein beleuchtetes 7"-TFT-Farbdisplay mit Touch-Bedienung sowie 4 verschiedenfarbige LEDs zur Anzeige der Betriebszustände. Der eingebaute Lautsprecher dient zur akustischen Rückmeldung von Bedienvorgängen und Alarmen. Das Grafik-User-Interface (GUI) des BT 800 aP beinhaltet die komplette Bedienung der Einbruch-melderzentrale und Darstellung von bis zu 32 Meldebereichen. Eine separate Anschlussplatine im Gehäuseunterteil ermöglicht eine schnelle und einfache Installation. Mit einem optionalen Design-Rahmen lässt sich das BT 800 aP an die Anforderungen der jeweiligen Raumgestaltung (Innenarchitektur) anpassen.

Touch-Bedienteil -Geh. weiss- BT 800 aP -Rahmen weiss-,
VdS-Klasse C (G 113069), EN 50131-3: Grad 3

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, betriebsfertig
liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.5.4	RFID-Schreib-Leser	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

RFID-Schreib-Leser cryplock BLM10 DUO können an einem Zutrittskontrollsystem hilock 5000 ZK und an einer EMZ hiplex in Verbindung mit dem Türmodul MT810-C2B eingesetzt werden.

Die RFID-Schreib-Leser cryplock BLM10 DUO können an folgende Geräte über eine RS485-Schnittstelle angeschlossen werden:

- Auswerte- und Steuergerät hilock 5500
- Türmodul MT510-H5B
- Türmodul MT810-C2B
- Türmodul iDJ-1/iDJ-2

Mit den RFID-Schreib-Lesern cryplock BLM10 DUO ist die verschlüsselte Übertragung auf Basis MIFARE DESFire mit

128-Bit-AES-Verschlüsselung möglich.
Dies entspricht den höchsten Verschlüsselungsstandards.

Die Betriebszustände werden direkt am Leser mit 3 LEDs
und einem Piezo-Signalgeber signalisiert.

RFID-Schreib-Leser cryptlock BLM10 DUO identifizieren
kontaktlos Transponder.

Neben der Lesefunktion besitzen sie auch die
Schreibfunktion (nur innerhalb des
Zutrittskontrollsystems hilock 5000 ZK).
Die Schreibfunktion ermöglicht es, Transponder zu
codieren sowie mit Zutrittsberechtigungen zu
beschreiben.

Durch ein spezielles Vergussverfahren ist der Leser
gegen Feuchtigkeit und Wasser geschützt.

Bei einer Montage auf metallischem Untergrund ist
zwingend das Distanzset BLZ11 erforderlich.

- Schnittstelle RS485
- Transpondertyp MIFARE DESFire
- Transpondertyp MIFARE Classic
- Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse IV
- Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C
- Schutzart IP64
- Anschlusskabel 4 m
- Abmessungen (BxHxT) 82x95x18 mm
- Stromaufnahme in Ruhe ca. 5 mA (EMT) und 7,7 mA (ZK)
- Stromaufnahme max. ca. 20 mA (EMT) und 32 mA (ZK)
- Versorgungsspannung 12 V DC über RS485

Farbe RAL 9016 Verkehrsweiß

komplett einschließlich Lieferung von allem erforderlichen Zubehör,
Montage- und Anlagenzubehör, Klein-, Befestigungs- und
Anschlussmaterial, komplett betriebsfertig montieren und anschließen

Fabrikat der Planung: Telenot

Typ der Planung: : cryptlock BLM10 DUO (100097155)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....'
[#TB61-#]

Typ:

[#TB62-#]

2.5.5	Übertragungseinrichtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Übertragungseinrichtungen übermitteln Gefahrenmeldungen (Einbruch, Überfall, Brand usw.) und Technikalarme (Betriebszustände, Grenzwerte, Störungen).					
	Es stehen abhängig von der Gerätevariante bis zu 2 Übertragungswege zur Verfügung: - Ethernet - Mobilfunk					
	Abhängig vom Übertragungsweg können die Meldungen als digitales Protokoll VdS 2465/SecurIP, Contact ID, E-Mail oder SMS übertragen werden.					
	Die Übertragungseinrichtungen entsprechen den Richtlinien VdS 2463, der DIN EN 50136 und berücksichtigen die Richtlinien VdS 2465 und VdS 2471 inklusive der Erweiterung VdS 2471-S1. Die Mobilfunk-Variante eignet sich zum Einsatz in Brandmeldeanlagen gemäß DIN 14675 und EN 54-21 und für Einbruchmeldeanlagen gemäß DIN EN 50131-1. Mit Abreißmelder entspricht die Übertragungseinrichtung den Anforderungen von DIN EN 50131-10 Grad 4. Mit der Parametriersoftware compasX ist die Parametrierung vor Ort über die USB-Schnittstelle oder aus der Ferne möglich.					
	Allgemeine Merkmale - Inputs - 4 Meldelinieingänge - Mit CXF 16/8 auf 68 Meldelinien erweiterbar - Aktivierung der Meldelinien durch Öffnung oder Schließung. Die Statusfunktion; die Mindestdauer und die Widerstandsüberwachung sind einzeln parametrierbar - Die Mindestsignaldauer zur Aktivierung der Meldelinien ist parametrierbar, so dass kurze Impulse zu keiner Alarmauslösung führen					

- Outputs
- 1 Fernschalt-Relaisausgang
- Mit CXF 16/8 auf 33 Fernschaltrelais erweiterbar

- Schnittstellen
- 1 serielle Schnittstelle RS485 (com2BUS) zur Anbindung von EMZ oder Komponenten (Netzteile oder Erweiterungsmodule)
- 1 parametrierbare serielle Schnittstelle zur Nutzung als RS485 (com2BUS) für die Anbindung von EMZ oder Komponenten sowie als RS232 zur Nutzung als serielle S1

- Detaillierte Meldungsübertragung (Klartextmeldungen)
- 32 Zielrufnummern mit je 32 Stellen parametrierbar
- 32 Identnummern mit je 12 Stellen parametrierbar
- Freie Zuordnung der Zielrufnummern sowie der Identnummern und der Anwahlfolge zu den Meldelinien
- Anzahl der Anrufe (Zykluszahl) und Wartezeit (Zykluszeit) parametrierbar
- Integrierter Ereignisspeicher
- Ereignisspeicher VdS mit 4096 Ereignisse
- Ereignisspeicher Global mit 4096 Ereignissen
- Fernservice über alle Übertragungswege und USB-Schnittstelle
- Fernservice der ÜE (Abfrage, Diagnose, Online-Mode, Parametrierung, Flashen)
- Fernservice der EMZ complex (Abfrage, Parametrierung, Fernbedienung)
- Fernservice der EMZ hiplex via NAT abgehend und hiXserver
- Bis zu 4 stehende Verbindungen über Ethernet oder Mobilfunk

- hiXserver
- Verbindung über Ethernet
- Redundante Verbindung über Mobilfunk (auch für hiplex)
- integriertes Secure-Element zur Berechnung von sicheren Verbindungsschlüsseln

- Merkmale Ethernet
- 2 Ethernet-Schnittstellen mit Switch-Funktion
- Schnittstelle: 10/100 Mbit/s (Autonegotiation)
- Meldungsübertragung Ethernet:
- VdS SecurIP
- VdS 2465-S2
- SIA DC-09 Contact ID
- E-Mail verschlüsselt (direkt oder über hiXServer)

- Merkmale Mobilfunk
- Stetige automatische Überwachung der Verfügbarkeit

des Mobilfunknetzes

- Mobilfunknetze:
- 4G LTE Cat 1 (LTE-Band: 1,2,3,4,5,7,8,18,19,20,26 ,28)
- 3G UMTS (850/900/1900/2100 MHz)
- 2G GPRS/EDGE (850 / 900 MHz, 1800 / 1900 MHz)
- Meldungsübertragung Mobilfunk:
- VdS SecurIP
- VdS 2465-S2
- SIA DC-09 Contact ID
- E-Mail verschlüsselt (direkt oder über hiXServer)
- SMS

Datenvolumen

- Bedarfsgesteuerte Verbindung
- Datenvolumen pro Meldungsübertragung ca. 1,5 kB
- Stehende Verbindung
- Datenvolumen bei stehender IP-Verbindung ca. 200 MB/Monat (protokollabhängig)

CXF 16/8

- Erweitert die Übertragungseinrichtung um 16 Meldelinieneingänge und 8 Fernschaltausgänge

CXB

- Schnittstellen zur Umsetzung der parallelen S1 gemäß VdS 2463

Übertragungseinrichtung hiline1 ETH/LTE verfügt über die Funktion NAT (Network Address Translation). NAT steht für abgehende Verbindungen zur Verfügung. Bei Nutzung der Funktion NAT steht der Fernservice für Gefahrenmeldeanlagen exklusiv über hiXserver zur Verfügung.

Ein Einbau-Netzteil NT12xx oder das Netzteil einer Gefahrenmelderzentrale versorgt die Übertragungseinrichtung.

Übertragungsweg

- Ethernet
- Mobilfunk

- Montageart

- In Leergehäuse hiline1 G80
- In Leergehäuse GR11 UNI
- Auf Universellem Montageplatz (UNI-Formfaktor)
- Mit Adapter-Platte auf comXline-Montageplatz

- Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse II

- Betriebstemperatur -10 °C bis +55 °C

- Abmessungen Platine (BxHxT) 102x70x22 mm

- Stromaufnahme in Ruhe ca. 45 mA (bei 12 V), bei stehender Ethernet-IP-Verbindung
- Stromaufnahme in Ruhe ca. 30 mA (bei 24 V), bei stehender Ethernet-IP-Verbindung
- Stromaufnahme in Ruhe ca. 60 mA (bei 12 V), bei zusätzlich stehender IP-Verbindung via Mobilfunk
- Stromaufnahme in Ruhe ca. 35 mA (bei 24 V), bei zusätzlich stehender IP-Verbindung via Mobilfunk
- Versorgungsspannung 10,2 V DC bis 30 V DC

komplett einschließlich Lieferung von allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anlagenzubehör, Klein-, Befestigungs- und Anschlussmaterial, komplett betriebsfertig montieren und anschließen

Fabrikat der Planung: Telenot
Typ der Planung: hiline1 ETH/LTE Einbausatz (100072208)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....
[#TB61-#]

Typ:

.....
[#TB62-#]

2.5.6	Magnetfußantenne	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Die Magnetfußantenne wird mit dem beiliegendem Klebepad auf dem Gehäuse des Gerätes angebracht und am LTE-Funkmodul angeschlossen.						
<div>- Anschluss: SMA-Stecker</div> <div>- Kabellänge 2,5 m</div> <div>- Frequenzbereich 617 bis 960 MHz, 1710 bis 6000 MHz</div> <div>- Impedanz: 50 O</div> <div>- Polarisisation vertikal</div>						

- Verstärkung 3,0 dBi

komplett einschließlich Lieferung von allem erforderlichen Zubehör,
Montage- und Anlagenzubehör, Klein-, Befestigungs- und
Anschlussmaterial, komplett betriebsfertig montieren und anschließen

Fabrikat der Planung: Telenot

Typ der Planung: MFA-LTE (100035381)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....'
[#TB61-#]

Typ:

.....'
[#TB62-#]

2.5.7	Flachbandleitungssatz	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
Flachbandleitungssatz zur seriellen S1-Verbindung der com2BUS-Schnittstelle zwischen der EMZ complex/hiplex und UE comXline 1516, 2516, 3516 zur Realisierung der Funktion "Fernservice" und zur Alarmübertragung.						
- Kabellänge 500 mm						
komplett einschließlich Lieferung von allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anlagenzubehör, Klein-, Befestigungs- und Anschlussmaterial, komplett betriebsfertig montieren und anschließen						
Fabrikat der Planung: Telenot Typ der Planung: FB11 (10009131)						
oder gleichwertig						
Fabrikat:						

.....'
[#TB61-#]

Typ:

.....'
[#TB62-#]

2.5.8	HF-Schlüsseltransponder	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

HF-Schlüsseltransponder im Kunststoffgehäuse ABS.
In Verbindung mit den RFID-Lesern cryplock und comlock
HMD oder RFID-Schreib-Lesern cryplock BLM und TR-1 ist
eine verschlüsselte Übertragung auf Basis AES 128-Bit
möglich.

Dieser Typ ist besonders zur Beschriftung mit einer
fortlaufenden Nummer oder zur Bedruckung mit einem
kundenspezifischen Logo geeignet.
Dazu bietet der Transponder eine runde
Beschriftungsfläche (Ø 28 mm) in weißer Farbe.

- Transpondertyp MIFARE DESFire 4k
- Abmessungen (LxBxT) 43x35x5 mm

Farbe Schwarz

Fabrikat der Planung: Telenot
Typ der Planung: HF-ST 10 (MIFARE DESFire 4k) EV3
(100091946)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....'
[#TB61-#]

Typ:

.....'

2.5.9	Alarmanlagen-App	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Die Alarmanlagen-App BuildSec 4.0 ist eine Anwendersoftware für Smartphones, Tablets und PC's, die ein Bedienteil der Gefahrenmelderzentrale in vollem Funktionsumfang nachbildet.</p> <p>Die Alarmanlagen-App BuildSec 4.0 kann eine TCP/IP-Verbindung zur Gefahrenmelderzentrale auf 2 Arten herstellen:</p> <p>1. Verbindung über die Digitalplattform hiXserver der TELENOT Smart Services GmbH mit folgenden Vorteilen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Schnelle und komfortable Einrichtung (keine Routeranpassungen, keine feste IP, kein DNS-Dienst)- Betrieb an IPv6-Anschlüssen möglich- Höchste Sicherheit durch TLS- und AES-Verschlüsselung für eine sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung- Zugriffskontrolle von Endgeräten und Benutzern- 2-Faktor-Authentifizierung für Änderungen auf der Digitalplattform hiXserver <p>2. Direkte Verbindung zwischen App und Gefahrenmelderzentrale ohne die Digitalplattform hiXserver</p> <p>Die Alarmanlagen-App BuildSec 4.0 ist kompatibel zu folgenden Gefahrenmelderzentralen:</p> <ul style="list-style-type: none">- hiplex 8x00H- complex 200H/400H in Verbindung mit einer Übertragungseinrichtung der Serie comXline- compact easy 200H in Verbindung mit der eingebauten Übertragungseinrichtung comXline 2516 (LTE / GSM) easy <p>Die Alarmanlagen-App BuildSec 4.0 besteht aus mehreren Teilen:</p> <p>1. Applikation für Smartphone/Tablet/PC Download im Google Play Store (Android), App Store (iOS), im Microsoft Store (Windows) oder bei TELENOT.de (Windows)</p>						

2. Freischaltung der EMA / ÜE im TELENOT Online-Shop

Hinweis: Jede Gefahrenmelderzentrale benötigt eine eigene Freischaltung!

3. Bei Betriebsart hiXserver

Registrierung, Freischaltung und Lizenzwerb bei TELENOT Smart Services GmbH für die Digitalplattform hiXserver

- Scharf-/Unscharfschaltung aller Sicherungsbereiche
- Anzeige offener Meldepunkte (Tür, Fenster, etc.)
- Alarmmeldungen im Klartext
- Abschalten/Sperren von Meldebereichen
- Steuern von Schaltfunktionen/Schaltaktionen
- Ansicht des Ereignisspeichers
- Codes sperren/ändern

Erweiterte Funktionen:

- Speicherung der Zugangsdaten von Objekten in der Applikation des Smartphones/Tablets/PC's
- Favoriten-Liste
- Verschlüsselte Datenübertragung vom Smartphone/Tablet/PC zur Gefahrenmelderzentrale
- Passwortgeschützte EMA-Anmeldung

komplett einschließlich Lieferung von allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anlagenzubehör, Klein-, Befestigungs- und Anschlussmaterial, komplett betriebsfertig montieren und anschließen

Fabrikat der Planung: Telenot

Typ der Planung: : BuildSec 4.0 (100075077)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....'
[#TB61-#]

Typ:

.....'
[#TB62-#]

Hinweis

2.5.10 Signalgeber	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
zur optisch-akustischen Alarmierung im Innen- und Außenbereich.					
Zur akustischen Alarmierung besitzt der Signalgeber einen Druckkammer-Lautsprecher mit Tongenerator und Sprachausgabe.					
Zur optischen Alarmierung sind 36 LEDs mit besonders hoher Leuchtkraft eingebaut.					
Der Signalgeber besitzt 2 Speicherplätze, auf die über einen Micro-USB-Anschluss je eine Sounddatei gespeichert werden kann. Pro Speicherplatz kann ein Signalton oder eine Sprachdatei auf den Signalgeber übertragen werden.					
Der Hiflac wird über eine Öffnungsüberwachung und eine Wandabreißsicherung sabotageüberwacht. Das zweiteilige Kunststoffgehäuse ist schlag- und wetterfest. Zur Erleichterung der Montage verfügt der Hiflac über eine integrierte Libelle am Gehäuseunterteil.					
Akustik					
- Lautstärke 100 dB(A) in 1 m					
Optik					
- Blitzlampe mit 36 LEDs					
- Blitzfolge ca. 1 s					
- Streuscheibe Rot					
- Anschlusstechnik Federkraftklemmen					
- Integrierter Abhebekontakt					
- Integrierte Libelle zur Montage					
- 2 Speicherplätze für individuelle Signaltöne und Sprachdurchsagen					
- Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse IV					
- Schutzart IP34					
- Betriebstemperatur -25 °C bis +70 °C					
- Material Polycarbonat / ABS					
- Abmessungen (BxHxT) 125x320x148 mm					
- Stromaufnahme Optischer Signalgeber max. 220 mA					
- Stromaufnahme Akustischer Signalgeber max. 420 mA					
- Betriebsspannung +9 V DC bis +14 V DC					

Farbe RAL 9016 Verkehrsweiß

Fabrikat der Planung: Telenot
Typ der Planung: hiflac (100059410)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....'
[#TB61-#]

Typ:

.....'
[#TB62-#]

2.5.11	Intern-Signalgeber AS270-D	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Akustischer Signalgeber AS270-D zur Internalarmierung in Einbruchmeldeanlagen und zur Aufputzmontage in Innenräumen.					
	Intern-Signalgeber AS270-D VdS-Klasse C (G 197065)					
	komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,					
	Fabrikat des Angebotes:					
	Typ des Angebotes:					

2.5.12 Infrarot-Bewegungsmelder	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	13,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Der Infrarot-Bewegungsmelder comstar VAYO pro dient der Überwachung von Innenräumen. Er detektiert über seine Spiegeloptik infrarote Wärmestrahlung in einer Wellenlänge, die vom menschlichen Körper abgestrahlt wird.

Die mikroprozessorgesteuerte Signalverarbeitung XTRAP-Technologie (Extended Threshold Regulated Algorithm with Powermanagement) in Zusammenspiel mit dem digitalen Pyroelement bieten exzellente Falschalarmsicherheit und hervorragende Detektionseigenschaften. Alarmkriterien werden höchst effizient von Störungen unterschieden. Gleichzeitig ist der Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert.

Mit einem Design-Cover lässt sich der Melder an die Anforderungen der jeweiligen Raumgestaltung (Innenarchitektur) anpassen. Das Design-Cover wird in Click-Technik auf den Melder comstar VAYO pro aufgesetzt.

Durch Einzelselbsttest pro Melderadresse wird die Last am BUS-1 bei mehreren Meldern stark reduziert. Der Melder erfüllt alle aktuellen Anforderungen der Europäischen Norm EN 50131-2-2.

Der Raummelder (C15 BUS) ist zum Anschluss an Einbruchmelderzentralen in BUS-1-Technik vorgesehen. Zur Sabotageerkennung bei Entfernen von der Montagefläche ist der Melder mit einem kombinierten Öffnungs- und Abreißkontakt ausgerüstet.

comstar VAYO pro C15 BUS Infrarot-Bewegungsmelder
VdS-Klasse C (G 114113), EN 50131-2-2: Grad 3

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

2.5.13 Elektromechanisches Sperrelement	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
<p>Mit dem motorisch betriebenen Sperrelement wird der Zugang zum scharf geschalteten Sicherungsbereich einer Einbruchmeldeanlage verhindert. Sperrelement inkl. Gegenstück und Magnetkontakt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erforderlicher Strom zur Aktivierung der Eingänge <3 mA (Ansteuerung wahlweise gegen Plus oder Minus) - Mindestimpulsdauer an den Eingängen >50 ms - Belastung der Rückmeldeausgänge 50 mA (OC-Ausgang gegen minus-schaltend) - Rückmeldung der Bolzenposition - Riegelweg 12 mm - Schließ-/Öffnungszeit <0,5 s bei 14 V DC - Schließkraft >5 N bei 14 V DC - Zulässige Scherkraft 1 kN - Umweltklasse nach VdS 2110 Klasse III - Betriebstemperatur -25 °C bis +60 °C - Schutzart IP43 - Material Gehäuse Polyamid GF - Anschlusskabel 7x0,14 mm², mit Abschirmung - Kabellänge 3,5 m <p>- Abmessungen Gehäuse (BxHxT) 19x135x28 mm</p> <p>- Abmessungen Edelstahlstulp (BxHxT) 20x175x2 mm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stromaufnahme in Ruhe ca. 1,2 mA - Stromaufnahme beim Schließen ca. 80 mA - Stromaufnahme beim Blockieren ca. 160 mA - Versorgungsspannung 7 V DC bis 15 V DC <p>VdS-Klasse B (G 197541) Öffnungsüberwachung VdS-Klasse C (G 196089)</p> <p>komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Befestigungsmaterial liefern, montieren und betriebsfertig anschließen</p> <p>Fabrikat der Planung: Telenot Typ der Planung: 8320.0</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>Fabrikat des Angebotes:</p> <p>Typ des Angebotes:</p>					

2.5.14 Magnetkontakt

USt. [%]

Menge

Einheit

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

Optionalposition

19%

1,00

Stck

.....
pro 1,00 Stck

.....

Der MK4 besteht aus einem Reedschalter in einem zylinderförmigen Kunststoffgehäuse und einem Rundstabmagnet.
Zur Aufbaumontage liegen diesem Set 2 Aufbaugehäuse und 2 Distanzblöcke 5 mm bei.

- Anschlusskabel 4x0,14 mm² mit gleichfarbig isolierten Adern
- Anschlusskabel für LSA-Plus-Anschlusstechnik geeignet
- Kabel Ø 4 mm
- Umweltklasse gemäß VdS 2110 Klasse III
- Betriebstemperatur -25 °C bis +60 °C
- Schutzart IP68
- Abmessungen Kontakt (ØxL) 8x30 mm
- Abmessungen Magnet (ØxL) 8x30 mm
- Abmessungen Aufbaugehäuse (BxHxT) 50,4x9,2x14,2 mm
- Kontaktbelastbarkeit 30 V / 0,1 A

Farbe Weiß
Kabellänge 5 m

komplett einschließlich Lieferung von allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anlagenzubehör, Klein-, Befestigungs- und Anschlussmaterial, komplett betriebsfertig montieren und anschließen

Fabrikat der Planung: Telenot
Typ der Planung: :MK4 im Set (100090113)

oder gleichwertig

Fabrikat:

.....'
[#TB61-#]

Typ:

.....'
[#TB62-#]

- Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Installationsrohren (auf Putz), Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

Anteilig (anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und kalkulatorisch anzusetzen):

- | | | | | | | |
|---------------|--------------------------------|------------|---------------|----------|---------------------|-------------------|
| 2.5.15 | IY(St)Y 4 x 2 x 0,6 mm | USt. [%] | Menge | Einheit | Einzelpreis [EUR] | Gesamtpreis [EUR] |
| | | 19% | 400,00 | m |
pro 1,00 m | |
| | IY(St)Y 4 x 2 x 0,6 mm, s.w.v. | | | | | |

Leistungsverzeichnis - 123/147

- Leisten für 10 DA in lötfreier Verbindungstechnik LSAplus
- kommende und gehende Leitungen 1/1 aufgelegt, einschl. Beschriftung und Belegungsplan,

genau wie vor beschrieben einschl. allem erforderlichen Zubehör betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat des Angebotes:.....

Typ des Angebotes:.....

2.5.17	Hohlwand-Schalterabzweigdose, u.P.	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	15,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

genau wie vor, jedoch mit vergrößertem Klemmenraum zusätzlich zum Geräteraum, sonst genau wie vor beschrieben

Hinweis

2.5.18	Inbetriebsetzung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Inbetriebsetzung der kompletten Einbruchmeldeanlage mit folgenden Leistungen:

- Prüfung der Anlage
- Einspielen der Software und Hochfahren der Anlage
- Überprüfen der angeschlossenen Geräte
- Einweisung des Betriebspersonals
- Erstellen eines Prüfprotokolls
- Erstellen eines Übergabeprotokolls

Die Inbetriebsetzung ist auf Grund des sukzessiven Austausches der Gesamtanlage in mehreren Schritten

(teilweise pro separatem Ringbus) in mehreren Teilanschnitten durchzuführen.
V.g. ist bei der Gesamtkalkulation zu berücksichtigen.

Kostenangabe pauschal.

2.5.19 Dokumentation	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
Ausführungsunterlagen					
Die Dokumentation ist in Form einer Bedienungsanweisung zusammenzustellen (DIN A4).					
<ul style="list-style-type: none"> - Installationsplan mit eingezeichneten Grenzen des Sicherungsbereiches, Alarmierungsbereiche, - Liste der Anlagenteile - Blockdiagramm das eine Zuordnung für Benennung und Numerierung aller Anlagenteile - Anlagenbeschreibung 					
Kostenangabe pauschal.					

2.5.20 Betreiberabnahme	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
Abnahme der EMA mit dem Betreiber.					
Erstellung und Klärung aller benötigten Dokumente und die Zurverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers für die Zeit der Abnahme. Übergabe der erforderlichen technischen Dokumentation.					
Kostenangabe pauschal.					

2.5.21	Betreiberschulung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Schulung und Einweisung in die EMA.					
	Zuverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers. Die Schulung kann auf Betreiberwunsch in mehreren Abschnitten erfolgen. Übergabe der Bedienungsunterlagen in Kurz- und Langform.					
	Kostenangabe pauschal.					

3	PV-Anlage	EUR				
3.1	442 PV-Anlage	EUR				

3.1.1	PV Modul 440W	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	39,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Solarmodul (440W)					
	Produkteigenschaften:					
	ammoniakbeständig,					
	salznebelbeständig, LeTID getestet,					
	100 % plus-sortiert, 100 % PID geschützt					
	Modultechnologie: Bifazial Glas-Glas / Aluminiumrahmen					
	Deckmaterial: Gehärtetes Solarglas,					
	Verkapselung: Solarzellen in Polymerverkapselung					
	Rückseitenmaterial: Glas					
	Solarzellen: 108 monokristalline-Zellen					
	L x B x D / Gewicht: 1762±2 x 1134±2 x 30±1 mm / ca. 22 kg					
	Anschluss technik: Kabel +400mm-200mm/ 4mm²,					
	Stäubli Electrical MC4-Steckverbinder					
	Bypass-Dioden: 3					
	Max. Systemspannung: 1000 V					
	Schutzart: IP68					
	25 Jahre Produkt-Garantie					
	30 Jahre lineare Leistungs-Garantie %					

Nennleistung

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: JinkoSolar

Typ der Planung: JKM440N-54HL4R-B (440W)

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

3.1.2	Solar-Wechselrichter 15 kW	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Solar-Wechselrichter als transformatorloser dreiphasiger String-Wechselrichter für die Einspeisung von Solarstrom in das Niederspannungsnetz sowie zur Anbindung an Mittelspannungsnetze. Der String-Wechselrichter beinhaltet einen integrierten System Manager.

Integrierte Hauptmerkmale:

Integrierter System Manager mit Netzmanagementfunktion zur Wirk- und Blindleistungsregelung am Netzanschlusspunkt sowie Möglichkeit der direkten Einbindung eines Rundsteuersignalempfänger s

Leistungsoptimierung bei verschatteten Modulen (SMA ShadeFix)

Lichtbogenschutzfunktion (SMA ArcFix)

U-I-Generatordiagnose (PV-Kennlinienmessung)

Steckplätze zur Ausstattung mit DC-seitigen Überspannungsschutzmodulen Werkzeuglose DC-Steckverbinder (SUNCLIX)

Blindleistungsbereitstellung auch bei Nacht

Normkonformer Netz- und Anlagenschutz (NA-Schutz) gemäß VDE-AR-N-4105. Keine externen Kuppelschalter notwendig.

Servicefunktion (z.B. automatische

Fehlerdiagnose und Bereitstellung von Austauschgeräten)

Schnittstellen:

Sunspec) W-LAN, Ethernet (Modbus,
Integrierte digitale Eingänge,
Multifunktionsrelais und Schnellstop Monitoring Portal (mit oder ohne
zusätzlichen Datenlogger, Zertifiziert nach ISO/IEC 27001,
Server-Standort: Deutschland) Webbasierte Benutzeroberfläche
Apps für Installateure und
Betreiber

Optionale Merkmale:

Sensor Modul
DC-Überspannungsableiter - Typ
II, Typ I/II
DC-Anschluss-Cover für
Berührschutz
Möglichkeit zur Anbindung eines
Datenloggers: erweitertes Monitoring, Anlagenregelung, uvm.
Professionelles Planungs- &
Auslegungsprogramm

Technische Daten:

PV-Anschluss:
Max. PV-Generatorleistung: 22500 kWp
Max. Eingangsspannung: 1000 V
MPP-Spannungsbereich: 257-800 V
Max. Eingangsstrom / per MPPT: 60 / 24 A
Anzahl MPPT: 3
Anzahl paralleler Strings: je 2
Netz-Anschluss:
Bemessungsleistung bei 230 V, 50 Hz: 15 kW
AC-Nennspannung: 3 / N / PE, 230 / 400 V
Leistungsfaktor: 0-1
Wirkungsgrad:
Max. Wirkungsgrad: 98,2 %
Europ. Wirkungsgrad: 97,8 %
Allgemeines:
Betriebstemperaturbereich : -25 '.....' +60 °C
Maße (BxHxT): 728 / 762 / 266 mm
Gewicht: 35 kg
Schutzart: IP65
Deckelfarbe: weiß
Garantie: 5 Jahre / Erweiterbar auf 20 Jahre

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage-
und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern, montieren und
anschließen,

Fabrikat der Planung: SMA

Typ der Planung: STP X15

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

3.1.3	Wechselrichter Unterstand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	für die Aufnahme von einem Wechselrichter:					
	- Konstruktion aus 4mm Alublech					
	- zur Montage an der Wand					
	komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,					
	Fabrikat der Planung: ADEMOTEC					
	Typ der Planung: (PVS200319-4)					
	oder gleichwertig					
	Fabrikat des Angebotes:					
	Typ des Angebotes:					

3.1.4	Batterie-Wechselrichter 3,7 kW	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Batterie Multistring-Wechselrichter 3,7 kW					
	zur Anbindung verschiedener Hochvolt-					
	batterien					

Technische Daten:

Netz-Anschluss:

Bemessungsleistung bei 230 V, 50 Hz: 3680W

AC-Spannungsbereich: 172,5-264,5 V

AC-Nennstrom bei 230 V, 50 Hz: 16 A

AC-Netzfrequenz: 50 Hz

Arbeitsbereich AC-Netzfrequenz: 45-65 Hz

Batterie-Anschluss:

Max. DC-Spannung 600 V

DC-Spannungsbereich / DC-Bemessungsspannung: 100 V bis 550 V / 360 V

Min. DC-Spannung / Start-DC-Spannung: 100 V / 100 V

Max. DC-Strom pro DC-Eingang / Anzahl DC-Eingänge: 10 A / 3 x 10 A

Max. Kurzschluss Strom: 40 A

Batteriekommunikation: CAN Bus

Batterietypen: Li-Ion

Allgemeines:

Betriebstemperaturbereich : -25 '.....' +60 °C

Maße (B / H / T): 535 mm / 730mm / 198 mm

Gewicht: 26kg

Schutzart: IP65

Garantie: 5 Jahre / Erweiterbar auf 10 Jahre

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat der Planung: SMA

Typ der Planung: SUNNY BOY STORAGE 3.7

(SBS3.7-10)

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

3.1.5	Batteriespeicher 11,04 kWh	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Hochvoltspeicher zur Speicherung von Solarstrom.

DC-seitiges Laden der Batterie
Bodenmontage

Technische Daten:

Anzahl Batteriemodule: 4 je (2,76 kWh, 51,2 V, 38 kg)

Batteriekapazität Gesamt: 11,04 kWh

Spannungsbereich: 160-236V

Max. Ausgangsstrom: 50A

Peak Ausgangsstrom 75A, 3s

Schnittstellen: CAN/RS485:

Allgemeines:

Betriebstemperaturbereich : -10 '.....' +50 °C

Maße (BxHxT): 585x1228x298 mm

Gewicht: 167 kg

Schutzart: IP55

Zelltechnologie: Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie (Kobaltfrei)

Garantie: 10 Jahre bei Registrierung

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage-
und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern, montieren und
anschließen,

Fabrikat der Planung: BYD

Typ der Planung: HVM 11.0

oder gleichwertig

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

3.1.6	Gestellsystem für Flachdach	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,16	kWp	..... pro 1,00 kWp	.....

Gestellsystem deutscher Herstellers
zur Aufnahme der Module für
Flachdach-Dächer und Gründach, wie z.B. K2

komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

3.1.7	DC Montage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	17,16	kWp	..... pro 1,00 kWp	.....
	<p>Gleichstromseitige Montage der PV-Anlage: Montage des Gestellsystems zur Aufnahme der Module, Montage der Module, Verbindung der Module mit Solarkabel, Verlegen des Solarkabels zum Wechselrichter, Versträngung und Erdung, Montage des Wechselrichters</p>					
	<p>komplett einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Montage- und Anschlussmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen.</p>					

Hinweis

Die Verlegung der nachstehend aufgeführten Kabel und Leitungen erfolgt auf Kabelbahnen, Installationsrohren (auf Putz), Steigeleitern mit Kabelschelle bzw. im Kabelkanal oder abgehängten Decken, Teilbereiche einschl. Schlitzarbeiten u.P. mit betriebsfertigem Anschluss.

In den Leitungs- und Kabelmassen sind Sammelhalter und Schellen für Steigeleitungen sowie u.P.- Schlitzerstellungen in Beton oder Mauerwerk (0,5 bis 1cm Putzübedeckung) mit einzurechnen.

Anteilig (anhand der Ausschreibungspläne und der Leitungstypen vom AN zu prüfen und kalkulatorisch anzusetzen):
- UP- Schlitz: ca. 0%

- Verlegung in Sammelhalter Zwischendecke: ca. 50%
- Verlegung an Steigeleitern: ca. 5%
- Verlegung in Ortbeton: ca. 0%
- übrige Verlegung in Trockenbauwänden / Kabelrinnen
Installationsrohren und Rohren auf Rohfußboden: ca. 45%

3.1.8	NY Y 5x16mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....

S.W.V.

3.1.9	NY Y-J 1x16	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	30,00	m	..... pro 1,00 m	.....

S.W.V.

3.1.10	Solarkabel 6mm²	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	180,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Solarkabel 6mm²

deutscher Hersteller - Einzelader,
verzinkter Kupferleiter, ozonbeständig, mikrobienbeständig,

Querschnitt: 6mmq

(inklusive Kleinbauteile: Steckverbinder,
Kabelkanäle, DC und AC
Überspannungsschutz und
Schrauben/Dübel etc.)

Seit Oktober 2015 ist die neue
europäische Solarleitungsnorm EN
50618 in Kraft getreten. Diese Norm
geht noch über das

Anforderungsprofil der bisherigen
TÜV Prüfvorschrift TÜV 2 PFG
1169/08.07 (PV1-F) hinaus und
erhöht damit die Sicherheit und
Gebrauchsdauer der Solarleitungen.

Hinweis

mittlere Ausführung für mittelschwere Beanspruchung, starr,
einschließlich allem erforderlichen Zubehör, Bögen, Schraubmuffen,
Endtüllen usw., einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial,
betriebsfertig liefern, verlegen und befestigen, Montage a.P. auf
Mauerwerk oder Beton, max. Befestigungsabstand 1,00 m, und zwar:

3.1.11	Aluminiumrohr M 25	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	S.W.V.					

Hinweis

Gitterrinne nach DIN EN 61537, U-förmig, aus Stahldrähten,
punktgeschweißt, zur Schnellbefestigung mit angeschweißten
Stoßstellenverbindern in den Seiten und im Boden.
VDE zertifiziert!
Zur Verwendung im Funktionserhalt bitte Zusatzvorschriften beachten!

3.1.12	Gitterrinne 100 x 60 mm, tauchfeuerverzinkt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....

nach DIN EN 61537, U-förmig, aus Stahldrähten, punktgeschweißt, zur
Schnellbefestigung mit angeschweißten Stoßstellenverbindern in den
Seiten und im Boden.
VDE zertifiziert!

Zur Verwendung im Funktionserhalt bitte Zusatzvorschriften beachten!
 Abmessungen (ca. Maße)
 Nennmaße Höhe H (innen) x Breite B (innen) : 54 x 100 mm
 Längsdraht-Ø : 3,9 mm
 Bodenlängsdrahtabstand : 50 mm
 Querdraht-Ø : 3,9 mm
 Querdrahtabstand : 100 mm
 Lieferlänge L : 3000 mm

, komplett einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial liefern und montieren und zwar:

Fabr.: Typ:

3.1.13 Gitterrinnendeckel 100 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	40,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Deckel für Gitterrinne in Dachform, Neigungswinkel 7,5°, zum Aufrasten auf U-förmige Gitterrinnen.
 Zur Verwendung im Funktionserhalt bitte Zusatzvorschriften beachten!
 Verwendung für : Gitterrinnen MTC

Breite B (innen) : 111 mm Materialstärke t : 0,75 mm
 Lieferlänge L : 3000 mm für Gitterrinnenbreite : 100 mm Werkstoff :
 Stahl, tauchfeuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461

komplett einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial liefern und montieren, und zwar:

Fabr.: Typ:

3.1.14 Kabelformstein, C-Schiene, 300/150/150	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	50,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

aus Beton, mit oberseitiger C-Schiene aus feuerverzinktem Stahl und unterseitiger Neoprenauflage, zur Verlegung von Kabelkanälen, Steine verlegt auf vorhandene Dachfläche (Gründach),

Kabelformsteine komplett einschließlich allem erforderlichen Montage- und Anschlusszubehör, Klein- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern, montieren und anschließen,

Fabrikat des Angebotes:

Typ des Angebotes:

3.1.15 AC Montage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
AC Montage					
Wechselstromseitige Installation der PV-Anlage: Kabeltrasse und Kabel vom Wechselrichter zum Einspeisepunkt, Demontage der Bezugszähleranlage, Umklemmen der Stromleitung, neue Verteilung montieren ggf. Konfiguration für die Überschusseinspeisung, Montage der Zähleranlage und Inbetriebnahme mit dem Energieversorger.					

3.1.16 Anmeldung der PV-Anlage	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
Anmeldung der PV-Anlage					
beim Energieversorgungsunternehmen, aller relevanten bestellten Produkte wie Strom Speicher und Wallbox (Ladeinfrastruktur). Die Abstimmungen des gesamten Prozesses, mit dem Versorgungsunternehmen und der Bundesnetzagentur. Die Lieferung der Messkonzepte zu den einzelnen Behörden oder Unternehmen. Die Kontrolle und die Unterstützung der verschiedenen zeitnahen Informationen oder dazugehörigen					

Das Marktstammdatenregister (MaStR) hat seinen Betrieb aufgenommen und das frühere Photovoltaik Meldeportal und Anlagenregister längst abgelöst. Seit dem 1. Februar 2019 werden dort die Stammdaten sämtlicher Erzeugungsanlagen und Marktakteure zentral und transparent zusammengefasst. Jeder Marktteilnehmer ist jetzt eindeutig identifizierbar, eine Maschine-zu-Maschine-Schnittstelle gewährleistet zu dem eine reibungslose automatisierte Kommunikation.

Bevor die Marktteilnehmer davon profitieren können, kommt jedoch einiger Aufwand auf sie zu: Jeder Anlagenbetreiber und Marktakteur ist verpflichtet, sich im Marktstammdatenregister zu registrieren. Dabei werden häufig mehrfache Eintragungen erforderlich sein, denn das Register ist nach einzelnen Einheiten zur Energieerzeugung strukturiert, nicht nach Personen als Marktteilnehmern.

Das gilt auch für Betreiber kleiner EEG- oder KWK-Anlagen, da das MaStR keine Mindestgröße kennt.

Die Frist für die Registrierung endet am 31.01.2021. Betreiber sollten sie auf jeden Fall beachten. Sonst drohen Bußgelder und der Verlust von Privilegierungen.

3.1.17 Dokumentation	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Dokumentation bestehend aus:

Flashliste (vom Hersteller gemessene Leistung der einzelnen Module mit Seriennummern), Verschaltungsplan, Produktdatenblätter, Garantiebestimmungen der Produkte sowie eine umfassende Ertragsberechnung

Die Unterlagen sind in Ordnern mit Inhaltsverzeichnis und Register zu übergeben.

4	Blitzschutzanlagen	EUR
4.1	446 Blitzschutzanlage	EUR

Hinweis

Sämtliche Arbeiten der Äußeren Blitzschutzanlage sind durch eine Blitzschutzfachkraft auszuführen.
Das Gebäude ist in die Blitzschutzklasse x eingestuft.

4.1.1	Rundstahl 10 mm Dm als Erdleitungen, V4A	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	180,00	m	..... pro 1,00 m	.....

als Erdleitungen und Erd-Anschlussleitungen, Edelstahl V4A, gem. DIN 48801, liefern und unterhalb der Bodenplatte in stechbarem Boden im Erdreich oder auf der Sauberkeitsschicht verlegen bzw. an aufsteigenden Wänden zu den Erdungsfest- punkten heranführen. einschließlich Erdarbeiten und Wiederherstellung der Oberfläche.

4.1.2	Bandstahl 30 x 3,5 mm, feuerverzinkt,	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	120,00	m	..... pro 1,00 m	.....

gem. DIN 48 801, einschl. Abstandshalter, Leitungshalter usw., Kreuz- und Verbindungsstücke feuerverzinkt, komplett ein- schließlich allem Zubehör in Teillängen als Fundamenterder in Betonfundamente in die Schalung bzw. Bewehrung vor dem Betonieren einlegen, befestigen usw. bzw. als Anschlussfahnen aus dem Fundament herausführen, komplett einschließlich allem Zubehör, Verbindungs- und Befestigungsmaterial betriebsfertig liefern und montieren

4.1.3	Rundstahl 10 mm, Anschlussfahne V4A, 3m	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

als Anschlußfahne, V4A
- Länge: 3,0 m
Anschlußfahne einschl. Leitungshalter, Kreuz- und Verbindungsstücke, feuerverzinkt, in die Schalung bzw. Bewehrung vor dem Betonieren einlegen, befestigen und als Anschlußfahnen aus dem Beton herausführen, komplett einschl. allem Zubehör liefern und betriebsfertig montieren

4.1.4	Ableitung, Wand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	80,00	m	..... pro 1,00 m	.....

Rundaluminium-Knetlegierung (AlMgSi)
10 mm nach DIN 48 801,
kompl. mit Wandleitungshalter, Trennklemmen, Nummernschildern und Zubehör, Halterabstand < 1,00 m, liefern und betriebsfertig montieren

4.1.5	Klemmverbindungen zwischen Stahlkonstruktionen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....

Klemmverbindungen zwischen Stahlkonstruktionen, Trägern, Säulen und den Blitzschutzleitungen herstellen einschließlich Anschlussstück

4.1.6	Schweißverbindungen zwischen Stahlkonstruktionen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Schweißverbindungen zwischen Stahlkonstruktionen, Trägern, Säulen, Bewehrungen der Bauwerkspfählen, Bewehrungen der Geschossdecken und den Erdungs-/Blitzschutzleitungen herstellen einschließlich Anschlussstück				
4.1.7	Trennklemmen für Leiter Rd 8 - 10 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Trennklemmen für Leiter Rd 8 - 10 mm mit Schrauben und Muttern M 8 in Niro, Ausführung gemäß DIN 48837, komplett einschließlich Schellen, Halter, Anschlussstücke für 2 Rd-Leiter 8 - 10mm komplett einschließlich allem Zubehör liefern und montieren				
4.1.8	Erdeinführung, Rd 10, V4A-Stahl	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		nach DIN EN 50164-2, Rd 10, V4A-Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571 einschl. Stangenhalter, Anschlussstück sowie Isolierungen liefern und betriebsfertig montieren.				

4.1.9	Nummernschild	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Nummernschild zur Kennzeichnung von Trennstellen					

4.1.10	Fangeinrichtung für Flachdächer, 8 mm, Alu	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	120,00	m	..... pro 1,00 m	.....
	Rundaluminium-Knetlegierung (AlMgSi) 8 mm nach DIN 48 801, mit Flachdach-Leitungshalter aus frostbeständigem Beton nach DIN 18 501, Kunststoff- und Betonteil getrennt recyclebar, lose Leitungsführung, kompl. mit Verbindungsklemmen, Dehnungsstücken und allem Zubehör, liefern und montieren					

4.1.11	Fangstange 16 mm St, fvz, 1000 - 1500 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	10,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	Stahl feuerverzinkt, Länge: 1000 - 1500 mm, mit angeschmiedetem Anschlusslappen, kompl. mit KS-Verbinder, Stangenhalter und allem Zubehör liefern und betriebsfertig montieren					

4.1.12	Überbrückungsband, Alu, 180 mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
	zum Verbinden von Metallverkleidungen, Aluminium, 50 mm², hochflexibel, Befestigung mit Blindnieten oder M10 Schrauben, Verbindung am Kreuzungspunkt möglich, Länge: 180 mm komplett mit Verbindungsmaterial und allem Zubehör liefern und betriebsfertig montieren					

4.1.13	Blitzschutzmessung, Prüfungsbuch	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Galvanische Messung der Erdungs- und ohmschen Widerstände der gesamten Blitzschutzanlage und der Blitzschutzterder und Erstellen des Blitzschutz-Prüfungsbuchs mit Eintragung des Gebäudegrundrisses mit den Blitzschutzanlagen und Meßprotokoll 3-fach anfertigen und übergeben,					

5	Dokumentation, Sonstiges	EUR				
5.1	449+459 Dokumentation, Sonstiges	EUR				

5.1.1	Baustelleneinrichtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Baustelle einrichten für alle Arbeiten und Leistungen des Auftragnehmers (AN) mit allen erforderlichen Geräten und Materialien, einschl. Auf- und Abbau, Auf- und Abladen, Vorhaltung aller Geräte über die gesamte Dauer der eigenen Bauzeit sowie alle erforderlichen Nebenarbeiten, einschl. aller Hilfsstoffe und Werkzeuge, Materialcontainer.					
	Die Baustelleneinrichtung ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und nach Aufforderung durch die örtliche Bauleitung unverzüglich abzuräumen. Alle einschlägigen Sicherheitsvor-					

schriften und behördlichen Bestimmungen und auf Lagen sind zu beachten.
In die Baustelleneinrichtung sind alle erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuplanen.

Zur Baustelleneinrichtung gehört die Gestellung eines Bauleiters als Fachbauleiter im Sinne der Landesbauordnung für die gesamte Dauer der eigenen Bauzeit.

Bauwasser- und Baustromanschlüsse werden bauseits gestellt, die erforderlichen Leistungsführungen/Unterv erteilungen für die eigene Leistungserstellung sind ab Entnahmestellen eigenverantwortlich durch den AN zu liefern und für die eigene Bauzeitdauer vorzuhalten.

Eigener Schutt und Unrat sind eigenverantwortlich und regelmäßig auf Kosten des AN zu entsorgen

5.1.2	Inbetriebnahme, Dokumentation und Abnahme	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

Inbetriebnahme der Stark- und Schwachstromanlagen, mit:

- Erstellung von Revisionsunterlagen
als Zusatzleistung zur VOB, Teil C, für jedes Gebäude in 2-facher Ausfertigung in Akten. Zusätzlich ist 1 Satz CAD-Zeichnungen in den Formaten DWG/DXF und im PDF-Format auf CD-ROM zu liefern.

Im Einzelnen:
Bestandspläne (Grundrisse) M 1:50 (auf der Grundlage der Architektenpläne, soweit nicht anders vereinbart),
Alle Schnitte, Schaltbilder, Strangschemen und Details mit Eintragung aller Dimensionen, Einstellungen, Wassermengen, Luftmengen etc.,
Ausführliche Beschreibung der Anlagen,
Ausführliche Bedienungsanweisung der Gesamtanlage,
Aufstellung aller Anlagenteile, die gewartet und überprüft werden müssen, mit Angabe über die Art der Wartung bzw. Überprüfung und die Häufigkeit;
ein zusätzliches Schaltschema, farbig angelegt, eingerahmt und dauerhaft versiegelt, ist in der Zentrale einschl. Befestigung anzuordnen;
Ersatzteil- und Stücklisten;
alle Prüfbescheinigungen und Garantieunterlagen als Originale;

Messprotokolle über alle durchgeführten Messungen, Inbetriebnahmeprotokolle und Protokolle über die Einweisung des Betreibers.

Die Papierpausen sind normgerecht farbig anzulegen.

- Kabelzuglisten
- Schaltschrankpläne
- Funktionsbeschreibung der Anlage
- Parameterlisten
- Datenblätter für Controller und Feldgeräte
- Datensicherung

Die Unterlagen sind in Ordnern mit Inhaltsverzeichnis und Register wie folgt zu übergeben:

- 1-fach 14 Tage vor Abnahme an das Planungsbüro zur Durchsicht und Freigabe
- 1-fach bei Einweisung an das Bedienungspersonal
- Einweisung des Beauftragten des Bauherrn

5.1.3	Teilnahme Sachverständigenabnahme	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....

unabhängig von der vorbeschriebenen technischen Abnahme ist durch die ausführende Firma Abnahme der gesamten Niederspannungsanlagen durch einen amtlich zugelassenen Prüfenieur vorzubereiten und zu begleiten.

Hinweis

Im STUNDENLOHN sind Arbeiten nur auf besondere Aufforderung der Bauleitung auszuführen. Der Nachweis ist zum Monatsende vorzulegen.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten sind nicht mit einzubeziehen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilige Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn, sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten, Wegegeelder u.a.) enthalten sind.

Für zusätzliche Stemmarbeiten werden grundsätzlich nur Helferstunden anerkannt.

Mit der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel erklärt das Planungsbüro für Haustechnik lediglich, dass die aufgeführten Leistungen erbracht sind. Ein Anspruch auf Vergütung ergibt sich hierdurch grundsätzlich nicht. Der Anspruch auf Vergütung wird im Rahmen der Aufmaßprüfung festgestellt.

5.1.4	Monteurstunde	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Std	..... pro 1,00 Std	.....
	sonst wie vor beschrieben					

5.1.5	Helferstunde	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	Std	..... pro 1,00 Std	.....
	sonst wie vor beschrieben					

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____

Summe
(brutto)

LEISTUNGSVERZEICHNIS

03.06.2026

Ausschreibung (Korrektur)

Verfahren: 2026_SpriG_AM_9000-95147- 01-ZB04 - HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk
ELT-Elektroinstallation

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 2026_SpriG_AM_9000-95147- 01-ZB04 - HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk
ELT-Elektroinstallation

EIGNUNGSKRITERIEN

1 SprIG - Eigenerklärung Tariftreue gem. § 3 HmbVgG [Mussangabe]

Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz

Öffentliche Aufträge über Bauleistungen und andere Dienstleistungen sowie Dienstleistungskonzessionen vergibt die Freie und Hansestadt Hamburg gemäß § 3 des Hamburgischen Vergabegesetzes (HmbVgG) nur an Auftragnehmer, die sich bei Angebotsabgabe schriftlich, per Telefax oder in Textform mithilfe elektronischer Mittel dazu verpflichten,

1. ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei der Ausführung dieser Leistungen ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den das Unternehmen auf Grund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist (§ 3 Abs. 1 HmbVgG). Entsprechendes gilt für die Beachtung des Tarifvertragsgesetzes, Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

2. ihren Beschäftigten (ohne Auszubildende) für die Ausführung der Leistung aber mindestens ein Entgelt nach § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes (MiLoG), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen, soweit die Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird (§ 3 Abs. 2 HmbVgG).

3. im Fall der Arbeitnehmerüberlassung im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes dafür zu sorgen, dass die Verleiher den Leiharbeiterinnen und Leihararbeitern bei der Ausführung der Leistung das gleiche Arbeitsentgelt gewähren wie vergleichbaren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Entleihers (§ 3 Abs. 3 HmbVgG).

4. Soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden, hat sich der Auftragnehmer zu verpflichten, den Nachunternehmern die Pflicht zur Zahlung des Mindestlohns aufzuerlegen (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG).

Der Auftragnehmer / Anbieter erklärt hiermit:

Ich verpflichte mich / wir verpflichten uns zur Einhaltung des Tarifvertragsgesetzes, des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer gesetzlicher Bestimmungen über Mindestentgelte.

1. Im Falle der Auftragsausführung durch Beschäftigte eines Verleihers veranlasse ich / veranlassen wir, dass der Verleiher seinen Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung das gleiche Arbeitsentgelt gewährt wie vergleichbaren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern meines / unseres Unternehmens.

2. Im Falle der Übertragung von Leistungen auf Nachunternehmer verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, dem Nachunternehmer die Pflicht aufzuerlegen, seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) für die Ausführung der für diesen öffentlichen Auftrag erforderlichen Leistung mindestens eine Vergütung in Höhe des Entgelts nach § 1 Abs. 2 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) zu zahlen. Die Einhaltung dieser Vorgaben werden von mir / uns kontrolliert (§ 5 Abs. 4 Nr. 4 HmbVgG).

3. Ich habe / Wir haben die Bestimmungen des § 3 Abs. 2 HmbVgG in Verbindung mit dem MiLoG, sowie die möglichen Sanktionen gemäß § 11 HmbVgG bei schuldhafter Nichterfüllung der Verpflichtungen aus § 3 Abs. 2 HmbVgG in der jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen (Vertragsstrafe, sofern vereinbart; fristlose Kündigung des Vertrages oder Rücktritt vom Vertrag) und bestätige/n dies.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Hiermit erkläre ich, dass ich die o.g. Gesetze und Bedingungen einhalte. (0)
- ☐ Hiermit erkläre ich, dass ich die o.g. Gesetze und Bedingungen nicht einhalte. (0)
- ☐ Ich beschäftige keine Mitarbeiter und bin daher nicht an das MiLoG gebunden. (0)

Nur eine Antwort wählbar

2 SprIG - Einwilligungserklärung Datenschutz [Mussangabe]

Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im unten stehenden Umfang und für die dort genannten Zwecke durch den Verantwortlichen ein. Dabei gelten folgenden Bedingungen, die nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zu gewährleisten sind.

1. Verantwortlicher:

Verantwortlicher für die Verarbeitung meiner Daten ist:

Sprinkenhof GmbH

Burchardstraße 8

20095 Hamburg

Ansprechperson für die Fragen zur Verarbeitung ist dort:

Vergabestelle

Der zuständige Datenschutzbeauftragte ist:

Sprinkenhof GmbH

Datenschutzbeauftragter

Burchardstraße 8

20095 Hamburg

datenschutz@sprinkenhof.de

2. Zweck

Meine Daten werden ausschließlich für folgenden Zweck verarbeitet:

- für das o.g. Vergabeverfahren
- für den Auftrag inkl. Nachträge im Beauftragungsfall (u.a. Baubeteiligungslisten, Besprechungsprotokolle)

3. Personenbezogene Daten

Von meinen personenbezogenen Daten werden folgende Datenarten erhoben und verarbeitet:

4. Empfänger/ Kategorien von Empfängern

Meine personenbezogenen Daten werden an folgende Empfänger übermittelt:

- (1) Beteiligte Dritte (u.a. Planer und ggf.: Vergabekammer, Rechnungshof, Veröffentlichungsportale (TED, Homepage der Sprinkenhof GmbH), Mitbieter sowie das Transparenzportal Hamburg),
- (2) IT-Dienstleister,
- (3) Dienstleister zur Aktenvernichtung und Aktenarchivierung,
- (4) Aufsichtsrat aufgrund von gesetzlichen Auskunftspflichten,
- (5) Behörden aufgrund von gesetzlichen Auskunftspflichten

Dies dient folgenden Zwecken:

- Zu (1): Vergabeverfahren,
zu (2): Auftragsdatenverarbeitung und Wartung von Software,
zu (3): Aktenvernichtung und Aktenarchivierung,
zu (4) und (5): gesetzliche Auskunftspflichten

5. Dauer der Speicherung

Meine personenbezogenen Daten werden für folgende Dauer gespeichert:

Das Kriterium für die Festlegung der Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten ist nach Entfall des jeweiligen Verarbeitungs- und Nutzungszwecks grundsätzlich die jeweilige gesetzliche Aufbewahrungsfrist. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt eine routinemäßige Löschung.

6. Meine Rechte

Ich habe folgende Rechte:

a. Freiwilligkeit

Ich kann nicht gezwungen oder gedrängt werden, meine Einwilligung zu erklären oder aufrecht zu erhalten.

b. Widerrufsrecht

Ich kann jederzeit den Widerruf meiner Einwilligung erklären. Dies kann auch mündlich oder per E-Mail erfolgen. Gegebenenfalls muss ich meine Identität nachweisen. Ab Zugang der Erklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Die bisherige Verarbeitung bleibt jedoch hiervon unberührt.

c. Auskunftsrecht

Ich habe nach Art. 15 EU-DS-GVO ein Auskunftsrecht gegenüber dem Verantwortlichen.

d. Recht auf Berichtigung

Ich kann nach Art. 16 EU-DS-GVO die Berichtigung fehlerhafter Daten vom Verantwortlichen verlangen.

e. Löschung

Ich habe ein Recht auf Löschung bzw. ein „Recht auf Vergessenwerden“ nach Art. 17 EU-DS-GVO gegenüber dem Verantwortlichen.

f. Einschränkung der Verarbeitung

Ich habe das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 EU-DS-GVO zu verlangen.

g. Beschwerderecht

Ich habe das Recht, Beschwerde gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zu erheben.

7. Erforderlichkeit der Bereitstellung von personenbezogenen Daten und Folgen einer Verweigerung der Bereitstellung

Zur Anbahnung und zur Unterhaltung der Geschäftsbeziehung sind uns die für die Erfüllung der vertraglichen bzw. vorvertraglichen Pflichten erforderlichen personenbezogenen Daten bereit zu stellen. Andernfalls können wir mit Interessenten bzw. Geschäftspartnern keine Geschäftsbeziehung anbahnen bzw. unterhalten.

☐ *Keine Angabe* (0)

☐ Hiermit willige ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten ein. (0)

☐ Hiermit willige ich die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten nicht ein. (0)

Nur eine Antwort wählbar

3 SpriG - Compliance-Erklärung [Mussangabe]

Compliance-Erklärung für das vorliegende Projekt

Das Ziel der Sprinkenhof GmbH (im Folgenden auch „Sprinkenhof“ genannt) ist es, den fairen sowie geheimen Wettbewerb zu schützen und Waren sowie Dienstleistungen wirtschaftlich und sparsam zu beschaffen. Mit dieser Erklärung sollen Verhaltensweisen der Bieter verhindert werden, die mit dem Wettbewerbsgebot unvereinbar sind und die der Erreichung dieser Ziele entgegenstehen.

Diese Erklärung gilt sowohl für das Vergabeverfahren als auch im Falle der Beauftragung für die Phase der Projektausführung.

Der Begriff „Vertrag“ bezeichnet die vertragliche Vereinbarung über die Ausführung des Projekts, die zwischen der Sprinkenhof und dem Bieter geschlossen wird. Der Begriff „Bieter“ bezeichnet in dieser Erklärung auch den späteren Auftragnehmer bzw. Vertragspartner der Sprinkenhof.

Dies vorausgeschickt, erklärt der Bieter Folgendes:

§ 1 – Grundsatz

Der Bieter verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Regelverstößen und anderen strafbaren Handlungen zu ergreifen. Der Bieter hat auch dafür Sorge zu tragen, dass seine mit dem Projekt befassten Mitarbeiter*innen sowie die in seinem Auftrag tätigen Personen über die Vorgaben dieser Erklärung informiert werden und diese Vorgaben einhalten.

§ 2 – Vermeidung von Interessenkonflikten

(1) Der Bieter wird Interessenkonflikte durch geeignete Maßnahmen vermeiden.

(2) Der Bieter wird ohne Zustimmung der Sprinkenhof keine Vereinbarungen mit Personen oder Unternehmen abschließen, bei denen ein Interessenkonflikt besteht.

(3) Ein Interessenkonflikt besteht insbesondere bei

1. Mitarbeitern oder Angehörigen von Mitarbeitern der Sprinkenhof,
2. Mitarbeitern oder Angehörigen von Mitarbeitern der Freien und Hansestadt Hamburg oder Selbstverwaltungskörperschaften der Freien und Hansestadt Hamburg (z. B. Universität Hamburg), die in Bezug auf dieses Projekt tätig werden oder
3. Vertragspartnern und sonstigen Auftragnehmern der Sprinkenhof, die in Bezug auf dieses Projekt tätig werden.
- (4) Der Bieter wird gegenüber der Sprinkenhof alle Personen und Unternehmen i. S. d. Absatzes 3 offenlegen, die er bereits eingeschaltet hat bzw. nach Unterzeichnung dieser Vereinbarung einzuschalten beabsichtigt.

§ 3 – Vertraulichkeit und Verschwiegenheit im Wettbewerb

(1) Der Bieter wird vertrauliche Informationen nicht an andere Bieter oder sonstige Dritte weitergeben, diesen gegenüber offenlegen oder in sonstiger Weise zugänglich machen. Der Bieter wird vertrauliche Informationen zu keinem anderen Zweck als zur Planung und Durchführung des Vergabeverfahrens sowie zur Ausführung des Projektes bei Beauftragung verwenden und diese Informationen gegen den unbefugten Zugriff durch Dritte schützen.

(2) Vertrauliche Informationen sind sämtliche schriftlichen, mündlichen oder elektronischen Informationen, die die Sprinkenhof dem Bieter im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung des Vergabeverfahrens sowie mit der Ausführung des Projekts übermittelt.

(3) Als vertrauliche Informationen gelten insbesondere:

1. Informationen, die in der Leistungsbeschreibung sowie dem Leistungsverzeichnis enthalten sind.
2. Informationen, die nicht allgemein zugänglich oder nicht bereits öffentlich bekannt sind.
3. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse.
4. Informationen, die nach ihrer Art oder nach den Umständen der Übermittlung als vertraulich anzusehen sind.
5. Alle sonstigen als vertraulich gekennzeichneten Informationen.

(4) Der Bieter wird vertrauliche Informationen ausschließlich Personen zugänglich machen, die ein berechtigtes Interesse an der Übermittlung dieser Information haben. Dazu gehören die mit dem Projekt befassten Mitarbeiter, Nachunternehmer, deren Einsatz die Sprinkenhof zugestimmt hat sowie Berater, die einer berufsständischen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Hinsichtlich dieser Personen steht der Bieter dafür ein, dass sie die Informationen vertraulich behandeln.

(5) Beabsichtigt der Bieter, vertrauliche Informationen abweichend von Absatz 4 sonstigen Dritten zugänglich zu machen, hat der Bieter vorab die schriftliche Zustimmung der Sprinkenhof einzuholen und den Empfänger der Informationen gleichlautend zu dieser Erklärung zur Vertraulichkeit zu verpflichten.

(6) Der Bieter wird vertrauliche Informationen nach Beendigung des Projekts oder Wegfall des Vertrages vollständig und unwiderruflich löschen. Aufzeichnungen, Unterlagen oder Datenträger, die ihrem Verwendungszweck nach nicht vernichtet werden (z. B. Originale, beglaubigte Urkunden, physische Datenträger), sind an die Sprinkenhof herauszugeben. Die vertraglichen oder gesetzlichen Löschfristen sind jeweils zu beachten.

(7) Das Gebot der Vertraulichkeit gilt nach Ausführung des Projektes fort.

(8) Die Sprinkenhof behält sich vor, den Bieter im Auftragsfall von der zuständigen Stelle gemäß dem Verpflichtungsgesetz verpflichten zu lassen.

(9) Die vorstehenden Regelungen gelten nicht, soweit der Bieter aufgrund zwingenden Rechts oder aufgrund der vollziehbaren Entscheidung eines Gerichts oder einer Behörde zur Offenlegung von vertraulichen Informationen verpflichtet ist. Er wird in diesem Fall die Auftraggeberin unverzüglich schriftlich informieren.

§ 4 – Verpflichtungen zur Korruptionsprävention

(1) Der Bieter verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen. Er verpflichtet sich zur Beachtung folgender Grundsätze:

1. Der Bieter wird der Sprinkenhof, ihren mit der Vergabe und Durchführung des Projekts befassten Mitarbeiter*innen, deren Angehörigen oder sonstigen Dritten keine Leistungen materieller oder immaterieller Art anbieten, versprechen oder gewähren, um dafür im Gegenzug im Vergabeverfahren oder bei der Projektausführung bevorzugt zu werden.

2. Unzulässig sind insbesondere auch Strohmanngeschäfte und sonstige Umgehungsgeschäfte, bei denen Vergünstigungen oder sonstige Vorteile in verdeckter Form zugewendet werden. Eine Bestechungshandlung kann auch dann vorliegen, wenn der Vorteil nicht vom Bieter selbst, sondern auf dessen Veranlassung durch einen Dritten mit Wissen des Bieters gewährt wird.

3. Der Bieter wird bei Abgabe seines Angebots alle Zahlungen offenlegen, die er an Agenten, Makler oder andere Mittelspersonen im Zusammenhang mit der Vergabe des Auftrags geleistet hat, zu leisten verpflichtet ist oder zu leisten beabsichtigt.

(2) Gleiches gilt für Personen, die vom Bieter beauftragt werden oder bei diesem beschäftigt sind.

§ 5 - Verbot wettbewerbsbeschränkender Abreden

(1) Der Bieter wird mit anderen Bietern oder Dritten keine unzulässigen Vereinbarungen treffen, die den Wettbewerb beschränken, verfälschen oder einschränken. Gleiches gilt für aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen mehrerer Bieter oder Unternehmen.

(2) Der Bieter wird keine Abreden mit anderen Bietern oder mit im Wettbewerb stehenden Unternehmen treffen, die die Sprinkenhof zur Annahme eines bestimmten Angebots veranlassen sollen.

(3) Mit dem Wettbewerbsgebot ist es insbesondere unvereinbar, wenn

1. der Bieter ein Angebot in Kenntnis der Angebotsinhalte eines Mitbewerbers abgibt.
2. der Bieter Angebote für andere Bieter entwirft.
3. der Bieter ein eigenes Angebot abgibt und Mitglied einer Bietergemeinschaft in demselben Vergabeverfahren ist.
4. die Bieter Absprachen über Preise oder Preisbestandteile treffen.
5. sich der Bieter an Empfehlungen oder Absprachen über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten beteiligt.

§ 6 – Ausschluss vom Vergabeverfahren

(1) Der Bieter erklärt, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 sowie 124 GWB vorliegen.

(2) Die Sprinkenhof schließt zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens den Bieter vom Vergabeverfahren aus, sofern dem Bieter eine Straftat nach § 123 Abs. 1 Nr. 1-10 GWB zurechnen ist und dieser rechtskräftig verurteilt oder gegen den Bieter eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist.

(3) Unbeschadet sonstiger Ausschlussgründe ist die Sprinkenhof berechtigt, den Bieter zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme des Vergabeverfahrens auszuschließen, insbesondere wenn

1. der Bieter gegen §§ 2 - 5 dieser Erklärung verstoßen hat,
2. der Bieter bei der Ausführung eines früheren Projekts nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche

- Verpflichtungen verstoßen hat,
 3. der Bieter einen Nachunternehmer ohne Zustimmung der Sprinkenhof beauftragt hat, oder
 4. in sonstiger Weise eine schwere Verfehlung begangen hat.

(4) Die Regelungen zur Selbstreinigung nach § 125 GWB bleiben unberührt.

§ 7 - Kündigung

(1) Unbeschadet sonstiger Kündigungsrechte ist die Sprinkenhof berechtigt, den Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen, insbesondere wenn der Bieter

1. aus Anlass der Vergabe nachweislich eine wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat,
2. am Vergabeverfahren beteiligten Personen auf Seiten der Sprinkenhof Geschenke, Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar anbietet, verspricht oder gewährt, oder
3. strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet.

(2) Die Kündigung ist gegenüber dem Bieter schriftlich zu erklären.

(3) Die Kündigung kann sich auf einzelne Teile oder auf den gesamten Vertrag beziehen.

§ 8 – Schadensersatz

(1) Hat die Sprinkenhof den Bieter vor Zuschlagserteilung gemäß § 6 vom Verfahren ausgeschlossen, so ist sie berechtigt, von dem Bieter einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 3 % des Brutto Angebotswertes (ohne Optionen) zu verlangen, höchstens jedoch 50.000 EUR.

(2) Hat die Sprinkenhof den Vertrag gemäß § 7 gekündigt oder besteht eine Sachlage, die die Sprinkenhof berechtigt, den Vertrag gemäß § 7 zu kündigen, ist die Sprinkenhof berechtigt, von dem Bieter einen pauschalierten Schadensersatz in Höhe von 3 % des Brutto-Auftragswertes zu verlangen.

(3) Kann der Bieter nachweisen, dass der Sprinkenhof durch seinen Ausschluss vom Verfahren vor Zuschlagserteilung oder durch Kündigung des Vertrages nach Zuschlagserteilung kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist als der Sprinkenhof nach § 8 Abs. 1 und 2 zustünde, hat der Bieter nur Schadensersatz in dem von ihm nachgewiesenen geringerem Umfang zu leisten.

(4) Kann die Sprinkenhof nachweisen, dass ihr durch den Ausschluss des Bieters vor Zuschlagserteilung oder durch die Kündigung des Vertrages nach Zuschlagserteilung ein höherer Schaden entstanden ist als ihr nach der Schadenspauschale zustünde, ist sie berechtigt, den höheren Schaden geltend zu machen.

§ 9 – Gleichbehandlung aller Bieter und Nachunternehmer

(1) Der Bieter verpflichtet sich, diese Compliance-Erklärung auch von allen Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsabschluss bzw. spätestens vor Zustimmung der Sprinkenhof zur Weiterbeauftragung vorzulegen.

(2) Die Sprinkenhof fordert von allen Bietern sowie deren Nachunternehmern eine unterzeichnete Compliance-Erklärung an.

(3) Die Sprinkenhof schließt alle Bieter sowie deren Nachunternehmer vom Vergabeverfahren aus, die diese Compliance-Erklärung nicht unterzeichnen.

(4) Sanktionen nach dieser Vorschrift entfallen für den Bieter, der seinen Nachunternehmer sorgfältig ausgewählt sowie überwacht hat. Zusätzlich dürfen dem Bieter keine Anhaltspunkte für beabsichtigte oder stattgefundene Verstöße durch seinen Nachunternehmer und keine sonstigen Anzeichen für dessen Unzuverlässigkeit erkennbar gewesen sein.

§ 10 – Vertragslaufzeit

Die Erklärung wird mit der rechtskräftigen Unterzeichnung durch den Bieter gültig. Sie endet für den Bieter im Falle der Auftragserteilung nach Ablauf von 12 Monate nach der Schlusszahlung zu dem jeweiligen Auftrag. Für alle anderen Bieter endet die Gültigkeit nach Ablauf von 6 Monaten nach Abschluss des Vergabeverfahrens.

§ 11 – Sonstige Bestimmungen

(1) Erfüllungsort ist Hamburg als Sitz der Sprinkenhof und Ort des Vorhabens. Als Gerichtsstand wird Hamburg vereinbart.

(2) Änderungen und Ergänzungen sowie Kündigungen bedürfen der Schriftform. Nebenabreden werden nicht getroffen.

(3) Ist der Bieter eine Bietergemeinschaft/Arbeit sgemeinschaft bzw. ein Konsortium, muss diese Erklärung von allen beteiligten Partnern unterzeichnet werden.

(4) Sollten sich eine oder mehrere Bestimmungen dieser Erklärung als unwirksam erweisen, bleibt hiervon der übrige Teil der Erklärung unberührt.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Ich erkläre mich mit der o. g. Compliance-Erklärung einverstanden. (0)
☐ Ich erkläre mich nicht mit der o. g. Compliance-Erklärung einverstanden. (0)

Nur eine Antwort wählbar

4 Kenntnisnahme Veröffentlichungspflicht HmbTG_pos [Mussangabe]

Veröffentlichung von Verträgen, Vereinbarung eines Rücktrittsrechts und Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) bei Vergabeverfahren nach VgV, UVgO und KonzVgV

I. Anwendungsbereich

Nachfolgende Musterformulierungen sind in allen förmlichen Vergabeverfahren mittels dieses Formblatts zum Bestandteil der Vergabeunterlagen zu machen. Bei Verhandlungsvergaben ist alternativ eine der unten unter II. stehenden Formulierungen und der Text unter III. in geeigneter Form in den Vertrag aufzunehmen. Bei Vergaben, die mit dem elektronischen Bestellwesen abgewickelt werden, werden diese Vorgaben vom System bereits berücksichtigt.

II. Wirksamkeit und Veröffentlichung des Vertrages; Rücktrittsrecht

(Zutreffendes ist von der Vergabestelle anzukreuzen:)

? Dieser Vertrag ist ein Vertrag der Daseinsvorsorge (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 HmbTG) oder ein Vertrag, an dessen Veröffentlichung ein öffentliches Interesse besteht und dessen Veröffentlichung die wirtschaftlichen Interessen der Freien und Hansestadt Hamburg nicht erheblich beeinträchtigt (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 HmbTG).

Der Gegenstandswert liegt über (netto) 100.000 Euro (§ 9 Abs. 2 Nr. 1 HmbTG). Damit gilt:

1. Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG) und wird nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im

Informationsregister veröffentlicht werden. Zudem kann er Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

2. Verträge, die unter § 10 Abs. 2 HmbTG fallen, werden erst einen Monat nach ihrer Veröffentlichung im Informationsregister wirksam. Die FHH kann binnen dieses Monats zurücktreten, wenn der Freien und Hansestadt Hamburg nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihr nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die sie, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für die Freie und Hansestadt Hamburg unzumutbar ist.

? Dieser Vertrag ist kein Vertrag der Daseinsvorsorge (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 HmbTG) und auch kein Vertrag, an dessen Veröffentlichung ein öffentliches Interesse besteht und dessen Veröffentlichung die wirtschaftlichen Interessen der Freien und Hansestadt Hamburg nicht erheblich beeinträchtigt (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 HmbTG)

oder der Gegenstandswert liegt unter (netto) 100.000 Euro (§ 9 Abs. 2 Nr. 1 HmbTG). Damit gilt:

1. Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, die nach derzeitiger Bewertung jedoch nicht gegeben sind, wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht.

2. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

III. Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen; Haftung

Der Bieter ist gemäß § 7 Abs. 3 HmbTG verpflichtet, bereits im Angebot die Dokumente in geeigneter Form zu kennzeichnen, welche nach seiner Einschätzung Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten, und dies ggf. zu begründen. Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder Herausgabe auf Antrag nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

- [] Keine Angabe (0)
[] Kenntnisnahme (0)

Nur eine Antwort wählbar

5 Sprig - Eigenerklärung §§ 123, 124 GWB [Mussangabe]

§ 123 GWB lautet:

„(1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

(2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

(3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

(4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn

1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.

(5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.“

§ 124 GWB lautet:

“(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,

7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
- a. versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b. versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c. fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

- ☐ keine Angabe
- ☐ Wir bestätigen, dass keine Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen.
- ☐ Wir bestätigen, dass Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen.

Mehrere Antworten wählbar

6 Erklärung Insolvenz [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir erkläre(n), dass für mein/unser Vermögen kein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden ist. (keine Weiterführung der Geschäfte durch Insolvenzverwalter - § 22 InsO).

- ☐ Keine Auswahl getroffen
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

KRITERIENKATALOG

03.06.2026

Ausschreibung (Korrektur)

Verfahren: 2026_SpriG_AM_9000-95147- 01-ZB04 - HDJ Anbau + Sanierung, Gewerk
ELT-Elektroinstallation

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	36260430-LV-ELT-Blitz.pdf	466,70 KB	pdf
Dateianlage	36260430-LV-ELT-Blitz.X83	1,06 MB	x83
Dateianlage	2018-20-24-AF-SC-A_B-Vora bzug-260313.pdf	1,95 MB	pdf
Dateianlage	2018-20-24-AF-SC-B1_C1-Vo rabzug-260313.pdf	2,10 MB	pdf
Dateianlage	2018-20-24-AF-SC-C_D-Vora bzug-260313.pdf	1,97 MB	pdf
Dateianlage	2018-20-24-AF-SC-C2_E-Vor abzug-260313.pdf	1,99 MB	pdf
Dateianlage	2018-20-24_Termine-Bauzei t-V2-VA_251128.pdf	223,19 KB	pdf
Dateianlage	2018-20-24-AF-GR-00-Vorab zug-260313.pdf	1,44 MB	pdf
Dateianlage	2018-20-24-AF-GR-01-Vorab zug-260313.pdf	1,44 MB	pdf
Dateianlage	BVB SpriG.pdf	487,81 KB	pdf